

Aus der Lausitz, 24. November, wird der „D. Allg. Z.“ geschrieben: Zu unliebsamen Erweiterungen hat es in der Bürgerstadt Zittau geführt, daß das Domstift Sancti Petri in Dauten den Ankauf eines Stück Landes am Eckardtberge, unweit des Bahnhofes, zur Anlage eines besonderen katholischen Kirchhofes beabsichtigt und daß auch schon über die der Gesundheit unschädliche Beschaffenheit des Platzes ein bezirksärztliches Gutachten eingeholt und abgegeben worden ist. Abgesehen nun davon, daß Zittau gerade in der Umgegend des Bahnhofes, wegen der gesunden Lage der Dertlichkeit, sich in den nächsten Jahrzehnten baulich erweitern dürfte, erregt jene Absicht, den Katholiken einen abgesonderten Friedhof zu überweisen, nachdem auf dem großen Frauenkirchhofe bisher evangelische und katholische Leichen friedlich beisammenlagen, schmeres Kergerniß. Zittau hat seit einigen Jahren sein besonderes katholisches Schulgebäude und es hat nur noch nicht seine besondere katholische Kirche, weil die Mittel dazu noch nicht vorhanden zu sein scheinen, aber des katholischen Gottesdienstes entbehren darum seine katholischen Einwohner nicht, da ihnen die alte evangelische Spitalkirche dazu eingeräumt ist; wie läßt sich unter solchen Umständen nun die Eile rechtfertigen, mit welcher man einen besondern katholischen Kirchhof nicht nur für Zittau, sondern am Ende auch für die umliegenden Ortshöfen errichten will? Wie weit die Vermutung darüber gediehen sein muß, läßt sich aus einem Artikel in unsern sonst so beachtlichen Zittauer Nachrichten erkennen, in welchem die Stadtverordneten geradezu aufgefordert werden, ihre Genehmigung zur Anlage des projectirten Friedhofes an der angegebenen Stelle aus wirtschaftlichen und moralischen Gründen zu verweigern.

Der Andrang zu den „neuen Fleischhallen“, welche es sich bekanntlich zur Aufgabe gestellt haben, den Dresdnern so billiges Fleisch als möglich zu verschaffen, ist jetzt so gewaltig geworden, daß man sich genötigt gesehen hat, in demselben Hause (Kreuzstraße 17) eine zweite Verkaufsstelle zu errichten, welche nun hoffentlich die an die neuen Fleischhänke gestellten Forderungen, vereint mit der ersten, betriebigen wird.

Hugo Wauer's Faust-Recitation

beginnt heute Abend pünktlich 7 1/2 Uhr. Im Interesse aller Faust-Berzher und Kunstfreunde sei nochmals darauf hingewiesen, daß ein zweiter Vortrag nicht stattfinden kann. Es folgt hier der verpöbende Bericht von der Döfze. Wie Professor Sebring in Karlsruhe, dessen Urtheil wir vorsehen wiederzugeben, so leant Dr. Salzer, der Gelehrte der Altpreußischen Zeitung in Gding, aus eigener Anschauung alle Kunstgriffe, welche Deutschland seit fast 50 Jahren befehlen. Er schreibt in einem sehr langen und ausführlichen Bericht über die Faust-Recitation unter Anderm auch folgendes:

Die mittelmäßige Stimmung, welche man aus und sehr erklärlich, wenn auch keineswegs lauteinenden Gründen den Künstler vorbereitet, wurde schon durch den Vortrag der ersten Scenen vollständig bezeugt und die hochgepannten Erwartungen des competenten Publicums vollkommen befriedigt, ja in manchen Scenen und Begegnungen noch übertrafen.

Der dramatische Vortrag des Faust ist ohne Zweifel eine der schwierigsten Aufgaben, die auf diesem Gebiete gestellt werden können. Es gehört zur Übung derselben vor allem ein tiefes Verständnis dieser großartigen Dichtung, mit deren Auslegung viele große Geister gerungen haben. Es treten in derselben die stärksten Gegensätze, die größten Contraste hervor, die sich denken lassen und für den Vortragenden eine große Begabung erfordern; die unschuldige Naivität neben der ewigen Bosheit, die Steigerung vom einfachsten Gefühl bis zum vollendeten Wahnsinn, den forschenden Geist, der bis zur äußersten Verzweiflung sich potentirt und dasjenige die besten Scenen des Humors, die in Verpöbungen gipfeln, gibt es, im schnellsten Wechsel contrastirender Scenen und Gefühle darzustellen. Wir können nur sagen, daß der Vortragende dieser Aufgabe vollkommen gewachsen sei, zeigte, daß er den Geist und Stoff der Dichtung gleichmäßig beherrschte und mittelst seines umfangreichen Organes und der Tiefe seiner Empfindung alle die vorliegenden Schwierigkeiten mit bewundernswürdiger Leichtigkeit überwand.

Selbst die für ein gemischtes Publicum bedenklichen Stellen der Dichtung wurden durch den tiefen Ernst und die Würde des Vortrags so gemildert, daß über den gewaltigen Eindruck des Ganzen jeder Anstoß verschwand. Wir meinen hier besonders die Scenen in Auerbachs Keller, die mit einer unübertrefflichen Meisterschaft zur Darstellung gelangte, während besonders der Schluß der beiden letzten Acte die tiefsten Eindrücke hervorrief. Wir haben Gelegenheit gehabt, die größten Schauspieler als Faust und Mephisto zu bewundern, können aber nicht sagen, daß Herr Wauer hinter ihnen zurückgeblieben wäre, ja er hat sie, weilsie wenigstens, in seiner Auffassung und Darbietung übertrafen.

Wenn auch manche Stellen der Dichtung im Theater selbst einen größeren Eindruck machen müßten; wir erinnern nur an die Ehre der Engel u. s. w., die der Vortragende nur andeuten kann, so war doch der Vortrag Wauer's so elektrisirend und alle Gefühle, die er uns vorführte, wurden unserer Phantasie so lebhaft vorgegaukelt, daß wir sie lebhaftig zu schauern meinten und zu dem Urtheil gelangen, daß ein solcher Vortrag für das Verständnis der Dichtung und überhaupt für den Genuß derselben weit befriedigender erseheint, als eine Theateraufführung auf mittleren und selbst größten Theatern.

Wir können also Herrn Wauer für den genussreichen Abend, den er uns bereitet hat, nur dankbar sein und die Erwartung aussprechen, daß er ein eben so zahlreiches und ein feines Publicum eben so lauschendes Publicum finden würde, wenn er noch einmal nach Gding zurückkehrt.

Die lithogr. Anstalt v. H. V. Zülow,
Eisenstr. Nr. 31, empfiehlt sich zur Anfertigung von Plänen u. Geschäftskarten, Rechnungsbüchern, Wechsel- und Quittungsbüchern u. zu den billigsten Preisen.

Buch- u. Steindruckerei
für kaufmännische Geschäftsblätter, Geschäfts- und Visitenkarten aller Art von Heinrich Fischer & Co., Leipzigerstraße Nr. 2, dicht am Post.

Die Sammelstellen

zur Annahme von Beiträgen für die Kinder würdiger Armen unserer Stadt werden einer freundlichen Beachtung recht warm empfohlen.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes
für Herren, Damen und Kinder
aus der Fabrik von **Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig.**

Detail-Verkauf:
9 Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus
Papierwäsche mit Leinen-Überzug,
Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren.
Freisourant's gratis.

Carl Riedel, Photograph, Rosenthalgasse 5.
Aufnahme bei jeder Witterung.

Extrafine Schlummer-Punsch-Essenz,
niemals Kopfschmerz verursachend, empfiehlt
Otto Kutschbach,
Grimma'scher Steinweg 47 u. Nürnberg Str. 63.

Gebrüder Hennicke,
Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

A. Bretschneider,
Pianoforte-Fabrik, Eisenstr. 23c.

Holz- und Metall-Särge
Querstr. 36. Rob. Müller.

Aumann & Co. Kräutergewölbe
Neumarkt 6
Petroleum in Fässern, Ballons und ausgenommen **billig!**

Am ersten Advent-sonntage (Neues Kirchenjahr) predigen:

- St. Thomä: Früh 1/2 9 Uhr Hr. D. Pechler, Sup., 8 Uhr Beichte.
- Abends 6 Uhr Hr. M. Valentiner.
- St. Nicolai: Früh 1/2 9 Uhr Hr. M. Vintan, 8 Uhr Beichte bei sämtl. Herren Geistlichen.
- Wittags 1/2 12 Uhr Hr. M. Suppe, Becher 2 Uhr Hr. Cand. Sparwald.
- Früh 9 Uhr Hr. M. Werbach, 1/2 9 Uhr Beichte bei beiden Herren Geistlichen.
- Abends 6 Uhr Hr. M. König.
- Früh 9 Uhr Hr. D. Friede.
- Abends 6 Uhr Hr. Dr. Trausichel.
- St. Pauli: Früh 9 Uhr Hr. D. Kubitz, Nachm. 2 Uhr Hr. Stud. Art.
- Abends 6 Uhr Hr. Cand. Kuhn vom Pred.-Coll.
- St. Johannis: Früh 9 Uhr Hr. M. Brodhaus, Commun. 1/2 9 Uhr, Nachm. 1/2 4 Uhr Missionen, gehalten von Herrn P. D. Ahlfeld.
- St. Georg: (im früheren St. Jacobshospital) Früh 9 Uhr Hr. M. von Criegern, (im neuen Stadt-Krankenhaus).
- St. Jacob: Früh 9 Uhr Hr. P.arrer Michaelis.
- lath. Kirche: Früh 7 Uhr hl. Messe mit Altarrede, 9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe, 2 Uhr Nachm. Gottesdienst (bis zum hl. Abend täglich um 7 Uhr Koratemesse).
- reform. Kirche: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Dreydorff, deutsch. Gem.: Früh 9 1/2 Uhr Erbauungsstunde in der 1. Bürgerchule, Predigt durch Herrn Dr. Peger.
- in Connewitz: Früh 9 Uhr Hr. P. Dr. Günther, Abendmahl.
- in Lindenau: Früh 10 Uhr Gottesdienst.

In der Thonbergkirche früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Striegler.

In Gohlis früh 9 Uhr Gottesdienst; Predigt: Hr. P. Dr. Seydel.

British and American Episcopal Service.
1st. Sunday in Advent (of 1875), Nov 29, in the large Hall of the Conservatorium:
Morning, with H. Communion, at 10.30, am.
Evening, with Litany, at six pm.

American Chapel.
Service in the First Bürgerschule, on Sunday, November 29th., at 5 P.M.
Sermon by Rev. W. D. Thomas of Elizabeth, N. J.

- Montag: Nicolaiskirche Abends 6 Uhr Herr M. Lampadius.
- Dienstag: Thomaskirche früh 8 Uhr Bibelstunde, Hr. Kat. Steude, 1 Rofe 27, 1 Stg.
- Wittwoch: Nicolaiskirche früh 7 Uhr Beichte bei sämtlichen Herren Geistlichen, darauf Predigt: Hr. D. Ahlfeld.
- Donnerstag: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion.
- Freitag Abend 1/2 8 Uhr zu St. Pauli Bibelstunde (1 Petri 2, 11-25), Herr Cand. Schmidt vom Pred.-Coll.

W o c h e n r e i s e:
Herr M. Suppe und Herr M. Vintan.

Heute Nachmittag um 2 Uhr Beichte in der Thomaskirche nach der Motette.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:
Vom Himmel hoch, da komm' ich her, von E. F. Richter.
(Es ist ein Ros' entsprungen, v. E. G. Reiffiger.
(Die Texte der Motetten sind an den Eingängen der Kirche für 1 Rgr. zu haben.)

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 1/2 9 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie, Gloria und Sanctus aus der Missa Cdur von Mozart.

L i s t e d e r G e t r a u e n.

Vom 20. bis mit 26. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) E. E. Ulrich, Hauptzollamt-Rendant in Martenberg, mit
Izfr. M. Höfer, Hauptzollamt-Rendantens und Inhabers des Ehrenkreuzes zum Civil-Verdienstorden hier Tochter.
 - 2) R. A. Saad, Handelsmann hier, mit
Izfr. M. F. B. Kellner, Bürgers und Wasselbäders hier hinterl. Tochter.
 - 3) L. H. Fuchs, Kaufmann in Berlin, mit
Izfr. M. Th. Mertens, Comptoiristens hier hinterl. Tochter.
 - 4) G. Adam, kaiserl. Postsecretair in Hanau, mit
Izfr. E. Th. Th. E. Cramer, Buchhändlers in Mauthausen Tochter.
 - 5) F. G. Handtrag, Schuhmacher in Grimma, mit
Izfr. A. A. Madewitz, Bürgers und Kohlenhändlers hier Tochter.
 - 6) J. J. F. Berndt, Lackirer hier, mit
R. F. Boigt, Handarbeiters hier hinterl. T.
 - 7) F. W. Hartig, Marktbesizer hier, mit
R. Th. Schäfer aus Tauscha.
 - 8) F. P. Koch, Steinbruder hier, mit
E. A. Kalle, Bürgers und Webermeisters zu Reichenbach i/S. Tochter.
 - 9) J. F. E. Hebenstreit, Lohnkellner hier, mit
Izfr. E. L. Schramm, Handarbeiters in Hirschberg a/S. hinterl. Tochter.
 - 10) H. Köhlich, Zimmermann hier, mit
E. A. Volte, Maurers hier hinterl. T.
 - 11) E. L. A. Ebert, Friseur hier, mit
Izfr. E. L. Pechel, Bürgers u. Schneidermeisters hier hinterl. Tochter.
 - 12) E. L. Krehshmar, Zimmermann hier, mit
K. A. Buchheim, herrschaftlichen Rutschers in Grimma hinterl. Tochter.
 - 13) J. E. Peter, Handarbeiter hier, mit
Izfr. E. E. Held, Handarbeiters in Rahlis hinterl. Tochter.
 - 14) J. E. Taschenberger, Handarbeiter und Einwohner in Reudnitz, mit
F. W. Trommler, Handarbeiters in Groß-Hörscher Tochter.
 - 15) G. E. Volkland, Fournierschneider hier, mit
Izfr. A. Böttcher, Fuhrmanns in Eilenburg hinterl. Tochter.
 - 16) F. Th. Stoppler, Handarbeiter und zukünftiger Einwohner in Trebsen, mit
Frau J. H. König, Klein-Wittchermeisters in Bennedensheim hinterl. Wittwe.
 - 17) J. F. Thiem, Restaurateur hier, mit
E. A. Krrah, Bädermeisters in Berlin hinterl. Tochter.
 - 18) G. A. Werner, Dr. u. Rutschers hier, mit
A. B. Th. Schuster, Zeichners hier hinterl. Tochter.
 - 19) E. L. Bodin, Kaufmann und Hausbesizer in Hieslitz, mit
Izfr. Th. E. Krappe, Bürgers, Privatmanns und Hausbesizers hier Tochter.
 - 20) F. A. Kühn, Maschinenbauer hier, mit
Ch. Ch. Herzberg, Bürgers u. Schneiders hier Tochter.
 - 21) D. G. E. Bleck, Bremser bei der Staatsbahn hier, mit
A. R. Jahn, Maurers hier hinterl. T.
 - 22) F. A. Koppe, Böttcher und zukünftiger Einwohner in Rieritzsch, mit
Izfr. W. E. Ulrich, Hofmeisters in Raundorf bei Eilenburg Tochter.
 - 23) E. H. Günther, Schneider hier, mit
R. P. A. Böhm, Bergbauers in Ober-Waldenburg in Schlesien Tochter.
 - 24) E. J. Uhlemann, Gärtner hier, mit
Frau W. A. Ludewig, Brs. und Radlers hier hinterl. Wittwe.
 - 25) P. R. J. Goldmann, Wurstmacher hier, mit
Izfr. E. A. Laas, Bürgers und Kohlenhändlers hier hinterl. Tochter.
 - 26) Th. E. R. Köhler, Tischler hier, mit
A. W. Köhler, Maurers in Gohsen T.
 - 27) J. F. G. Kundiger, Bürger und Friseur hier, mit
Izfr. J. P. L. Vermuth, Bürgers und Schulgelehr-Einnehmers hier Tochter.
 - 28) H. Winkler, Expedient hier, mit
Frau A. W. A. Heder geb. Reineke hier.
 - 29) E. F. Lange, Dr. u. Restaurateur hier, mit
J. A. Schubert, Eisenbahn-Beamten in Frankenstein Tochter.
 - 30) H. W. Weigand, Handarbeiter hier, mit
A. W. Schmidt, Tischlers in Grünhainichen hinterl. Tochter.
 - 31) E. E. Roßdorf, Inhaber eines Lombard- und Borschuggeschäfts hier, mit
Izfr. A. P. Schumacher, Nachbars u. Einwohner in Thalbach Tochter.
 - 32) E. A. Erfurth, Kellner hier, mit
B. A. G. Gäßlein, Kreisgerichts-Calculator in Querfurt Tochter.
 - 33) F. E. Jäger, Bäder hier, mit
Izfr. E. E. Schumann, Gutsbesizers und Detrichterers in Klinge Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) H. D. Selle, Bürger und Kaufmann in Waldheim, mit
Izfr. J. W. Schönburg, Bürgers und Kaufmanns hier Tochter.
- 2) J. F. W. Besser, Dr. u. Kaufmann hier, mit
Izfr. M. E. Haugl, Bürgers und Leinweber-Obermeisters hier hinterl. Tochter.
- 3) E. A. Schaaf, Maurer und Einwohner in Lindenau, mit
Izfr. W. Bogler hier.
- 4) F. W. Kneschke, Bremser bei der westl. Staatsbahn und Einn. in Connewitz, mit
L. L. Rapp, Häuslers u. Schneidermeisters in Rahnitz Tochter.
- 5) J. F. A. Brauer, Eisenbahnbeamter und Einwohner in Thonberg, mit
Izfr. E. W. Bischoff, Hausbesizers und Schmiedemeisters in Gruna hinterl. Tochter.
- 6) F. E. Krümling, Zimmermann hier, mit
Izfr. F. W. Blume, Zimmermanns in Ostau hinterl. Tochter.
- 7) E. F. Jungmanns, Wächter im Johannis-thal hier, mit
H. W. Froscher hier.
- 8) E. L. E. Padner, Cigarrenarbeiter hier, mit
Frau J. P. Dorn geb. Fiedler, Schriftsetzers hier hinterl. Wittwe.
- 9) B. E. Burdhardt, Klemper hier, mit
Izfr. J. A. A. Knabe, Bürgers u. Wittchermeisters in Halle hinterl. Tochter.
- 10) J. D. Wünder, Schlosser hier, mit
Izfr. M. E. Künzel, Schmieds in Dresden hinterl. Tochter.
- 11) G. P. Berger, Dr. u. Schneider hier, mit
Izfr. H. Schag hier.
- 12) H. R. Jullis, Kaufmann hier, mit
Izfr. A. L. Jungandreas, Bürgers und Modell-Tischlers hier Tochter.

c) Reformirte Kirche:

- 1) W. Ch. R. Rint, Tischler hier, mit
Izfr. J. P. Heinker, Cigarrenmachers hier hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 20. bis mit 26. November.

- a) Thomaskirche:**
- 1) J. H. Lindners, Postschaffners Tochter.
 - 2) J. Pauls, Brs. und Buchbinders Tochter.
 - 3) H. A. Koch, Zimmermanns Sohn.
 - 4) E. A. E. Rindis, Mechanikers Sohn.
 - 5) R. H. Hesselbarths, Brs. u. Tischlers S.
 - 6) E. H. Försters, Maurers Tochter.
 - 7) G. A. W. Ramdohrs, Kaufmanns Tochter.
 - 8) G. R. Dahlingers, Buchbinders Sohn.
 - 9) F. E. Stauberts, Schlossers Tochter.
 - 10) A. E. E. Dreillers, Brs. u. Kaufmanns T.
 - 11) F. E. Leibold's, Tischlers Sohn.
 - 12) G. H. P. Seiß, Brs. u. Friseurs Tochter.
 - 13) E. E. W. Langs, Korbmachers Sohn.
 - 14) E. F. Schulze's, Maurers Tochter.
 - 15) E. F. Hamanns, Expedientens Tochter.
 - 16) E. A. Hüchels, Sprachlehrers Tochter.
 - 17) J. E. Friede's, Schuhmachers Tochter.
 - 18) H. R. Schuberts, Handarbeiters Sohn.
 - 19) H. G. Kuchlers, Handarbeiters Sohn.
 - 20) E. F. D. Simons, Handlungsprocuristens S.
 - 21) J. E. G. Huths, Schuhmachers Sohn.
 - 22) F. A. Pohlenz's, Rutschers Sohn.
 - 23) G. A. Balgars, Mechanikers Tochter.
 - 24) E. F. E. Genth's, Brs. u. Schneiders S.
 - 25) R. W. Rauhardts, Bädermeisters Sohn.
 - 26) E. E. R. Hoffers, Kaufmanns Tochter.
 - 27) E. H. Lange's, Kaufmanns Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) E. W. P. Schads, Apothekers Sohn.
- 2) B. Penfields, Privatgelehrten Sohn.
- 3) E. F. L. Küsters, Büffeters Tochter.
- 4) F. P. Münchs, Rutschers Sohn.
- 5) E. G. Nauds, Kürschners Tochter.
- 6) F. A. R. Furchts, Kaufmanns Tochter.
- 7) L. A. H. Wille's, Schuhmanns Sohn.
- 8) E. J. Tschners, Wagencontrolours bei der Magdeburger Eisenbahn Tochter.
- 9) E. E. L. Blante, Buchbinders Sohn.
- 10) H. P. F. L. Bärts, Arbeiters Sohn.
- 11) A. F. W. Hartmanns, Expeditions-Affistentens der Magdeburger Eisenbahn Sohn.
- 12) E. L. P. Heinrichs, Affistentens an der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Sohn.
- 13) J. G. Schraders, Marktbesizers u. Hausmanns Tochter.
- 14) L. Stielers, Brs. und Restaurateurs T.
- 15) F. W. Schneiders, Tischlers Sohn.
- 16) F. F. Kneifels, Arbeiters Tochter.
- 17) A. F. E. Reumeyers, Bürgers u. Hotelbesizers Tochter.
- 18) R. L. Leydams, Hütlers u. Graveurs T.

c) Reformirte Kirche:

- 1) L. P. Webers, Buchbinders Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) J. Deinhardts, Handelsmanns hier S.
- 2) F. Stanifosky's, Schneiders hier Sohn.
- 3) W. E. G. Weighings, Coloristens hier T.
- 4) B. A. Bartosch, Designateurs hier Sohn.
- 5) E. J. E. Poppe's, Marktbesizers hier S.
- 6) W. J. L. Fiebigs, Outmachers hier T.
- 7) H. J. Thewes', Wirtführers hier Tochter.

Tageskalender.

Relig.-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Bette's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Bandweir-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 9 bis Nachm. 1/4 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11-1 Uhr.
Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Sonntag Eingangsamen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag.

3 Uhr. - Effekten-Bombardement 1 Trepp hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke Schützenstraße; Droguen-Geschäft Bindmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Februar 1874 verpächten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionseingehenden stattfinden kann. Eingang: für Pfländerverkauf und Herausnahme vom Bauplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuerwehrgesellschaften: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Roschmarkt im Stadtbau; II. Feuerwache, Magazinsgasse 1; V. Feuerwache, Schillerstraße 15, in der V. Bürgerstraße; VI. Feuerwache, Poststraße 2b, im alten Johannisbühl; VII. Feuerwache, Fleischergäßchen 8; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannisbühl; II. Bezirks-Polizeiwache, Bindmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichs-gasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Landauer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Wachenhaus, an der Entenstraße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannisbühl, Hospitalstraße 1b; Heiler Thorhaus, Heiler Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Klüppel'scher Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 26; Stein'scher Himmelsplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dortheimstraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erblichen Ritter-schlichen Credit-Bereins, Gerberstraße 7; Marien-Apotheke Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße; Verberge zur Delowitz, Alkenberger Straße 52. Nach-quartier 2-5 Ngr. Mittags 4 Ngr.

Stadtbild im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Zoologisches Museum (im Augustinum) v. 10-12 Uhr, 12 Uhr (Schulen und größere Anzahl Schüler sind Tags vorher anzumelden). Pharmaceutisches Museum, Universitätsstr. 18, II. geöffnet von 1-3 Uhr. Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Kaufhalle, 10-4 Uhr.

Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbilderschule, Thomaststraße Nr. 20. Sonntags von 10-11 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Museum für Völkerverkunde, Grimma-Steinweg 46, 2 Tr. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh u. 11-12 Uhr. Schillerhaus in Götzis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik. (Musikalien u. Pianos.) Neumarkt 14, Hoho Lillie. P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters. Zahnarzt Schwarze, Gr. Bindmühlenstraße 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I. Beratung in allen Krankheitsfällen. Sprechstunden 2-4 Uhr. Bernhard Freyer 39 Neumarkt Antonen-Bureau Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretscheil, Katharinenstrasse 18. J. A. Hietel, Grimm, Str. No. 16. Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle. Gummi-Waaren-Bazar. S. Petersstraße 5.

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Trepp, nahe der Post. Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei 18. Schützenstr. Gustav Krieg.

Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, offerirt Ofen- u. Eger aller bekannten Oefen und Kochmaschinen. Grosses Sortiment von Regulir-Oefen. Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.

Colleritz 2. Papier-Lager, Spamer's Hof. Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Bunt- u. alle anderen Papiere - Achtarmortor (Ra. von 3/4 Thlr. an) u. s. w. Lager von Buchbindereien und Leder. Borth, Bismarckstr. Vertreter der Schreiber Papierfabrik.

Neues Theater. (278. Abonnem.-Vorstellung.) Die Journalisten. Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag. (Regie: Herr Grant.)

Personen: Herr Oberst außer Diensten Hr. Stürmer. Frau, seine Tochter Hr. Schindler. Adelheid Kunze Hr. Hansmann. Emden, Hausbesitzer Hr. Grant. Professor Oldendorf, Red. Hr. Neumann. Konrad Holz, Red. Hr. Wittel. Helmann, Mitarbeiter der Zeitung Hr. Finl. Kämpfe, Mitarbeiter der Zeitung Hr. Hofmann. Bremer, Mitarbeiter der Zeitung Hr. Waldt. Müller, Factotum Hr. Hande. Hammerberg, Redacteur der Zeitung Hr. Klein 1. Schmidt, Mitarbeiter Hr. Coriolan. Wependriest, Weinbändler u. Wobl-mann Hr. Tietz.

Herr Oberst außer Diensten Hr. Stürmer. Frau, seine Tochter Hr. Schindler. Adelheid Kunze Hr. Hansmann. Emden, Hausbesitzer Hr. Grant. Professor Oldendorf, Red. Hr. Neumann. Konrad Holz, Red. Hr. Wittel. Helmann, Mitarbeiter der Zeitung Hr. Finl. Kämpfe, Mitarbeiter der Zeitung Hr. Hofmann. Bremer, Mitarbeiter der Zeitung Hr. Waldt. Müller, Factotum Hr. Hande. Hammerberg, Redacteur der Zeitung Hr. Klein 1. Schmidt, Mitarbeiter Hr. Coriolan. Wependriest, Weinbändler u. Wobl-mann Hr. Tietz.

Reflexionengabe. Deputationen der Bürgerchaft. Der der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz. Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Montag 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonntag, den 29. November: Fra Diavolo. Fra Diavolo - Herr Stolzenberg vom Groß Hoftheater in Carlruhe als Gast. Altes Theater. Sonntag, den 29. November: Die Bekannte. Wenn Frauen weinen. Die Direction des Stadt-Theaters.

Vaudeville-Theater.

Sonnabend den 28. November: Kandel's Gardinenpredigten. Lustspiel in 1 Act von G. von Rosen. Neueinstudirt: Das Schwert des Damocles. Schwanke in 1 Act. Die Verlobung bei der Laterne. Operette in 1 Act von Offenbach. Anfang 7 1/2 Uhr. Vor der Vorstellung Concert der Theater-Capelle von 6-7 Uhr im Vorterrasse. Die Direction.

Carl-Theater.

(Sophienstrasse 6). Sonnabend den 28. November 1874: Zum 2. Male: Gavaut, Minard & Cie. Sittenbild in 3 Acten von Esmont Gondinet. Darauf zum 2. Male: 1733 Thlr. 22 1/2 Ngr. Poffe mit Gesang in 1 Act von Jacobson. Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/4 Uhr. Die Direction.

Germania-Theater.

(Bettler's Garten, Peterssteinweg 56.) Sonnabend den 28. November 1874 Nachtigall und Richte. Lustspiel in 1 Act. Das Schwert des Damocles. Schwanke in 1 Act. Die Weinprobe. Poffe mit Gesang in 1 Act. Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Tageszettel.

Nur ein Mal! Im großen Saale der Buchhändlerbörse Sonnabend den 28. November Abends 7 1/2 Uhr.

Goethe's Faust, frei aus dem Gedächtniß vorgetragen von Hugo Wauer,

Director der Theater-Academie zu Berlin. Billets zum reservirten Platz à 1 Thlr., zum nicht reservirten à 20 Ngr. sind vorher bei Herrn Castellan Bogen in der Buchhändlerbörse zu haben. An der Abendcasse doppelte Preise.

Herrmann, gegenwärtig Deutschlands einziger Improvisator,

Inhaber des goldenen Verdienst-Kreuzes I. Classe vom Orden Heinrich des Löwen etc., ausgezeichnet durch Brillantringe 33. Maj. des verstorbenen Königs Johann von Sachsen, des Königs Karl von Württemberg etc., gibt Sonntag den 29. November, Abends 7 1/2 Uhr im Saale der Buchhändlerbörse eine improvisatorische Soirée.

- 1) Geschichtliche Einleitung. 2) Improvisation nach gegebenen Thematens aus allen Bereichen des Wissens in bestimmten Formen. 3) Improvisation eines geschichtl. Stoffes in Form einer dramatischen Scene. 4) Scherz und Humor. Improvisirte humoristische Vergleiche, Schilderungen, Lieder, Gaufereien u. s. w.

Billets zu reserv. Plätzen à 15 Ngr. sind bis Sonntag Mittag in dem C. F. Fleischer'schen Sortiment (Haupt- u. Tischler), Grimma'sche Straße Nr. 27, u. bei dem Castellan Herrn Bogen auch später zu haben. Cassenpreis 20 Ngr.

Bekanntmachung, Aechtes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses betreffend.

Das bereits für den 3. December angekündigte 8. Abonnement-Concert kann wegen des für diesen Tag angesetzten Concerts zum Besten des Orchester-Pensionsfonds erst Donnerstag den 10. December stattfinden. Die Concert-Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.

A. Nach Berlin *4. 15. früh. B. Von Berlin *5. 30. früh. *9. 10. Vorm. *1. 30. Nachm. *5. 45. Nachm. *8. 11. Nachm. *8. 45. Abds. *11. 10. Abends (nur bis Bitterfeld). B. Nach Magdeburg via Dessau-Jerbst: 6. 30. früh. *9. 30. Vorm. *1. 35. Nachm. *6. 11. Abds. (nur bis Jerbst). *8. 45. Abends. Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. früh. B. Von Leipzig (Cottbus, Reichenberg, Jittau). *7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *9. 5. Vorm. B. Von Leipzig (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *11. 40. Vorm. B. Von Leipzig (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *2. 50. Nachm. B. Von Leipzig (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *6. 40. Nachm. (Bodenbach). *7. 10. Nachm. B. Von Leipzig. *9. 50. Nachm. B. Von Leipzig (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. B. Von Leipzig (Chemnitz, Freiberg). *12. 20. Mittags. B. Von Leipzig (Freiberg). *2. 40. Nachm. B. Von Leipzig (Chemnitz). *5. 10. Nachm. B. Von Leipzig (Freiberg). *8. Nachm. (nur bis Riesa).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). *7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). *10. 10. Morgens (Erfurt, nach Hamburg, Bremen, Köln). *12. 50. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). *1. Nachm. (Magdeburg, Berlin). *4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). *6. 25. Nachm. (Göttingen, Nordhausen). *8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). *10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 30. früh. B. Von Leipzig (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Gotha-Weimfeld, Frankfurt, Wehra, von dort Schnellzug bis Kachen aller Classen). *7. 42. Vorm. B. Von Leipzig (Frankfurt, Kassel, Düsselndorf, Kachen, Mühlthaler-Wieschen, Koblenz, Deutz). *9. 55. Vorm. B. Von Leipzig (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Weimfeld, Frankfurt, Kassel, Siechen). *11. 15. Vorm. B. Von Leipzig (Frankfurt I, II. Classe, Kassel, Düsselndorf, I.-III. Classe). *1. 30. Nachm. B. Von Leipzig (Eichicht, Großheringen-Saalfeld, Mühlthaler-Wieschen, Kassel, Kachen). *7. 35. Nachm. B. Von Leipzig (Erfurt). *10. 25. B. Von Leipzig (Frankfurt, Kassel, Düsselndorf, Kachen, Mühlthaler, Siechen, Koblenz, Deutz I, II. Classe). *10. 40. Nachm. (Erfurt, mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Einige Leipzig-Geis-Gera-Eichicht: 6. 40. früh. *12. Vorm. (nur bis Gera). *4. 5. Nachm. *9. 15. Abends (nur bis Gera). Westlichen Staatsbahn: A. Eine Leipzig-Görlitz: *11. 40. Nachm. B. Von Leipzig (Erfurt, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). *4. 40. früh (Geis, Gera, Elster, Eger, Hof). *6. 30. früh (Geis, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München). *9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof). *12. 20. Mittags (Geis, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof). *3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof). *6. Nachm. (München, Lindau). *8. 15. Nachm. (Geis, Delitzsch, Hof). *9. Nachm. *10. 30. Abends nach Glauchau, Jena, Erfurt. B. Eine Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weizert, Hainichen, Freiberg). *8. u. *9. Nachm. (Freiberg). *11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg). *8. u. *9. Nachm. (Annaberg, Komotau, Brix, Saaz, Hainichen, Freiberg). *8. u. *9. Nachm. (Chemnitz). C. Eine Leipzig-Görlitz-Weisheit: 9. 5. Vorm. *12. 20. Nachm. *6. 15. Nachm. *Sonntags 10. 30. Nachm.

Leipzig-Giesdener Bahn (Halle-Soran-Guben): *8. 43. Vorm. *2. 16. Nachm. *6. 42. Nachm. Die Abkürzung „B.“ u. „N.“ bedeutet Bismarck- und Hakenbahn-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 53. früh. *8. 21. Vorm. (nur von Bitterfeld). *11. 7. Vorm. *11. 40. Vorm. *5. 4. Nachm. *5. 23. Nachm. *10. 34. Abends. *10. 55. Abends. B. Von Magdeburg via Jerbst-Dessau: 8. 21. Vorm. *11. 7. Vorm. *1. 46. Nachm. *5. 23. Nachm. *10. 34. Abends. Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). *6. 50. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). *9. Vorm. *12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). *3. 30. Nachm. *5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). *8. 10. Nachm. *10. 20. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Riesa). *11. 50. Vorm. (Freiberg). *4. 55. Nachm. *6. 50. Nachm. (Freiberg). *9. 10. Abends (Freiberg). Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). *6. 55. Morgens (von Göttingen). *8. 30. Morgens (von Köln, Hannover). *2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). *5. 18. Nachm. (von Magdeburg). *6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). *8. 11. Nachm. (von Bremen, Hamburg). *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 40. früh (Frankfurt, Kassel, Düsselndorf, Kachen, Mühlthaler, Siechen, Koblenz). *5. 45. früh (Eisenach). *8. 25. Vorm. (Eisenach). *1. 37. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlthaler, Kassel, Kachen). *5. 42. Nachm. (Gotha-Weimfeld, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Siechen). *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsselndorf). *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsselndorf, Kachen, Mühlthaler, Siechen, Koblenz, Deutz). *11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Weimfeld, Frankfurt, Kassel).

Einige Eichicht-Gera-Geis-Leipzig: 5. 10. Vorm. *11. 35. Vorm. *4. 45. Nachm. *9. 5. Abends früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). *8. 25. (Hof, Delitzsch, Gera, Geis). *8. 38. (Lindau, München). *10. Vorm. (Jena, Chemnitz via Göttingen). *12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Eger, Gera). *4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Gera, Geis). *7. Abends (Elster, Carlsbad, Eger). *8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Eger, Geis). *10. 15. Abends (Hof, Elster, Eger, Gera).

Einige Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). *11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). *2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brix, Komotau). *6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). *11. 20. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brix, Komotau, Hainichen). C. Eine Leipzig-Görlitz-Weisheit: 9. 25. Vorm.

- 12. 46. Nachm. - 7. Nachmittags. - Sonntag 10. 15. Nachm. Leipzig-Giesdener Bahn (Halle-Soran-Guben): 6. 53. Vorm. *12. 35. Mittags. *7. 21. Abds. Das * bedeutet die Abkürzung.

Holz-Auction.

Unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen sollen auf Zwenkauer Forstrevier in der Hartwaldung in den Abtheilungen Nr. Ahe, 13a, 22ab, 23a und 29abd gegen sofortige Bezahlung an die Meistbietenden verkauft werden: Donnerstag den 10. December 1874 von früh 9 Uhr an: 56,30 Hunderthefter Stangen, 4-15 cm. stark, 1,00 s. fichtene dergl. 1-3 " 19,25 " dergl. 4-15 " 1 Rmtr. eichene Scheite, 24 " kieferne Rollen, 47 s. fichtene und kieferne Langhauen und 246 Rmtr. kiefernes Reifig. Zusammenkunft: an der sogenannten Pappeldeck bei Jeschwitz. Geldeinnahme: in der Rathhausrestaurations zu Zwenkau. Sonnabend den 12. December 1874 von früh 9 Uhr an: 9,30 Hunderthefter Stangen, 10-15 cm. stark, 38,00 " s. fichtene 1-3 " 64,55 " dergl. 4-15 " 4 Rmtr. kieferne Rollen, 41 s. fichtene Langhauen und 106 Rmtr. s. fichtenes Reifig. Zusammenkunft: auf dem Neuensteig-Kügel am Gschwinger Reifig. Geldeinnahme: im Gasthof zu Gschwinger. Königl. Forstrentamt Oschatz u. Königl. Forstrevierverwaltung Zwenkau, am 25. November 1874. Löwe. Lomler.

Auction.

Morgen, Thonberg, im Rathhaus, verschiedene Möbel, Kleiderchränke, Commoden, Tische, Stühle, Kleiderhalter, ein Tubo, große Ziehharmonika, Kleidungsstücke und Verschiedenes aus einem Nachlasse. Hinz, Auctionator.

Auction!

Sonnabend den 28. ds. früh 10 Uhr Salzgässchen No. 3 wollene Jacken, Leibhemden, Socken, wollene Garne, Unterhosen, Fustenträger, Spielwaaren etc. Gustav Fischer, Auctionator.

Auction von Herren-Hemden.

Montag den 30. November Vormittag 10 Uhr versteigere ich wegen Aufgabe eines bedeutenden Engros-Geschäfts Brühl Nr. 75 ca. 100 Dgd. Arbeiterhemden und Bloufen, ca. 50 Dgd. weiße leinene Herrenhemden: mit gestickten Brusttaschen meistbietend gegen Baarzahlung. J. F. Pohle, Auctionator.

Auction.

Wegen Verlegung des Herrn Inspector Lewinsky soll eine Partie noch guter brauchbarer Möbel, Spiegel u. Porzellanwaaren, Federbetten und andere Wirthschaftsgeräthe Montag den 30. November a. e. früh von 1/10-1 Uhr, Nachmittags von 2 bis 5 Uhr am Fleischerplatz Raundörfer Nr. 9 par. (im geheizten Saal) an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden. Es sind dabei namentlich 2 Hansforter, eins für Anfänger, 2 Couffentische, 2 Dgd. Rohreischstühle, 4 Dgd. gewöhnliche, 10 Gebett Federbetten, Matrassen, eiserne und Holzbettstellen, wobei eine ff. Mahagoni-Bettstelle, auf Rollen gehend, und 3 Stück Russl. polirte sind, ferner 2 große Mahagoni-Spiegel mit Console u. schöner Stecherei, Ottomanen, Sophas, Canapen, Secretaire, Kleider-, Bücher-, Wasch-, und Küchenschränke, Bureau, Pulte u. Arbeitstafeln, 1 amerik. Schaufelstuhl, 1 große Nähmaschine, 1 schönes Musikwerk, 8 Stücke spielend, 1 große Pendule mit Postament u. Glasglocke, welche über 100 Ngr. gekostet, goldene u. silberne Uhren, Schmuckstücke, massive Ringe, 3 Kronleuchter zu Gas u. Stearin, eine Kery. u. 1 Wisam-Garnitur, 1 Reise- u. 1 Gebetstisch, 2 hohe Vasen und 1 eiserner Ofen. Carl Aug. Schneider, Auctionator und Commissionair.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts soll ein großer Posten Wollwaaren, als Unterhosen, Jacken, Strümpfe, Mützen, Tücher, Samachen, Lama, Schirten u. dgl. m., sowie eine Partie Pfländer, als Kleidungsstücke, Bett- und Leibwäsche etc. heute Sonnabend den 28. November früh 10 Uhr versteigert werden Brühl 75 im Gewölbe. J. F. Pohle, Auctionator.

Mobiliar-Auction.

Dienstag den 1. Dec. a. e. versteigere ich Nicolaistraße 38 (goldner Ring): 2 Kleider, 1 Plüschsessel, 1 Bettstelle, 1 bergl. für Kinder Mahagoni polirt, mehrere Spiegel, 1 großes Doppelpult, 1 Copirpresse, sowie verschiedene Comptoir-Utensilien, 1 Gebett Betten, 1 Schrein, 1 Regulator, 2 Wanduhren, div. Kleidungsstücke, 1 Partie Enveloppen zu Bettedeckmässern u. bergl. mehr, sowie eine größere Quantität Boaren-Cartons in div. Größen für Confections-Geschäfte, mehrere feine Ausbhangelassen u. Vorhangschränke. Anfang 10 Uhr früh. **E. W. Berl.**, Auctionator u. Taxator.

Stettin-Copenhagen.

A. I. Postdampfer „Titania“, Capitain G. Biemle.
Abfahrt d. Stettin jeden Sonnabend 11 U. Nachm. nach Copenhagen j. Mittwoch 3 U. Dauer der Ueberfahrt 14 bis 15 Stunden. **Rud. Christ. Gribel** in Stettin.

Auf jeden Schreibtisch gehört
MEYERS
HANDEXIKON
Dabei in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache augenblicklichen Bescheid. 1908 kl. Oktavseiten mit 52,000 Artikeln und über 100 Karten und Beilagen. Gebunden in 1 Halbfranzband 5 Thlr. Vorrätig in allen Buchhandlungen. Bibliographisches Institut in Leipzig (vormals Hirschhausens).

Ein Dr. phil. erteilt Unterricht in allen Real- und Gymnasialfächern. Adressen sub G. R. abzugeben in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Kaufm. Praktik: Einf. und dopp. ital. Buchführung lehrt gründlich (auch Damen) **Aug. Zeldner**, Kaufmann, Tauscher Straße 12. Zu sprechen v. 2-5 Uhr.

Kaufm. Rechnen, einf. und dopp. Buchführung, Corresp., Schreiben u. J. Hauschild, Blücherstr. 15.

Englisch u. Französisch. W. H. Honorar. Hübnerstraße Nr. 6, 4. Etage links (Keil's Garten).

Gründl. **Clavierunterricht** für Anfänger u. erteilt Frankfurter Straße Nr. 34, 2. Etage.

Peter Renk, Zitherlehrer, Große Windmühlenstraße 42, 3. Et. Großes Lager von guten billigen Zithern.

Tanzunterricht im goldenen Anker zu Wädern Montag u. Sonnabend, in Kösnig Dienstag und Donnerstag. Anfang 8 Uhr. **H. Sandmann**, Tanzlehrer.

English Lessons. Mr. Wrangmore, Katharinenstrasse No. 25, III. Ein in der Pflanzharmonika tüchtiger Lehrer.

wird von einem jungen Mann gesucht. Offerten unter Z. 109 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Dr. med. Zwick, prakt. Arzt und Geburtshelfer, Windmühlenstraße Nr. 10, 2. Etage. Sprechzeit früh bis 9 1/4, Mittag von 1-2 1/2 Uhr.

Einsetzen künstlicher Zähne, Reinigen, Plombieren u. führt gewissenhaft aus. Zahnarzt **W. Bernhardt**, Große Windmühlenstraße 8/9, II.

F. O. Schütz, Zahnkünstler, Hainstraße 18, Gr. Tuchhalle, Tr. B. II. empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne, zum Plombieren u.

Zahnarzt Dr. Lonk, Katharinenstr. 29 Alte Waage. Künstliche Zähne, Plombierungen, Zahn- und Wurmpoperationen.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Gorn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaistraße 6, 2. Etage.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Gorn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin, Leipzigerstr. 91, heilt alle Arten von Syphilis, Geschlechtschwäche, Unterleibs- und Hautkrankheiten selbst in den hartnäckigsten Fällen gründlich und schnell. **Auswärts brieflich.**

Geschlechtskrankheiten heilt gründlich **A. Behner**, verpfl. Wund- u. Chir. Assistent, Reufkirchhof Nr. 36, I. Et.

Bandwurm wird beseitigt, gefährlos und sicher, nach Buchschrift des Dr. med. **Kraus**, Köpckestraße Nr. 10.

Sebastian Bach.

Die zweite Vorlesung des Herrn Professor Dr. Spitta über „Sebastian Bach“ wird nächsten Montag den 30. November stattfinden Abends von 7-8 Uhr im Saale des Gewandhauses. Einlass 1/2 7 Uhr.

Die oberen Räume des Saales — Mittelloge und beide Seiten-Galerien — sind ausschliesslich den Mitgliedern des Conservatoriums vorbehalten; Zugang nur über die im Gewandhaus-Hofe befindliche Treppe.

Der Zugang zu den unteren Saal-Räumen ist nur über die an der Universitätsstrasse gelegene Treppe zu nehmen, und die hierzu ausgegebenen, für alle drei Vorlesungen gültigen Eintrittskarten sind beim Eingange des Saales vorzuzeigen. Die auf dem Orchester-Raume befindlichen Plätze sind möglichst den Damen zur Benutzung zu überlassen.

Leipzig, am 27. November 1874.
Das Directorium des Conservatoriums der Musik.

Heute Vormittag 10 Uhr
Versteigerung der Omnibus-Kemisen in Lehmanns Garten, sowie eines fast neuen eisernen Geldschranke.

Bekanntmachung.

Die Braunschweigisch-Hannoversche Hypothekenbank gewährt durch mich Hypotheken-Darlehen, kündbare und unkündbare, die durch jährliche Abzahlungen zu tilgen sind, auch Bau-Hypotheken unter den günstigsten Bedingungen. **Adv. Dr. Langhein**, Leipzig, Katharinenstraße Nr. 28, II. (H 35581.)

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Auf diese Zeitung wird hiermit ein Nachabonnement für den Monat December eröffnet.

Bestellungen hierauf werden von allen Postämtern des Deutschen Reichs und der Oesterreich-Ungarischen Monarchie, sowie für Leipzig von der Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung in Leipzig (Querstraße Nr. 29) zum Preise von 25 Ngr. angenommen.

Die im November noch erscheinenden Nummern werden den neuen Abonnenten vom Tage des Eintreffens der Bestellung an gratis geliefert. Leipzig, im November 1874.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Ich empfehle zu **Weihnachts-Geschenken** mein Engros-Lager

Bashliks und Capotten

in reicher Auswahl zu Fabrikpreisen.

37. Grimm. J. Danziger Grimm. 37.
Strasse Wiederverkäufern die billigsten Engros-Preise.

Schluss-Ausverkauf bis Weihnachten der

Concurs - Masse von **Ludwig & Prager.**

Noch sehr hübsche Gegenstände von **Alfenidwaaren** sind vorrätig zu **äusserst billigen Preisen**

Petersstr. 46, 1. Et., neben Café National.

Das grösste
Erfurter Schuh- und Stiefel-Lager
von **N. Herz,**
45 Reichsstrasse 45
empfeilt die reichhaltigste Auswahl aller Arten Schuhe, Stiefel, Stiefeletten, Schaft-Stiefel, Kanonen-Stiefel und Stulp-Stiefel für Herren, Damen, Knaben u. Mädchen bei der anerkannt solidesten Arbeit zu den bekannt billigsten Preisen. **REPARATUREN** werden schnell und pünktlich besorgt.

Bis zum 25. December habe ich, um die Bestände meines Engros-Lagers gänzlich zu räumen, einen **grossen Ausverkauf** von **Sonnen- u. Regenschirmen** Hainstraße Nr. 32 eröffnet und verlaufe sämtliche Regenschirme unter Garantie der Haltbarkeit bedeutend unterm Fabrikpreis, Sonnenschirme zur Hälfte des Preises. **Hainstraße Nr. 32. Woldemar Schifflor Hainstraße Nr. 32.** aus Dresden. **Gänzlicher Ausverkauf.**

M. Ott, Leipzig, Ritterstraße 25, I.

heilt Geschlechts-, Galt- u. Hautkrankheiten sowie Gicht und Rheumatismus. Durch Hüllenfein-Behandlung wird die **Syphilis** verbreitet, weil dadurch eine Blutvergiftung herbeigeführt wird. Die Natur ist das einzige Buch, das auf allen Blättern großen Inhalt bietet.

Wer eine Anzeige

hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annoncen-Bureau von **Hausmann & Vogler** in Leipzig, Hauptstrasse No. 6, und Halle'sche Strasse No. 11, I. Etage, beauftragt, dessen ausschliessliches Geschäft es ist, Zeitungs-Anzeigen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Zur **Completionirung von Wagenladungen**, wie überhaupt für **Expeditionen aller Art**, empfehlen sich

Blothner & Grafe, (H. 05651.) Hamburg und Bremen.

Zur **Ausarbeitung von Projecten, Voranschlägen, Rentabilitätsberechnungen** und zur **Ausführung von**

Fabrik-Anlagen mit den neuesten, leistungsfähigsten Einrichtungen, sowie für technische Consultationen jeder Art hält sich empfohlen

Ingenieur W. H. Uhland, Leipzig. Prima-Referenzen stehen zur Seite.

Ein erfahrener Kaufmann empfiehlt sich allen Gewerbetreibenden zur Einrichtung und Fortführung neuer Geschäftsbücher in Markrechnung, sowie zu Abschlüssen, Correspondenzen u. c. Gefällige Offerten werden unter den Buchstaben K. M. 26 poste restante Leipzig erbeten.

Gedichte, Tafellieder, Toaste werden schnell und schön gefertigt Eisenstraße Nr. 19 parterre links.

Zu **Hochzeit-, Ball- u. Theater-Griffuren** in und außer dem Hause sowie zu jeder Art **Haararbeiten**, als: **Zöpfe, Chignons, Locken, Uhrketten, Armbänder, Ringe** u. empfiehlt sich bestens

Richard Kraft, Friseur, Grimm. Straße 22, I. Et.

Alle Haararbeiten von ausgekämmten, dazu gegebenen Haaren werden von 10 Ngr. an, **Chignons, Uhrketten, Armbänder** etc. elegant gefertigt bei **J. Weber, Friseur,** Sternwartenstrasse 15.

Haarketten, Haar-Armbänder und **Haarringe** werden mit und ohne Goldbeschläge sauber und billig gefertigt bei **J. Wolf, Goldarbeiter,** Leipzig, Barfußgässchen Nr. 1.

Alle Haararbeiten, sowie **Armb., Broches, Ketten, Ringe** u. werden billigst gefertigt u. elegant mit Gold beschlagen bei **Dr. Willig, Haarflechterei, Sternwartenstr. 41.**

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt. **G. Rüdinger, Friseur, Naackmarkt.** Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Haararbeit billigst. **Häpfe** von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haar- Armbänder, Ketten, Broches, Ringe u. werden nach 30 verschied. neuen höchst geschmackv. Mustern schnell, saub. und bill. gef. Markt 16, Café National III.

Zöpfe von 7 1/2 Ngr an, Chignons, Uhr- u. Armbänder gefert. Colonnadenstr. 2, I.

Zöpfe von 10 Ngr, Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze, Friseur, Thost-Pass.**

Hofenträger sowie alle anderen Stückerien werden sauber und billigst garnirt **Reudnitzstr. 6, part.**

Eine geliebte **Schneiderin** empfiehlt sich geehrten Damen in Kinder- und Damengarderobe zu sehr billigen Preisen, ein Damenkleid v. 1 Ngr 15 Ngr an. Bitte werthe Adressen bei Frn. Otts Klamm unter M. 14 niederzulegen.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Wäschewaschen, Oberwenden u. in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Adressen bittet man unter A. M. 100, in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzul.

Wäsche zum **Sticken** wird angenommenen **Johannistgasse Nr. 18, 1. Treppe** vortheraus.

Schwanbesag und **weißer Velz** werden gewaschen, auch **Dutzfedern** gewaschen u. gekräuselt **Hassenborfer Straße 18d, Hof rechts, 3. Etage.**

Feine **Wäsche** wird schnell und sauber gepültet **Gerberstraße Nr. 36, 1 Treppe links.**

Suppenstuben, Kinderstube u. c. werden erneuert, auch **Firmen** geschrieben **Carl Schneider sen., Stambornstr. 7, III.**

Glänzende Beilagen.

Deutscher Reichstag.

18. Sitzung vom 26. November.

Präsident v. Fordenbeck eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr.

Am Tische des Bundesraths: Delbrück, Dr. Leonhardt, Dr. v. Häusle, v. Mittnacht, Präsident Dr. Friedberg u. A.

Tagesordnung: Fortsetzung der ersten Beratung der Justizgesetze (Entwurf einer Strafproceß-Ordnung.)

Abg. Dr. Hänel: Der Abg. Reichensperger hat gestern erklärt, daß er kein Schwärmer für Centralisation auf dem Rechtsgebiete sei. Man mag nun über die Wichtigkeit dieses Ausspruches streiten; Das scheint mir aber zweifellos zu sein, daß ein Staatswesen, wie das Deutsche Reich ist, die Verschiedenheit auf diesem Gebiete auf die Länge der Zeit nicht dulden kann. Es ist aber noch ein anderer Gesichtspunct, der mich lebhaft beschäftigt. Wenn ich die Zersplitterung in unserer Gesetzgebung insbesondere auf dem Gebiete des Proceßes ins Auge fasse, wenn ich bedenke, welche Verschwendung geistiger Kraft stattgefunden hat, welche jahrelange Aufgabe an unsere deutsche Wissenschaft gestellt ist, um diesen zersplitterten Stoff zu erfassen, und wenn ich voraussetze, daß dieselben geistigen Kräfte sich auch fern von dieser Aufgabe betheiligen werden, dann hoffe ich, daß auf der Grundlage, die zu schaffen wir beufen sind, eine neue Hülle legislativer Arbeiten der deutschen Rechtswissenschaft daraus erwachsen werde. Was nun die Vorlage anlangt, so ist in derselben in der Hauptfache die Grundlage unseres Strafproceßes festgehalten. Nur eine Neuerung ist von tief einschneidender Bedeutung, das ist die Abschaffung der Appellation gegen das richterliche Urtheil auch außerhalb des schwebungsgerichtlichen Verfahrens. Mit dieser Neuerung kann ich mich nur unter gewissen Bedingungen einverstanden erklären. Es muß vor Allem dem Angeklagten die volle Einsicht in den Gang des Proceßes und in die Tragweite des gegen ihn schwebenden Verfahrens gewährt werden. Wenn ich von diesem Gesichtspuncte aus den Entwurf ins Auge fasse, so finde ich denselben nicht acceptabel. Ich finde, daß der Entwurf in dem Standpuncte der völligen Gleichstellung der Parteien in der richterlichen Voruntersuchung weit hinter den gebräuchlichen Erörterungen zurückbleibt; in den wichtigsten Fällen während der Vernehmung des Angeklagten ist die Mitwirkung der Verteidigung auch in diesem Entwurf ausgeschlossen. Der Staatsanwalt erhält auch in der Voruntersuchung jeden Augenblick die volle Einsicht in die, dem Verteidiger des Angeklagten werden dieselben jedoch erst zur Einsicht gegeben in dem Augenblick, wo die richterliche Voruntersuchung geschlossen ist. Es ist dies keine Gleichheit der Parteien vor den Gerichten, da sie die Bedingungen nicht erfüllt, die ich bei einer gerechten Vertheilung von Licht und Schatten verlange. So lange Sie nicht bei voller Anerkennung dieses Princips zur vollen Oeffentlichkeit und Mündlichkeit der Voruntersuchung gelangen, so lange Sie alle diese Bedingungen nicht erfüllen, so lange sage ich: nein, ich verzichte nicht auf die Appellation gegen Entscheidungen der Instanzrichter. (Zustimmung.) Das Experiment, das der Entwurf vorschlägt, will ich für meinen Theil nicht mitmachen. Der Entwurf ist den Forderungen der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit durch Abschaffung der Appellation nach oben hin gerecht geworden und wird dieser Forderung auch nach unten gerecht werden müssen, wenn er die Forderung nicht der Schule, sondern der praktischen Gerechtigkeit erfüllt.

Der Abg. Reichensperger (Dise) sprach gegen die Schöffen, deren Zusammenlegung mit Richtern ihm wie die Vermischung von Wein und Wasser vorkomme, worauf der Abg. Riquel außer für Beibehaltung der Berufung auf das Verhäftnisse auch zu Gunsten der Schöffengerichte eintrat. In Hannover haben nach seinen eigenen Erfahrungen die gelehrten Richter häufig von Schöffen etwas gelernt. Wenn das Volk an der Rechtssprechung theilnahme, habe es auch selbst mehr Respekt vor Recht und Gesetz. Für die Instanz seien die Schöffen allerdings bedenklich, da sie den gelehrten Richtern gegenüber in der Minorität sein würden.

Der bairische Bundesbevollmächtigte von Freydorff constatirte seinerseits, daß das System der Schöffengerichte auch in Baden bewährt gefunden und populär geworden sei, und auch der Abg. Thilo trat dem Standpuncte Riquels im Wesentlichen bei.

Nachdem der Abg. Rinn die Rechtsverhältnisse des schweizerischen Cantons St. Gallen als leuchtendes Vorbild geriefen hatte, wandte sich der Abg. Raster in längerer Rede gegen die geoffenen Ausführungen des Justizministers Leonhardt, welche die Vorlage leicht zu Fall bringen könnten. Wenn der Justizminister gegen die Geschworenen ein schlechtes Institut genannt und mit dem Rath geschlossen hat, über das Laienelement aus der untersten Instanz zu streichen, als dasselbe in die mittlere Instanz einzuführen, so bleibt von dem ganzen Entwurfe gar Nichts übrig. Nun unterliegt es aber keinem Zweifel, daß wir den Entwurf vollständig ändern müssen, wenn wir die Schöffen aus der unteren Instanz entfernen wollen. Aber alle neuen Gedanken, welche die Vorlage uns bringt, die fallen zusammen, sobald wir an der

unteren Basis rütteln. Wie muß nun das Vertrauen zu dem Institute der Geschworenen erschüttert werden, wenn von der Spitze der Justiz ihm ein so schlechtes Zeugniß ausgestellt wird. (Hört! hört!) Mit der allmächtigen Stellung, welche Sie dem Staatsanwalt, und mit der wahrhaft unwürdigen Stellung, welche Sie dem Verteidiger zuweisen, können Sie keine guten Resultate erreichen. Es herrscht darin ein völlig anarchisches Verfahren. In dem Vorverfahren hat allein der Staatsanwalt das Wort, der Angeklagte im Gefängnis erhält gar keine Kenntniß von dem, was vorgeht, denn der Richter hat sich mit dem Staatsanwalt verschworen, alle Momente für die Schuld zusammen zu thun. Das Material, welches aus dieser Verbindung hervorgeht, ist nun in der Hauptverhandlung sehr schwer zu erschüttern. Tadeln man bei der jetzigen schlechten Stellung der Verteidigung nicht das Institut der Geschworenen, sondern nur die Einrichtung, daß die Parteien in dem Vorverfahren sich nicht gleichmäßig entwickeln können.

Was nun die Beibehaltung der Appellation anlangt, so bin ich der Ansicht, daß Sie den Angeklagten förmlich verführen, wenn Sie ihn nicht klar machen, daß mit dem ersten Spruch die Sache ihre Endfahst erreicht hat. Die Angeklagten klammern sich in der Regel wenig um die erste Instanz, sie setzen ihre ganze Hoffnung auf die zweite Instanz. Nun lesen Sie aber einmal die Erkenntnisse zweiter Instanz. Haben Sie jemals mehr gelehrtes Wortgeflügel gelesen, als in den Appellationskenntnissen, bis es dann schließlich heißt: das Gericht sei nicht in der Lage, die tatsächliche Feststellung des ersten Richters zu widerlegen. Hier ist neulich der Fall vorgekommen, daß ein Angeklagter gegen seine Verhaftung sich an den Appellationsrichter gewendet hat und dieser, wie auch später das Obergericht erklärte, er sei nicht in der Lage die tatsächliche Feststellung des ersten Richters zu ändern. Wachen Sie sich also keine Illusion; die Hoffnung auf die zweite Instanz entkräftet die Energie für die erste Instanz. Und nun, eine Appellation, wie wir sie in Preußen haben, nenne ich gar kein Rechtsmittel. Wenn Sie in irgend einer Beziehung die Majestät des Rechts herunter gezogen sehen, so ist es, wenn man sieht, daß der in erster Instanz freigesprochene noch einmal vor den Appellationsrichter gezogen wird. Ich halte dies für absolut unwürdig.

Ich, meine Herren, stimme allen Denjenigen bei, welche sagen, der Staat darf seinen Criminalproceß nicht so führen, als ob er ein Reg ausspannt, um den Angeklagten darin zu fangen. Das wird aber immer eintreten, so lange ein Verfahren besteht, nach welchem die eigentliche Prüfung der Thatfachen erst am letzten entscheidenden Tage eintritt. Die Zeugenernehmung, wie sie stattfindet, hat für mich fast gar keinen Werth zur Beurtheilung eines Angeklagten. Mit der Aufnahme der Untersuchung wird ein Richter betraut, der gar keine Kenntniß von den zur Sache notwendigen Thatfachen hat und der nur auf eine ihm gewordene Mittheilung instruiert. Nachdem der Staatsanwalt so das Material gesammelt hat, tritt er mit der Anklage auf und nun erzählt der Angeklagte zum ersten Male, was man eigentlich von ihm will. Ich lehre also zu meinen Ausführungen zurück. Ich lege die Entscheidung nicht in die zweite, sondern in die erste Instanz; ich will aber ein Verfahren haben, in dem Alles, was gegen den Angeklagten vorzubringen ist, erörtert werden soll. Lassen Sie dabei den Richter aus dem Spiele; sobald dieser angerufen wird, müssen beide Theile hinzugezogen und gehört werden. Dann kann die Anklage und die Verteidigung gehörig vorbereitet sein und dann sind die Garantien gegeben, welche jetzt in der Berufung liegen. Das Verfahren, wie ich es wünsche, ist nicht neu; es wird in England gehandhabt und eine so prompte Criminaljustiz, wie in England wird auf dem Continente nicht gefunden werden. Wenn Sie ein so organisiertes Verfahren haben, dann ist die Entscheidung, welchem Gerichte die Sache zugewiesen werden soll, sehr leicht.

Am Schlusse des Criminalproceßes werden wir auch dahin kommen müssen, einige Sätze über die Strafvollstreckung mit aufzunehmen, denn wir machen diese Gesetze eigentlich ohne Kenntniß dessen, was die Excutive eigentlich bedeutet, was unter Gefängniß zu verstehen ist. Der Director des Gefängnisses am Plöbensee gehört zu den humansten Beamten. Aber gegen Thatfachen kann er nicht streiten, er kann nur mit den ihm zur Disposition gestellten Mitteln handeln. Wir müssen aber dafür sorgen, daß der Staat sich der Pflicht nicht entzieht, jeden Gefangenen so behandeln zu lassen, wie das Gesetz es vorschreibt, wie das Gesetz es will. Ich bin allerdings der Ansicht, daß keine der Vorlagen so viel Untersuchung nöthig machen wird wie gerade der Strafproceß, daß wir einen Theil des Ganzen, namentlich das Vorverfahren, wahrscheinlich in dem tiefsten Fundament werden umarbeiten müssen. Ich wünsche aber auch mit Herrn Riquel, daß kein Mitglied der Commission mit abgeschlossenen Ansichten an die Arbeit gehen möge. Ich für meine Person mache kein Hehl daraus, daß ich bestrebt sein werde, so weit nur immer möglich das Laienelement in alle Instanzen einzuführen und daß ich dafür nicht einen, sondern zahllose Gründe habe. Ich spreche aber auch für die Zusammensetzung der Commission schon den Wunsch aus, daß nicht

das juristische Element allein, sondern auch das Laienelement berücksichtigt werden möge. Aus diesem Grunde wünsche ich auch das Laienelement bei den Gerichten, damit der Staatsanwalt und die Verteidigung ihre Reden so einrichten, daß sie gemeinverständlich sind. Wir müssen in der Commission auch prüfen die Lehre von der Verhaftung, denn ich bin der Meinung, daß eine Verhaftung niemals vor der Vernehmung eines Angeklagten eintreten darf. Dennoch aber hoffe ich, daß die Commission in Uebereinstimmung mit der Regierung alle diese Schwierigkeiten überwinden wird, und ich werde hierzu durch einen Ausspruch des Minister v. Mittnacht ermuntert, monach der Entwurf ein conservativer Vorschlag ist. Nun, meine Herren, wenn in diesem Vorschlage schon so freirechtliche Gedanken enthalten sind, wenn Dies wirklich der Fall ist, so werden wir durch Streichung einiger conservativen Vorderfahst und Verbesserung der Nachfahst doch wohl noch zu einem Gesetze kommen, welches dem Staate das Recht und die Macht zur Verfolgung des Verbrechens sichert und dem Staatsbürger in gleicher Weise gegen eine ungerechte Verfolgung des Staates Schutz verleiht.

Nach einigen rechtferdigenden Bemerkungen des Justizministers Leonhardt, in denen er sich gegen die Annahme verwarhte, als ob sein Vertrauen zu den Schwurgerichten irgendwie erschüttert sei, legte Abg. Windthorst seinen Standpunct zur Vorlage dar, indem er sich den Vorkler'schen Bedenken im Wesentlichen angeschlossen, sich gegen die Aufhebung der Berufung erklärte und die Verteidigung der Zeugen nach, nicht vor Ablegung des Zeugnißes verlangte.

Die Generaldiskussion wurde sodann geschlossen und die Vorlage an dieselbe ständige Commission wie das Gerichtsverfassungsgesetz verwiesen. Morgen wird das Haus in gleicher Weise mit der Civilproceßordnung verfahren.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Durchreise des Fürsten Gortschakow durch Berlin hat die Aufmerksamkeit wieder auf Rußland gelenkt. Es hat sich gezeigt, daß das gute Einvernehmen zwischen beiden Reichstanzlern und zwischen beiden Reichen noch immer ungebrochen ist. Mit Unrecht wollte man in der Nicht-Anerkennung der spanischen Regierung durch Rußland ein Zeichen von Mißbilligung sehen, und es steht jetzt die bloß aufgeschobene Anerkennung der spanischen Regierung durch Rußland nahe bevor. Man kann das Einvernehmen Rußlands und Deutschlands augenblicklich wohl den großen Anker für die europäischen Friedenshoffnungen nennen. Nicht ohne Absicht druckt das ministerielle Blatt den Artikel einer polnischen Zeitung ab, in welchem das vortreffliche Einverständnis nachgewiesen wird, in welchem seit dem siebenjährigen Kriege Preußen und Rußland mit einander gelebt haben. An innerer Bedeutung haben diese Beziehungen offenbar gewonnen, seitdem die Freundschaft sich nicht bloß auf die beiden Regierungen erstreckt. Dieser Freundschaft stand sonst entscheidende Abneigung der preussischen Bevölkerung wider Rußlands orientalistischen Despotismus gegenüber. Seit der Regierung des Kaisers Alexander II., der sich selbst an die Spitze jedes für Rußland möglichen Fortschritts gestellt hat und nicht auf Krieg und Eroberungen bedacht ist, sondern eine friedliche und für Deutschland freundliche Politik befolgt, ist ein großer Umschwung in der Stimmung des deutschen Volkes gegen Rußland eingetreten.

In den Jahren 1868 bis 1874 wurden für Zwecke der Kriegsmarine neben den ordentlichen Ausgaben von 45,078,582 Thalern noch 28,849,890 Thlr. an außerordentlichen Ausgaben bewilligt. Es sind jedoch, was aus dem im Jahre 1873 vorgelegten Flottengründungsplan erhellt, noch bis zum Jahre 1882 außerordentliche Geldmittel für die weitere Entwidlung der Marine nöthig. Derselben sollten nach den Beschlüssen des Bundesraths für die Jahre 1873 und 1874 aus der französischen Kriegskostenentfaltung entnommen werden, für die Ausbringung des Restes wurde die Entscheidung vorbehalten. Diese Entscheidung findet sich jetzt in einer dem Reichstage zugegangenen Vorlage ausgedrückt, nach welcher die außerordentlichen Bedürfnisse der Marine im Jahre 1875 durch eine Anleihe im Betrage von 16,787,553 Mark gedeckt werden sollen. Mit Hilfe dieser Summe soll aber auch zugleich die Erweiterung des Telegraphennetzes vollzogen werden, welche 3 Millionen Mark erfordert. Den Haupttheil der gesammelten Anleihe, nämlich 9,437,706 Mark, nimmt der Bau und die Armirung von Kriegsschiffen in Anspruch, der nach Hinzurechnung der Summe für Telegraphenbauten noch verbleibende Rest soll für Garnisonbauten und Herstellung von Wohnungen für Arbeiter und Unterbeamten verwendet werden.

Ueber die Hafeneinfahrt von Wilhelmshaven pflegen von Zeit zu Zeit Mittheilungen in der Presse aufzutauhen, welche die allmähliche Verlandung der Einfahrt und die mangelhafte Ausführung der Anlage zu schildern bemüht sind. Man ist diesen Mittheilungen bisher von kompetenter Seite in der Regel entgegengetreten, um ihre Grundlosigkeit darzutun, wogleich man sich nicht verhehlen kann, daß das Hafenelement in seinem jetzigen Zustande den Bedürfnissen noch nicht entspreche. Es wird von sachverständiger Seite anerkannt, daß die Hafeneinfahrt von Wilhelmshaven unbedeutend ist und den einlaufenden

Schiffen wegen der Stärke der Strömung erhebliche Schwierigkeiten bereitet. Man hat deshalb die Absicht, eine zweite Hafeneinfahrt anzulegen und die Behebung des Kriegshafens dadurch gegen alle äußeren Schwierigkeiten sicher zu stellen. Falls der Reichstag dem Projecte seine Zustimmung ertheilt, werden die betreffenden Arbeiten mit den großen Wasserbauten für den Ems-Jahdecanal vermulhlich verbunden werden.

Schon in den Jahren 1871 bis 1874 waren so erhebliche außerordentliche Ausgaben in den Reichslanden zu leisten, daß man erwoog, ob die Mittel zu ihrer Deckung nicht in einer Anleihe zu suchen seien. Es wurde jedoch hieron bisher Abstand genommen, weil es geboten schien, zunächst durch eine mehrjährige Erfahrung genauere Einsicht in die finanziellen Bedürfnisse und Hülfsmittel des Landes zu gewinnen und weil ein Theil der zu leistenden Ausgaben sich erst allmählich dem Betrage nach feststellen ließ. Jetzt, nachdem sich der Betrag der Ausgaben mit einiger Sicherheit ermitteln läßt und nachdem die Organisation der Landesbehörden vollendet ist, ersucht der Reichstanzler den Reichstag um die Ermächtigung zu einer Anleihe für Ems-Jahdecanal im Betrage von 15,200,000 Mark oder 19 Millionen Franken. Die Anleihe soll zur Erfüllung der im Frankfurter Friedensvertrage übernommenen Verpflichtungen, zur Vollenbung der Roselcanalisation und zur Beschaffung eines Betriebsfonds für die Landescaassenverwaltung im Betrage von 4 Millionen Mark oder 5 Millionen Franken verwendet werden. Ueber die Höhe der Schuldverschreibungen, ihren Zinsfuß, die Zeit ihrer Ausgabe u. s. w. soll der Reichstanzler bestimmen. Die Tilgung der Anleihe erfolgt mit jährlich mindestens Einem Procent, auch sollen die ersparten Zinsen zur Tilgung verwendet werden.

Die Wiener Journalistik ist unverbessertlich. Kaum ist die Arnim-Affaire auf einige Tage zur Ruhe gebracht, so bietet ihr der Antrag der Socialdemokraten auf Freilassung ihrer im Gefängniß befindlichen Genossen und die Rede Windthorst's im deutschen Reichstage eine neue Gelegenheit, um über die deutsche Reichsregierung herzufallen. In allen Tonarten werden die gewaltsamen Verfolgungsmaßregeln verurtheilt und Bismarck's Rechtfertigungsgründe als unzulänglich bezeichnet. All das alte Klugeug läßt verbrauchter Redensarten, wie Junkerthum, Militarismus, Absolutismus, wird wieder hervorgeholt und mit großem Pathos ins Feld geführt. Ob die Behauptungen Windthorst's begründet sind, darum kümmert sich Niemand; wenn man nur recht die auftragen kann, ist der Zweck erreicht und Alles gut.

In der croatischen Nationaldruckerei in Agram ist dieser Tage ein Werk erschienen, welches sicherlich nicht ermangelt wird, in der wissenschaftlichen Welt verdienten Aufsehen zu machen, nämlich die Originalacten des Tridentinischen Concils, herausgegeben von dem vor einigen Monaten verstorbenen P. Theiner. Dieser kam vor einiger Zeit nach Agram und brachte das Manuscript mit, welches die Abschrift aller Acten des Tridentinischen Concils (1542-1563) enthält. Diese Abschrift war aus dem geheimen Vaticanischen Archiv zu dem Zwecke entnommen, um in der Agramer nationalen Actiendruckerei gedruckt zu werden. Das Tridentinische Concil ist neben dem Nicänschen für die katholische Kirche das wichtigste, ihm hat sie ihre Organisation, die Rückkehr zur Disciplin und eine genaue Präcification ihrer Lehren zu verdanken. Von seinen Beschlüssen geht auch die Tendenz aus, die katholische Kirche zu centralisiren, gegen welche im genannten Concil viele hervorragende und gelehrte Bischöfe zu Felde zogen. Diese Opposition ist vorwiegend der Grund, warum die päpstliche Curie stets mit der Veröffentlichung der Originalacten des Tridentinischen Concils zögerte. Seitdem aber der Jesuit Pallavicini seine „Geschichte des Tridentinischen Concils“ geschrieben und sehr tendenziös Reden und Beschlüsse gefälscht und misdeutet hat, um sein Gebäude des Ultramontanismus darauf zu stellen, boten die Jesuiten ihren ganzen Einfluß auf, um die Veröffentlichung der authentischen Acten des Tridentinischen Concils zu verhindern. Papius IX. war bekanntlich bei seinem Regierungsantritte ein Förderer der liberalen Ideen und wurde als solcher ein guter Freund P. Theiner's und seiner antijesuitischen Bestrebungen und Arbeiten. Deshalb beauftragte er den P. Theiner, aus dem geheimen Vaticanischen Archiv alle Protokolle des Tridentinischen Concils auszuschreiben. P. Theiner that Dies mit Freuden, errichtete mit Hilfe des Papstes und des österreichischen Kaisers eine eigene Druckerei in Rom und begann mit dem Drucke des wichtigen Werkes. Allein die Jesuiten rührten so lange nicht, bis sie die Herausgabe des ihnen unbedeutenden Werkes untergruben. Ihren unausgesetzten Bemühungen gelang es, den Papius dafür zu stimmen, daß er P. Theiner die Herausgabe des Werkes für jetzt zu sistiren und auf gelegener Zeit aufzuheben, und so blieb es bis heute. Als P. Theiner starb, herrschte unter den Jesuiten große Freude, während die gelehrten Kreise verstimmt befanden, daß die geplante Publication nun nicht zu Stande kommen werde. Aber die Freude wie die Furcht waren ungerechtfertigt. Das Manuscript befand sich bereits in der nationalen Actiendruckerei in Agram im Druck, und der Tod P. Theiner's änderte an der Fortsetzung des Werkes Nichts. Wohl aber

versuchten Seeboten des Jesuitenordens, welche wiederholt nach Agram kamen, dem Drude des Werkes alle Hindernisse zu bereiten, und noch jetzt beharren die Anhänger dieses Ordens Alles, um die Herausgabe und Verbreitung des Werkes zu hindern. Danken wir, daß es ihnen nicht gelungen ist! Das Werk umfaßt in Großquart zwei Bände zu 90 Druckbogen und ist wirklich glänzend ausgestattet. Der Preis desselben beträgt 40 Gulden in Silber.

Bei Vornahme von Revisionen des Contingents der Territorial-Armee in Frankreich hat sich im Volke eine sehr erregte Stimmung kund gegeben, die an vielen Orten sogar in sehr ernstlichen Ruhestörungen zum Ausbruch kam, weil man glaubt, daß die Regierung Vorbereitungen treffe, wieder einen Krieg anzufangen. In Rouge wurde die Gendarmerie tödtlich angegriffen und der Intendant von Chateaubriant durch einen Steinwurf am Kopfe schwer verletzt. In St. Louis wurde ein Polizeicommissar zum Fenster hinausgeworfen und blieb auf der Stelle todt; und in Nancy und anderen Gegenden Ober-Sachsens wurden die Vertreter der Behörden durchgeprügelt. Man befürchtet noch schlimmere Ausfälle, wenn erst die Territorial-Armee (bekanntlich eine traurige Nachahmung der deutschen Landwehr) zu Übungen einberufen wird, was nach Ansicht der Regierung in den Monaten März und April geschehen soll. Es läßt sich daraus schließen, daß im eigentlichen Volke keine Neigung zu einem neuen Kriege vorhanden ist und daß die von Deutschland herüberverpflanzten militärischen Einrichtungen in französischer Post nicht recht gedeihen wollen.

Vandeville-Theater.

*Tropia, 26. November. Das Lustspiel „Der gerade Weg der beste“, von Koberue, findet im Vandeville-Theater immer ein dankbares Publicum. Die Charaktere des Kirchenpatrons Major u. Rurten, sowie der Predigtamts-candidaten Wahl einerseits und des Ehas Krumm sowie des Schulmeisters andererseits sind bei der jüngsten Aufführung von den Herren Schwarz und Reichardt, bez. Dreßler und Käber in wünschenswerther Weise zur Darstellung gebracht worden. Den alten Wachtmeister Jacob beherrschte wieder Herr Henning mit der nöthigen Verbeugung, während Herr Jenichen aus der trotz ihrer Jahre noch grenzenlos verliebten Haushälterin Frau Krebs eine urkomische Figur schuf. Hr. Dreßler reüssirte als junge Predigtamts-candidat durch die Decenz, mit der sie die Rolle wiedergab.

Der Beifall, der dem Stück gezollt wurde, übertrag sich auch auf die reizende komische Oper „Die Verlobung bei der Laterne“ (von J. Offenbach), in welcher sich die Damen Hr.

Berdi (Liese), Hr. Kohde und Hr. Hausig (Anna-Maria und Catharina), bez. Dr. Reißner (Pachter Peter) in den Erfolg theilten; ganz besonders eindrucksvoll war die bei der dießjährigen Aufführung wahrnehmbare präcise Uebereinstimmung der Darsteller mit dem Dichter, dessen Leistungen wir bereits wiederholt hervorgehoben Gelegenheit hatten.

In dem Scribischen Lustspiel: „Damenkrieg“, welches am Montag neu einstudirt in Scene ging, wurde die Gräfin von Antreval von Hr. Kowinka wirkend und mit Eleganz dargestellt, während ihr Herr Schwarz als v. Montichard gleich wirkend gegenüberstand. Hr. Dittschel spielte die das Gegenstück der würdevollen Tante bildende Nichte Leonie, Herr Reißner den nur Angesichts der Gräfin todesmüthigen v. Orignon recht natürlich und mit der tragikomischen Wirkung. Für den Henri von Flavignac trat Herr Thalburg als Debutant ein. Dem Genannten, dessen Käuferes keinen unorthodoxen Eindruck macht, ging indes noch die gefällige Reproduktion dieser Rolle ab. Im Ganzen hatte das Stück durchschlagenden Erfolg.

Ebenfalls neu einstudirt ging das Charakterbild mit Gesang: „Elzevir“ oder „Antiquitäten-schwindelei“ in Scene. Fehlen auch diesem Stücke einzelne ansprechende Effecte nicht, so ist doch dasselbe nur in die Rubrik der mittelmäßigen Producte einzuschalten, schon deshalb, weil die geradezu langweiligen Zwiesprache zwischen den einzelnen Personen die gute Wirkung wesentlich beeinträchtigen. Nichtsdestoweniger gaben sich die Mitwirkenden alle Mühe, eine menschenmögliche Lebendigkeit an den Tag zu legen. Dies gelang vor Allem Herrn Raeder als Kappert's, des Lumpenhändlers Factotum. Letzteren selbst repräsentirte Herr Barwinkel und ihm sowohl wie Herrn Dreßler als Rentier Zademas, sowie Hr. Kohde als Barbara gebührt der größte Antheil an dem Erfolg, den das Stück immer noch hatte.

Verschiedenes.

— In der preussischen Provinz Hessen ist die Agitation gegen die Verwaltungsorganisation von Neuem entbrannt. Während die anderen Provinzen um Einlösung in die gemeinsame Kreisverfassung petitioniren, will man dort die kurbessischen Zustände und Gesetze, namentlich die Gemeindeordnung von 1834, conserviren. Zum Zwecke der Berufsbildung hatten sich vor Kurzem Delegirte der Regierung, Vertrauensmänner der nationalliberalen Partei aus dem Reichstage und Notabeln der Provinz in Kassel zusammengefunden und man glaubte am Schluß der Conferenzen schon Alles definitiv ausgeglichen. Allein man hatte die Rechnung ohne den Wirth gemacht,

da ohne den „alten Deller“. Dieser hat ein Menschenalter hindurch den Kampf für die kurbessische Verfassung und die Befestigung des Landes wider den Kurfürsten geführt und war dadurch gleichsam der Centre-Kurfürst geworden. Er hatte sich nicht nur auf die Verfassung, sondern auch auf alle sonstigen kurbessischen Eigenthümlichkeiten so verbißten, daß ihm das Aufgehen in ein größeres Ganzes auf das Neueste widerstrebt. Er wollte schon 1866 nur Personalunion mit Preußen oder „ein Kurhessen mit der kurbessischen Verfassung aber ohne Kurfürsten“, der durch den preussischen König-Kurfürsten ersetzt werden sollte. Darüber kam er 1866 in Zwiespalt mit den übrigen kurbessischen Abgeordneten Dr. Weigel, Garnier u. s. w., welche die einfache Annexion durchsetzten. Dieser Spalt fließt jetzt von Neuem aus Anlaß der bevorstehenden Verwaltungsreform, welche Hessen mit dem übrigen Preußen amalgamiren soll, während der alte „Centre-Kurfürst“, welcher im Lande immer noch mehr Anhang hat als der Kurfürst selbst, auf seinen „berechtigten Eigenthümlichkeiten“ besteht. Ein rührender Zug unseres Particularismus! Wenn die Deutschen reich genug wären, sagte eines Tages der Reichskämmerer, würde sich Jeder selbst seinen eigenen König für sich halten, aber unter der Bedingung, daß er bei ihm machen läßt.

Die Gotha Jahre hindurch eine Art Gretina Green für Brautpaare der preussischen Provinz Sachsen gewesen ist, denen dabei die starre Altfrömmlichkeit ihrer Pastoren allerhand künstliche Hindernisse der Berehelichung in den Weg legte, so scheint nun Bremen Dasselbe für die Provinz Hannover werden zu sollen. Wenigstens hat sich der Senat seit dem 1. October schon bewogen gefühlt, die Prediger für die Behandlung hannoverscher Paare, welche von ihnen kirchlich getraut zu werden verlangen, mit Instruction zu versehen. Sie sollen eine Bescheinigung der Bremer Civilstandsbehörde fordern, daß die Ehe vor einem hannoverschen Standesamt rechtsgültig eingegangen sei. Das ist jedenfalls ein leichter zu erfüllende Bedingung, als das mehrmalige kirchliche Aufgebot, woran man in Hannover, obwohl es allen Sinn verloren hat, noch festhält, oder gar als die besonderen Schwierigkeiten, welche einige orthodox-lutherische Geistliche den Ehecandidaten in den Weg werfen!

— Mehrere Mädchen der Primärschule zu Luzern richteten dieser Tage an den dortigen Stadtrath ein Schreiben, in welchem die Bitte ausgesprochen wird, dieser möchte doch dafür sorgen, daß sie nicht mehr zu den Capuzinern zu Beichte zu gehen brauchten. Sie seien von denselben um ganz seltsame Sachen gefragt worden, von welchen sie nichts verstanden. Die vom Stadtrath sofort angeordnete Untersuchung ergab, daß jene Kinder bei der Beichte von den ehrwürdigen Capuzinern über gewisse Dinge befragt

worden waren, über welche Erwachsenen die Schamröthe ins Gesicht steigt. Der Stadtrath hat den einstimmigen Beschluß gefaßt, den Capuzinern für die Zukunft das Beichtstühlen strengstens zu untersagen.

— Unser alter Bekannter aus dem dänischen Kriege, das kleine dänische Panzerschiff Kolf Rake, ist von der chinesischen Regierung angekauft worden und wird sich hoffentlich auch künftighin so friedfertig gegen die deutsche Flagge benehmen, wie gegen die Batterien an den Düppeler Schanzen.

Literatur.

Vor uns liegen zwei elegant ausgestattete Romane, welche vorzugsweise als Festgabe für die weibliche Jugend berechnet sind. Das erste Hefchen, welches aus dem Verlag von Robert Fricke in Leipzig hervorgegangen ist, trägt den Titel: „Der Jungfrau Leben, Leiden und Tod“. Ein Buch der Heiligkeit und der Erleuchtung als Vorbild allen deutschen Jungfrauen und Mütterlein gewidmet von Georg Holzhey. Das Hefchen, mit einer „Einleitung“ (Vorrede) von Dr. Conrad Meyer versehen, auch mit einem Titelbilde ausgestattet, enthält in neun „Büchern“, d. h. Gesängen, eine Anleitung zur Selbsterkenntnis der Jungfrau, alsdann wird insbesondere auf die Pflege der Schönheit hingewiesen, das dritte Buch lehrt Menschenkenntnis und den Umgang der Jungfrau mit Menschen im eigenen Sinne, und so ist jedem Abschnitt des Buchens ein wichtiges Thema zugetheilt. Die Gesamtanordnung athmet einen frischen, gefundenen Geist und giebt nach allen Lebensrichtungen hin praktische Ratschläge. Das die Sprache betrifft, so zeigt sie sich durchaus einfach und schlicht, hienieden sogar etwas handbuden, doch der Verfasser verfolgt einen edlen Zweck und diesem zu Liebe sieht man über gewisse prosaische Dinge gern hinweg. Es kann, in diesem Sinne beurtheilt, das Werkchen den Jungfrauen bis zur Matrone bestens empfohlen werden.

Das zweite Hefchen in äußerst seiner Ausstattung ist betitelt: „Herzenslänge. Dichter-Räthel für deutsche Frauen und Jungfrauen. Herausgegeben von Arnold Perle Leipzig 1873. C. A. Koch's Verlag.“ Die neue Anthologie gehört ihrem Gewande nach wie alle dazugehörigen poetischen Sammlungen in die Kategorie der Salonblätter; deren Herausgeber hat in besonderem Maße unserer neuen Zeit gerecht zu werden gesucht und von unseren mächtigsten Dichtern nur kleinere und weniger populäre Schöpfungen wiedergegeben. Auch einige wenige bisher noch ungedruckte Dichtungen enthält die vorliegende Sammlung, die überhaupt von einem feinen Geschmack des Herausgebers, der selbst mit einer trefflichen poetischen Bildung den großen Reigen der Dichter beginnt, zeugt. Der reiche Inhalt des prächtigen Buchens ist in folgende Abtheilungen getheilt: I. Erbauliches und Beschaufliches. II. Aus der Liebe. III. Welt und Mensch. IV. Natur und Gottheit. Die Schlussbildder ein recht interessantes Dichterverzeichniß. Diese reizende Anthologie in ihrer eigenartigen Zusammenstellung wird jedwem als eine schöne Festgabe willkommen gesehen werden, sie bedarf eines weiteren Lobes nicht, denn sie empfiehlt sich nach Inhalt und Ausstattung von selbst.

Reparaturen
an Nähmaschinen werden gut ausgeführt
Kupfergäßchen Nr. 8, prt.

Heinrich Barthol,
Tapezierer **Querstr. 12.** Decorateur
empfiehlt sich zur Ausführung jeder Art von
Tapezierer-
Arbeiten unter Zusage reeller u. geschmackvoller Ausführung zu billigsten Preisen.

Bausäge-Arbeiten werden sauber, schön u. billig zusammengeführt
Reudnitz, Leipz. Str. 17, III.
Parquetfußboden wird schön geteigt und trocknet. Adr. bittet man Pfaffenborfer Straße Nr. 18d, im Souterrain niederzulegen.

Glasschleiferer!
Einem hochachtbaren Publicum empfehle ich mich bei vorkommenden feineren Schleifereien, als Rahmen, Wappen und Verzierungen in alle Hohlgläser, Biergläserbedel u. zur gefälligen Berücksichtigung.
A. Schulze, Münzstraße Nr. 8.

Klempner - Reparaturen jeder Art fertigt prompt
Bruno Schlatter, Gr. Fleischberg 22
Lösen werden gefehrt & St. 3 w. Adressen erbitet man Turnerstraße Nr. 8 im Souterrain.

Bekanntmachung.
Von heute an habe ich das Botensfuhrwerk von Borna nach Leipzig übernommen und empfehle mich zur Beförderung nach beiden Orten.
Herrmann Kranich aus Borna,
im Würzburger Hof.

Größtes Frack-Vorleih-Institut
von **Emil Marcus.**
Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin.
Petersstraße Nr. 24.

Hustentrank
fortwährend zu beziehen à Fl. 7/10
Neumarkt No. 8, **Hohmanns Hof**
in der Buchhandlung von **Martin Selter.**

Dr. Hunter's Mäusegift
empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantiert für den Erfolg **Edward Fabinger,**
Drogen- und Farbenhandlung, Kleine Fleischergasse Nr. 8, Ecke der Gr. und Kl. Fleischergasse.

Die Gächßische Renten-Versicherungs-Anstalt,
welche durch ihre vorzüglichen Einrichtungen die beste Gelegenheit zur **Altersversorgung** bietet, **schließt ihre dießjährige Sammelperiode mit Ende dieses Monats.**
Unter dem Bedenken, daß **Einlagen**, welche zu **Weihnachtsgechenken** dienen sollen, wegen Aufsertigung der Documente in **diesem Monate** zu bewirken sind, ladet zu noch recht **jahrlicher Beteiligung** ergeben ein
Leipzig, im November 1874.
Der Haupt-Agent
G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Geraer Actienbierbrauerei zu Tinz bei Gera.
Die Dividende für das mit 30. September abgelaufene Geschäftsjahr kommt mit **Vier Thaler per Actie**
bereits von heute an zur Auszahlung und kann gegen Ablieferung des Dividendenscheins **Nr. 2** bei der **Geraer Handels- und Creditbank in Gera,**
Agentur der Geraer Bank in Leipzig,
Agentur der Geraer Bank in Dresden
erhoben werden.
Die Dividendenscheine Nr. 1 für das Baujahr 1872/73 sind werthlos.
Gera den 26. November 1874.
Der Aufsichtsrath der Geraer Actienbierbrauerei zu Tinz bei Gera.

Luftmaschinen
(W. Lehmann's Patent)
von 1/2 - 2 Pferdekraft, zum Betrieb von Buch- und lithographischen Pressen, Mineralwasserfabriken, Fufsbahnen, mechanischen Werkstätten, Kreis- und Wandsägen, Gyps- und Schleifereien, Brauereien, Tabakfabriken, Fahrstühlen, Couvertfabriken, Rasfedrennerien, Zunderschneidmaschinen, Färbereien u. zur Wasserförderung für Häuser, Gärten und Bahnhöfen. **Ueber 500 in Betrieb.** Concession nicht erforderlich. Geringer Brennmaterialverbrauch. Keine besondere Wartung.
Vollständig geräuschloser Gang.
Fortschrittsmedaille Wien 1873. Medaille Bremen 1874. Preisocourant mit zahlreichen Adressen und Zeugnissen gratis und franco.
Berlin-Anhaltische Maschinenbau-Actien-Gesellschaft,
Berlin - Roabit N. W., hinter der Endstation der Pferdebahn.

Das Polz- und Rauchwaaren-Lager
von **E. Julius Peters, Kürschner,**
Leipzig, 19. Neißstraße 19.
empfiehlt sich bei reeller, billiger und prompter Bedienung einer gütigen Beachtung.
Lindenuau, 5. Lindenstraße 5.

Feinste Tinte
beim Fabrikant **Wospiger** in Auerbach Hof.
Glanzreiche feinste Qualität, desgl. bill. und gute **Stiefelschwärze** empfiehlt die Wichtfabrik im Kurprinz. Auch werden reine Wichtbüchsen zu kaufen gesucht.
Fr. Wilh. Müller.

F. F. Jost,
Leipzig, **Nr. 4,**
nahe **der Post.**
Antiquitäten jeder Art.
Der eine richtig gehende **perlmutterfarbige** **Leuchtmantel** für Herren oder Damen, in Gold oder Silber unter einjähriger Garantie, sowie gute, gebogene **Goldwaaren**, alle die **Ketten, Ringe, Perlen** und **andere** **Perlen, Ohrstecker, Knopfbügel, Perlenketten, Armbänder** u. s. w. unter Garantie für **Recht** laufen will, erbitet **besonders** bei **F. F. Jost, Leipzig, Grönmühlstraße** **Nr. 4, 1 Trepp.** nahe der **Post**, den **vergnügendsten** **Eintritt** zu **geringen** **Preisen** in **Leipzig** **ih. billig** zu **verleihen.** **Was** **wird** **hier** **gekauft** **und** **als** **Leistung** **angesehen** **werden.** **Perlen, Gold, Silber, Uhren, Schmuckstücke** **und** **andere** **gegen** **den** **Preis** **von** **5** **Thlr.** **an.**
Diamantringe von 5 Thlr. an.

Fortsetzung des Ausverkaufs
von **Galanterie- und Kurzwaaren,** **geschliffenen Holzwaaren** in **Stickerien,** sowie **Petroleum-Lampen** **bester** **Construction** **zu** **unter** **dem** **Kaufpreis** **16. Petersstraße 16.**
Die **muntern Akrobaten.**
Ein **neues** **originelles** **und** **ergötzliches** **Spielzeug** **für** **Kinder** **von** **6-11** **Jahren** **empfiehlt** **Petersstraße 13.** **Carl Beyde.**

Marie Gutsch,
24 Katharinenstraße 24,
empfiehlt ihr **großes** **Lager** **von** **Neuwaaren** **in** **Cravatten, Kragen, Manschetten** u.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

In Folge der in den Generalversammlungen vom 29. März 1873 und 31. März 1874 gefassten Beschlüsse und der uns in Gemeinschaft mit dem Gesellschafts-Auditeur erteilten Ermächtigungen wird unser Actien-Capital vom 1. Januar 1875 ab um **2,500,000 Thaler**, also von 7 1/2 Millionen auf 10 Millionen Thaler, erhöht.

Wir stellen hiermit die neu auszugeben den 25,000 Actien unter folgenden Bedingungen zur Verfügung der Inhaber unserer alten Actien:

- 1) auf je drei alte Actien wird unter Abkempfung derselben eine neue Actie im Nominalwerthe von 100 Thalern zum Course von 120 Thalern verabfolgt.
- 2) Diejenigen Actionaire, welche weniger als drei Actien besitzen oder einzelne Actien übrig behalten, können für jede derselben gegen Erlegung von 40 Thalern einen Drittel-Anwartschaftschein auf eine neue Actie erhalten. Gegen Rückgabe von je drei solcher Drittel-Anwartschaftscheine wird eine neue Voll-Actie verabfolgt.
- 3) Die alten Actien sind, zum Behufe der Erhebung neuer Actien und resp. der Drittel-Anwartschaftscheine auf solche, mittels doppelter, vom Inhaber unterzeichneter Nummern-Verzeichnisse in der Zeit

vom 1. bis 31. December 1874 an unserer Haupt-Casse in Leipzig zu präsentiren und ist dabei gleichzeitig der vorstehend sub 1 und 2 angegebene Betrag von 120 Thalern für jede zu beziehende neue Actie und resp. 40 Thalern für jeden Drittel-Anwartschaftschein voll und ohne Zinsberechnung einzuzahlen. Nach dem 31. December 1874 werden Anmeldungen und Einzahlungen nur mit 5% p. a. Zinsvergütung ab 1. Januar 1875 auf 120 Thaler für jede Actie und auf 40 Thaler für jeden Anwartschaftschein **nur bis 28. Februar 1875** noch angenommen.

- 4) Mit dem 28. Februar 1875 erlischt das den Inhabern der alten Actien auf den Bezug der neuen Actien resp. der Drittel-Anwartschaftscheine eingeräumte Vorrecht.
- 5) Der Umtausch von je drei Anwartschaftscheinen gegen eine Voll-Actie kann **täglich bis 30. Juni 1875** an unserer Haupt-Casse in Leipzig bewirkt werden. Bei späterer Präsentation erhält der Inhaber nur den Einzahlungsbetrag von 40 Thalern pro Anwartschaftschein gegen Rückgabe des letzteren zurück. **Mit dem 31. December 1875 aber erlischt jeder aus einem Anwartschaftschein herzuleitende Anspruch an unsere Compagnie.**

Die neuen Actien treten vom 1. Januar 1875 ab in gleiche Rechte mit den älteren. Sie sind unter dem 31. December 1874 ausgefertigt und tragen die Nummern von 75,001 bis 100,000. Es werden ihnen Talons und acht in den Terminen 1. April 1876 bis 1. April 1883 fällige Dividendscheine beigegeben, ferner sieben in den Terminen 1. October 1875 bis 1. October 1883 und 1. April 1876 bis 1. April 1883 fällige Zinsscheine über je 2 Thaler, wie solche bei den älteren Actien sich befinden, außerdem je ein auf 1 Thaler lautender Zinsschein pr. 1. April 1875. Letzterer dient zur völligen Gleichstellung beider Actien-Emissionen, da der zu den alten Actien gehörige halbjährige Zinsschein Nr. 65 pr. 1. April 1875 über 2 Thaler zur Höhe von 1 Thaler für drei Monate aus den Betriebs-Erträgen des Jahres 1874 zu deduciren ist.

Leipzig, den 20. November 1874.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Actionaire in Dresden haben wir unsere dortige **Cätereasse** ermächtigt, in der oben angegebenen Zeit die Entgegennahme der Actien und der Einzahlungen behufs Einlösung an unsere Hauptcasse zu bewirken, und können später an derselben Stelle die entfallenden neuen Actien in Empfang genommen werden.
Nichtwendig ist unsere Hauptcasse angewiesen, unseren geehrten Actionairen, welche das Bezugsrecht auf die neue Actien-Emission in der Zeit vom 1. December 1874 bis ult. Februar 1875 ausüben, auf Wunsch, dasen sie die neuen Actien in unserer Hauptcasse deponiren lassen, den Betrag der Einzahlung bis ult. Juni 1875 gegen Zinsvergütung von 5% ab 1. Januar 1875 vorzuschüssen.
Formulare zu den bei der Anmeldung erforderlichen doppelten Nummernverzeichnissen der alten Actien können bei unserer Hauptcasse entnommen werden.
Leipzig, den 20. November 1874.
Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffert. C. A. Gessler.

Das als vorzüglich bekannte
Amerik. Glanz-Stärke-Zusatz-Präparat von Carl Struve
in Osterode a. Harz
ist zu haben bei Herren J. G. Apitzsch, Petersstraße. Oskar Bauer, Petersteinweg. Otto Eckardt, Schützenstraße. Ed. Fabianberg, Al. Pfäfersgasse. Paulus Heidenreich, Weßstr. Emil Hofffeld, Kanthäuser Steint. August Kühner, Mühlberger Str. Otto Meißner, Nicolaisstr. Louis Müller, Sternwartenstr. J. G. Schönborg, Blauenische Straße. Gebr. Spillner, Windmühlentstr. Franz Wittich, Universitätsstr.
Haupt-Depot bei Aumann & Comp., Neumarkt.

Flaschenschränke, Eiserne Bettstellen und Waschtische etc. etc.
empfehlen zu billigen Preisen die Fabrik von
Carl Schmidt, 20. Grimm. Str. 20.



Ausverkauf.
Eine Partie **französische Glacé-Handschuhe**, um damit zu räumen, soll zu enorm billigen Preisen abgegeben werden bei **Gustav Seife, Grimma'sche Straße Nr. 25.**

WeisseSchlepp-Röcke
Promenaden-Röcke von 25 Ngr. an, Frisir-Mäntel - 2 Thlr. -, Négligé-Jacken - 25 Ngr. -, Beinkleider - 20 -, Damen-Schürzen - 12 1/2 -
Damen-Tag- und Nacht-Hemden von 27 1/2 Ngr. an in Chiffon und Leinen, mit und ohne Stickerei, Piqué- u. Waffel-Decken von 1 1/2 an, Neuheiten in Kragen und Manschetten
sind bis zu den elegantesten Genres in grosser Auswahl vorräthig und empfiehlt die
Wäsche-Fabrik H. Zander, Peterstrasse 7.

Olyenbarzpomade
in Schwarz, Braun und Blond, womit man das Haar schön glatt frisiren kann, empfiehlt in Stangen à 1 1/2, 2 1/2 und 5 Ngr.
Bandoline in Rosa u. Weiss
zum Festhalten und Glanzzuwachen der Scheitelhaare à fl. 7 1/2 Ngr.
H. Königswasser
zum Beseitigen der Schuppen aus dem Kopfe à fl. 7 1/2 und 15 Ngr.
Gold-Creme
auf wunden Stellen angewendet, kühlt u. heilt in kurzer Zeit u. schützt gegen Ausfringen der Haut, empfiehlt in nur bester und anerkannter Güte das **Parfümerie-Geschäft** von

Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden.

Meerschaum- und Bernsteinwaren
BAZAR FRIEDMANN,
Wien, Praterstrasse 28.
Es sollte kaum viel gerührt auf allen Welttheilen bester und billigst.
Cigarren-Spitzen:
Runde, glatte oder gebogene Spitzen Stück 5, 10, 15, 20, 30 Ngr. 1 Thlr. 1 Thlr. 2 Thlr. 3 Thlr. 4 Thlr. 5 Thlr. 6 Thlr. 7 Thlr. 8 Thlr. 9 Thlr. 10 Thlr. 11 Thlr. 12 Thlr. 13 Thlr. 14 Thlr. 15 Thlr. 16 Thlr. 17 Thlr. 18 Thlr. 19 Thlr. 20 Thlr. 21 Thlr. 22 Thlr. 23 Thlr. 24 Thlr. 25 Thlr. 26 Thlr. 27 Thlr. 28 Thlr. 29 Thlr. 30 Thlr. 31 Thlr. 32 Thlr. 33 Thlr. 34 Thlr. 35 Thlr. 36 Thlr. 37 Thlr. 38 Thlr. 39 Thlr. 40 Thlr. 41 Thlr. 42 Thlr. 43 Thlr. 44 Thlr. 45 Thlr. 46 Thlr. 47 Thlr. 48 Thlr. 49 Thlr. 50 Thlr. 51 Thlr. 52 Thlr. 53 Thlr. 54 Thlr. 55 Thlr. 56 Thlr. 57 Thlr. 58 Thlr. 59 Thlr. 60 Thlr. 61 Thlr. 62 Thlr. 63 Thlr. 64 Thlr. 65 Thlr. 66 Thlr. 67 Thlr. 68 Thlr. 69 Thlr. 70 Thlr. 71 Thlr. 72 Thlr. 73 Thlr. 74 Thlr. 75 Thlr. 76 Thlr. 77 Thlr. 78 Thlr. 79 Thlr. 80 Thlr. 81 Thlr. 82 Thlr. 83 Thlr. 84 Thlr. 85 Thlr. 86 Thlr. 87 Thlr. 88 Thlr. 89 Thlr. 90 Thlr. 91 Thlr. 92 Thlr. 93 Thlr. 94 Thlr. 95 Thlr. 96 Thlr. 97 Thlr. 98 Thlr. 99 Thlr. 100 Thlr.
Tabak-Pfeifen:
Deutsche Form 1 Stück 1, 2, 3 Thlr. mit Silberbeschlag 1 Stück 3, 4 Thlr. türkische 1 Stück 10, 20 Ngr., 1, 2 Thlr. Röhre mit Bernsteinansatz 1 Stück 10, 20 Ngr., 1, 2 Thlr. Sehr geeignet für Gelegenheitsgeschenke sind die sogenannten Fällige-Rauchgeräthe, ein Stück aus Leder, ein halbes Duzend Cigarren-Spitzen und Tabak-Pfeifen Thlr. 1, 2, 3, 4 die feinsten.
Versand gegen Vorzahlung in Barem oder Briefmarken.
Preiscurant über 100.000 Artikel erhält Jedermann gratis & franco



Gänzlicher Ausverkauf.
Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäftes veranlasse ich mit dem heutigen Tage einen gänzlichen Ausverkauf von **Lederwaaren und geschnitzten Holzwaaren**, die sich besonders für Stickereien eignen, zu vollständig herabgesetzten Preisen und offerire
Nauchische früher 10 Tblr. jetzt 6 Tblr.,
Schirmständer von 1 Tblr. das Stück,
Eckbretter früher 2 Tblr. jetzt 1 Tblr.,
Nauch-Serviees zu 20 Ngr. das Stück,
Cigarrenkasten früher 2 Tblr. jetzt 1 Tblr.,
Schreibzeuge von 10 Ngr. an,
Butter- u. Käseglocken das Stück schon für 1 Tblr.,
Garderobehalter von 20 Ngr. das Stück,
Zeitungsmappen von 1 1/2 Tblr. an,
Handschuhkasten von 10 Ngr. das Stück u.,
Lederwaaren in größter Auswahl.
Max Katz, Leipzig,
Eingang nur **Thomasgäßchen Nr. 6.**
Bestellungen von außerhalb werden prompt ausgeführt. D. O.

Oberhemden vom Lager nach Maass oder Probemod, sowie Herrenkragen, Manschetten, Serviteurs und Hemden-Einsätze empfiehlt zu den billigsten Preisen
C. Morgner,
Thomasgäßchen Nr. 8.
in Shirting, Leinen etc., vom Lager wie nach Maass, unter Garantie des Gutsitzens - Neuheiten in Hemden-Einsätzen, Kragen u. Manschetten.
Rudolph Lupprian,
31. Hainstrasse 31.

Damen-Hemden
mit und ohne Languette, Nacht-Hemden, Beinkleider, Négligé-Jacken, Nacht-Hauben von Leinen und Shirting, Promenaden- u. Schlepp-Röcke, Frisir-Mäntel, Trag-Bettchen, Bett-Decken, Schürzen, Lätzchen, Jüchen, Taschen-Tücher, deutsche und französ. Corsettes, Krage, Manschetten, lein. Damen-Westen etc. empfiehlt in reicher Auswahl
Anfertigung nach Maass unter Garantie.
Gustav Köhler
Klostergasse Ecke vom Thomaskirchhof.
Niederlage der Original-The Little Wanzen-Nähmaschine.
Markt No. 6. **Minna Pardubitz** Markt No. 6.
empfehlen ihr reich assortirtes Lager neuester angefangener und fertiger Stickereien, sowie antique geschnitzter Polzealanterie, Korb-, Rohr- u. Lederwaaren zu billigsten Preisen.

Fertige Pelzwaaren

empfehlen in hübscher Auswahl zu sehr billigen Preisen
L. Menzer,
28 Brühl 28.
Bestellungen, Reparaturen werden gut und billig gefertigt.

Neuheiten

in Oberhemden-Einsätzen, feinen engl. Herrentragen und Manschetten empfehle ich in reichhaltiger Auswahl
Pauline Gruner, Reichstraße 52.

H. Schwegel,

Juwelier und Goldarbeiter,
Esterwartenstraße 11 a, part., nahe dem Rogplatz, empfiehlt zum bevorstehenden Feste **Saraituren, Broschen, Boutons, Kreuze, Medaillons, Ringe, Ketten, Knöpfe** etc. zu äußerst billigen Preisen.
Haarfedtenbeschläge in gr. Ausw. vorrätig.
Gesellschafts- und Selbstbeschäftigungs-
Spiele
in neuesten u. zeitgemähesten Sachen empfiehlt in reicher Auswahl zu billigsten Preisen
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Bilderbücher

in reichster Auswahl das Stück von 1 Ngr. an empfiehlt
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Malkasten

giftfreie Farben, in reicher Auswahl, das Stück von 5 Pf. an bis zu den feinsten Sorten empf.
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Schreibbücher

mit bekannt guten schulvorschriftsmäßigem Papier, in allen Stärken u. Liniaturen, das Dutzend von 7 1/2 Ngr. an, empfiehlt
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Lederwaaren

als Portemonnaies, Cigarrenetuis, Damen- und Brieftaschen in schönster Auswahl empfiehlt
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Necessaires

geschmackvoll ausgestattet, empfiehlt in reichster Auswahl, das Stück von 7 1/2 Ngr. an
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Photographie-

Albums in allen Formaten und Ausstattungen empfiehlt in reichster Auswahl
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Schul-Ranzen,

Taschen und Mappen in Leder und Cloth, größte Auswahl à Stück von 1 1/2 Ngr. an empf.
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

Piqueries

oder Ausstechfäden, neueste Beschäftigung nach Fröbel für Kinder, empfiehlt in reicher Auswahl
Neumarkt
F. Otto Reichert, (in der Marie) 42.

!Weihnachten 1874!

Kornblum, 8 Halle'sche Straße 8, empfiehlt sein reichsortirtes Lager fertiger **Herren-Garderobe** in guten Stoffen u. eleganter Arbeit.
Eine reiche Auswahl billiger u. feiner **Schlaf- rösche**, zu **Weihnachtsgeschenken** passend.
Bestellungen nach Maß innerhalb kürzester Zeit. **Kornblum, 8 Halle'sche Straße 8.**

Durch **vorteilhafte Einkäufe** bin ich in den Stand gesetzt:
elegante moderne Sammethüte in runder u. Capotform von 2 an,
Sammethkapuzen von 1. 20 %
Kinderhütchen mit **Chawls**, garnirt, von 1 1/2,
Kinderhütchen, **blaue und weiße**, von 2 1/2 %
Kinderkapuzen von 20 % an,
zu verkaufen.
Marie Müller,
Raschmarkt - Bürgelgebäude.

Regulirofen,

Kochofen mit und ohne Aufsätze etc. empfiehlt in großer Auswahl **Bernhard Kaden,** Gerberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

Wenzelwiger und **Zwidauer Kohlen** offeriert in ganzen, halben und viertel **Korries**.
Leipzig
G. W. Beyrich,
Bayerische Straße Nr. 22, parterre.

Schaukel- und Spielpferde,

Cabriolet, Land- und Koffwagen, Schlitten in größter Auswahl empfiehlt
H. Köpcke, Rogplatz 13.

Oberhemden

vom Lager und nach Maß, Serviteurs, Borhemden, Kragen, Manschetten empfiehlt
J. S. Schwarz,
2. Salzgäßchen 2.

Tauf-Kleidchen, Bettchen, Häubchen.

Neueste Façons mit und ohne Perlen empfiehlt in grosser Auswahl
Grimm. Grimm. Strasse 31. Strasse 31.
H. G. Peine

Wiener Schuh- u. Stiefellager.

Wiener Herren-Stiefeletten von Zeug und Bucklin mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Glacé mit Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von Chagrin mit und ohne Lackbesatz,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Kalbleder, einfach und dopp. Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, dopp. und dreifache Sohle,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem russischen Rindleder, dopp. Sohle gefächert,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Mainzer Lack, **Ballstiefel**,
Wiener Herren-Stiefeletten von bestem Rindleder, mit Filz gefächert,
Wiener Herren-Schuhe von bestem Kalbleder, Lack mit Gummi und Schnüren,
Wiener Herren-Schaft-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Herren-Schaft-Reitstiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Knaben-Stulpen-Stiefel von bestem Kalb-, Rind- und Rindleder,
Wiener Knaben-Stiefeln in Leder, Zeug, Filz und Pelz mit Defen, Gummi und Knopf,
Wiener Kinderstiefeln in allen Sorten,
Wiener Ball- und Hausschuhe zu allen Preisen empfiehlt
das größte **Wiener Schuh-Lager** von **Heinr. Peters,**
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.
NB. Lager französischer Polyschuhe.

Wiener Herren- und Damen-Schuh- und Stiefel-Lager,

24. Nicolaistraße 24,
empfiehlt Herrenstiefeletten von 3 an, Schaftstiefeln von 3 an, wasserd.
Damen-Leder-Stiefeln 3 an 10 %, feine Glacé-Damen-Stiefeln 3 an 15 %, dito Zeug mit Rahmen-Sohlen 2 an 15 %, ganz lackirte und Glacé-Damen-Ballstiefeln, Rindleder- und wasserdichte Juchten- Herrenstiefeln mit Doppelsohlen, große Auswahl.
Auch sind daselbst **Sonntags-Schuhe** und Stiefeln zu bekommen.
J.W. Kunze Nicolaistr. 24

Baumaterialien - Handlung

von **Louis Schlegel, Braustraße Nr. 3,**
hält fortwährend Lager zu Fabrikpreisen: **Chamotteziegel** von J. Tittelbach in Meissen, Façon- feine nach Zeichnung, sowie Gakretorten, Portland-Cement, beste Marke unter Garantie, Alten- burger Graufall, in **Povris** sowie in **Scheffeln**, Wasserleitungsröhre sowie Façonstücken, Canal- und Drainröhren von 2-36 Zoll lichte Weite, in- und auswendig glasirt, sowie **Hefenköpfe** mit Bindensatz und Wassererschließröhre.

Das Vorzüglichste in Groschen-Cigarren unter H Upmann Regalia

empfiehlt in Kisten à 50 und 100 Stück per Mille 32 %
Carl Horst,
Hainstraßen- und Brühl- Ecke.

9 Thomagäßchen 9
Wilhelm Schwenke
Unterfächst ohne Wöchentlich 3 mal
Beimischung von Fett etc. frische Zusendungen
Prima **Medlenburger Rittgutsbutter** à 16 %
Dörfelische **Rittgutsbutter** à 14 %
Dörfelische **Bauernbutter** à 12 %
bei Abnahme von 5 \mathcal{L} und mehr billiger, empfiehlt
Wilhelm Schwenke
9 Thomagäßchen 9

Soll, den 25. November 1874.
Wir haben Herrn **Wilhelm Schwenke** in Leipzig die General-Agentur für den Verkauf von frischen

See-Fischen etc.

für das Königreich Sachsen u. die sächsischen Fürstenthümer übertragen und bitten um gefl. Ordres durch beregten Herrn.

Hall, Fishing and Fish Export Compagnie.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend stehe ich mit Preislisten und Conditionen zu Diensten u. sehe gefl. Aufträgen entgegen.
Hochachtend
Wilhelm Schwenke, Thomagäßchen 9.

Zu Weihnachts-Geschenken

geeignet empfehle mein Lager alter **spanischer und portugiesischer Weine.**
Reinhold Ackermann,
spanische Weinhandlung u. Weinprobe,
Petersstraße Nr. 14 (Schletterhaus).

Angora-Barttuch

in allen Farben empfiehlt
Oscar Krobitzsch,
Hôtel de Saxe.

Tull, Blondon

etc. in reicher Auswahl empfiehlt billig
Adolphine Wendt,
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik
21. Universitätsstraße 21.

Von meinem Vater in Blauen i. B. halte ich Commissionlager in **Gardinen** verschied. Qual. u. bitte ein geehrtes Publicum von Leipzig und Umgegend bei vorkommendem Bedarf um glütige Berücksichtigung. Billige und reelle Bedienung wird zugesichert.
H. Gebhardt,
Reudnitz, Gemeindeftr. 36, 2 Tr.

Robert Stichel Nachf.,

Raschmarkt, Rathhaus,
empfiehlt
Schlipse, Agraffen, seidene Franson, Peribesätze, Strickwolle, Zwirn und Seide zu billigen Preisen.

Thür- u. Fenstergriffe,

eisleret, vergoldet, versilbert, broncirt, mit Eisenbein, Horn- und Ebenholzeinlagen empfiehlt bei prompter und schöner Ausführung
H. Stiehl,
früher **F. Warnecke,**
Nicolaistraße 20.

Bestellungen auf Horngriffe werden gut und billig angenommen und ausgeführt. D. D.

Wäschplättchen

von Messing oder Eisen empfiehlt bei Garantie die Metallgießerei
Herm. Stiehl, früher **F. Warnecke.**
Reparaturen werden billigst ausgeführt.

Zu verkaufen sind 97 Fl. **Agmannshäuser,** 62 Fl. **Rüdesheimer,** 19 Fl. **Champagner** Thalstraße Nr. 19, parterre.

Sein Lager echt importirter

Rums, Arac und Cognac empfiehlt besonders Wiederverkäufern in Gebinden wie Flaschen
Bernh. Volgt, Zeißer Straße 18.

Billige Hamburger Kaffeehandlung nur Südstraße 27 parterre, vor dem Zeißer Thor. Gut schmeckender Kaffee gem. à Pfd. 6, 7 u. 8 %
500 Ctr. 1873r

Wallnüsse

bei 2 1/2 Thlr., Partien billiger.
Gustav Ulrich,
Kleine Windmühlengasse 7 b.

Rheinische und französische Wallnüsse

in Ballen und ausgewogen bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Neue rheinische u. franz. Wallnüsse,

seilanische Haselnüsse, **Maronen, edelrothe Rosmarin-Äpfel, russische Zuckerschoten, Katharinen-Äpfel** 50-100 St. pr. Pfd., **türkische Pfämen, amerikanische Schnittäpfel, Preiselbeeren** in Fässern v. 120-180 Pfd., **Äpfel** in Kisten von circa 70 Pfd., **Hamburger, Paraffin und Stearin** in allen Nummern empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

A. Ehrlich,

Peterssteinweg 50 c und Bayerische Straße 16.
Butter.

foeben frisch angekommen, Schweizer Tafelbutter verkauft das Stück mit 8 % à Kanne 1 \mathcal{L} , im Fleischwaaren-Geschäft von **G. Kröber,** Petersstraße 41, Hohmanns Hof.
Ausgezeichnete Butter bei billigstem Preis empfiehlt die Butterhandlung von **C. Schoebel,** 26 Ritterstraße 26.

Ia. Thüringer Flössbutter,

vorzüglich für Küche und Bäckerei, empfiehlt per 3 Ctr. 29 Pf., bei Probefässchen von 10 Pf. 9 Pf. pr. Pfd. unter Nachnahme

Butter,

beste Tafel-, wird verkauft à Pfd. 14 Pf. Katharinenstraße Nr. 6.

E. Hugo Friedrich, Auerbach's Hof 47.

Sennbutter Ia. und Süßbutter, Mittergutsbutter gezeichnet C. D.

empfehle dem geehrten Herrschaften von heute ab wöchentlich 3mal frisch à Kanne 1 Pf. 3 Pf. Bayerische Schmelzbutter à 10 und 11 Pf., sowie die bekannten Sorten Salzbuter à 11 1/2, 12 und 12 1/2 Pf., Gebirgsfälsbutter à 12 Pf. 7 und 8 Pf.

Braunschweiger und Gothaer Würst,

Frankfurt a. M. Bratwürste, ger. Pomme. Gänsebrüste, f. Kieler Sprotten u. Pölinge, Sardinen à Pfaule, Pünerburger Briden und Bratheringe, eingemachte Früchte, ital. Brinellen,

italienische Maronen,

ital. Macaroni, franz. Katharinen-Pflanzen, getrocknete amerif. Kefel, franz. Suppe, Schweizer-Milch, sammtl. condens. Suppen, getrockn. Pilze, Morcheln, russ. Zuderschoten, Westph. Pampernidel, Cognac, Rum und Arac, Citronen- und Himbeer-Pflanzen, Syrup, versch. f. Damen- u. andere liqueure, ff. Punsch-Essenzen v. Portwein, Rothwein, Royal, Rum und Arac de Goa, ferner ff. Emmenth. Schweizer, Keufschateller, Eidamer, Kräutler, prima Limburger, Garzer u. Dreßner Käse u. ff. Rosmarin-Kepfel, f. Smyrnaer Tafel-seigen, Schaalmandeln und Traubenrosinen, neue Datteln, Hasel- und Wallnüsse, hines. Thee's, engl. Biscuits, Chocoladen u. empfiehlt billigt H. F. Bass, West- und Colonnadenstraßen-Ecke.

Gänsepökelfleisch.

Zoeben eingetroffen das beliebte Gänsepökelfleisch à Pfd. 7 Pf. empfiehlt H. Ackermann. *) Ist in gestriger Nummer irrthümlich F. Ackermann gedruckt worden.

15 Königsplatz 15.

Schön gepickte Hasen, Reh u. Hirsch empfiehlt jeden Tag H. Ackermann.

Frischen Seedorf

empfang heute J. C. Schönbürg, Plauen'sche Straße Nr. 1.

See-Dorsch

vorben eingetroffen empfiehlt H. Ackermann, Königsplatz 15.

Frischen See-Dorsch, Schellfisch,

Fett-Deringe sehr schön à Schock 1 Pf. 5 Pf. Caviar à 1 Pf. 5 Pf. empfiehlt heute auf dem Markt vis à vis der Alten Waage.

D. Stöckling.

Kieler Speckpöklinge,

Kieler Sprotten à Pfund 8 Ngr., ger. Spickaale und Rheinlaas, pommer. Gänsebrüste, Malaga-Weintrauben, ger. u. Pökelrindungen, Wallnüsse, ital. Rosmarin-Aepfel, ital. Brinellen, echt Astrach. u. Hamb. Caviar, ger. Speckflünder, echt Braunschw. Mett., Schlack-, Zungen-, Sardellen- und Trüffel-leberwurst, echt Strassb. Gänseleberwurst, echt Frankf. a. M. Bratwürste, Fromage de Brie, Neufchäteler, Schweizer u. Limburger, Kräuterkäse empfiehlt Salzgässchen No. 4. Friedrich Petzold.

Frische Hechte und Dorsch

erhält und empfiehlt E. Göbel, Markt, Alte Waage vis à vis.

Frischen Schellfisch, frischen Dorsch

empfangen und empfiehlt Wilhelm Schwenke, 9 Thomassgässchen 9.

Schreibsecretaire, Chiffonnièren, Bettstellen,

in großer Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten in allen Holzarten, mit und ohne Matratzen, Waschtische mit Zinleinlag u. dgl. mehr sind äußerst billig zu verkaufen. Große Fleischergasse Nr. 21, Treppe C, 2 Treppen.

Kieler Sprotten,

ausgezeichnet schön, empfiehlt in Kisten à Pfund 7 1/2 Pf., Holländer u. Spedpöklinge, große geräuch. Kake in schöner frischer Waare E. Göbel, Markt, Alte Waage vis à vis.

Frischen Schellfisch, Frischen Dorsch, Wilde Enten,

gross und klein, empfiehlt billigst Ernst Kleinsig, Hainstrasse 3

Verkäufe.

Zu verkaufen

habe ich noch von meinen 5 neu erbauten Villen 2 Stück, Nr. 84 und 85, bei festen Hypotheken, mit 4-8 Wille Anzahlung. Alles Nähere bei E. W. Herrmann, Körnerstr. 3.

Ein schönes Hausgrundstück mit großem Garten, 1/4 St. v. Leipzig entf., ist sof. zu verk. Rest. bel. Adr. sub G. 500 poste restante abzug.

Hausverkauf in der Nähe des Johannis-thales, vor 8 Jahren neu gebaut, passend für Gewerbetreibende, sehr freundliche Aussicht. Preis 20,500 Pf., 7% Ertrag, ist mit 1/2 Anzahlung zu verkaufen durch August Moritz, Thomassgässchen Nr. 5, 3. Etage.

An Capitalisten

müssen noch fünf Zinshäuser vor Weihnachten spottbillig verkauft werden durch C. F. Leichsenring, Große Windmühlenstraße 8 u. 9.

Ein Geschäft mit ausgedehnter Kundschaft in Leipzig ist mit Wagen und Werben u. Familienverhältnisse halber für ca. 1000 Pf. verkäuflich. Zur Uebernahme sind circa 1000 Pf. erforderlich; dasselbe ist fast ganz ohne Concurrenz, ist Consumartikel, hat eine große Zukunft und sichert einen Gewinn von 20 bis 25%. Jungen, auch nicht kaufmännisch gebildeten Leuten ist hiermit Gelegenheit zu einer angenehmen Lebensstellung geboten. Adressen sind sub V. V. 669 an Hansenstein & Vogler in Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 11, zu senden. (H. 35554)

Zu verkaufen ist eine größere Buchbinderei; reelle Käufer belieben Adr. unter Z. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

An einen thätigen und zahlungsfähigen Mann habe ich ein nachweislich frequentes Gasthaus mit oder ohne Inventar 1875 zu vergeben. Georg Seigel, Salzgässchen Nr. 8, II.

Ein gut renommirtes Zeitungsped.-Gesch. m. Journ.-Legefrist ist veränderungslos. Sof. zu verk. Einl. nachweisl. 15 Pf. per Woche. Näh. d. Müller, Ritterstraße Nr. 2, I.

Dampfmühlen-Verkauf.

In der Nähe einer industriellen Stadt Sachsens, an der Eisenbahn u. inmitten von Kohlenlagern, ist eine gut konstruirte Dampfmühle mit 3 Gängen u. Dampfkessel-Reinigungsmaschine, nebst Bäckerei-Einrichtung, zu verkaufen. Wegen Kränklichkeit des Besitzers kann nach Abschluss sofortige Uebergabe erfolgen, sowie hinsichtlich der Anzahlung günstige Bedingungen gestellt werden. Adressen unter D. S. H. 202. befördert die Expedition dieses Blattes.

Bäckerei-Verkauf.

In einer nicht weit von Leipzig (20 Minuten mit der Bahn) gelegenen kleinen Stadt ist wegen Kränklichkeit des Besitzers eine von diesem seit 26 Jahren flott betriebene, sehr gut eingerichtete Bäckerei nebst Hausgrundstück in schöner Lage mit sammtlichem Inventar für den Preis von 3000 Pf. bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei G. A. Borvig, Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 35, I.

Zu verkaufen u. sofort zu übernehmen ist ein Producten-Geschäft mit billiger Wohnung. Adressen bittet man unter V. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen 1 gute Restauration, 1 stotter Productengeschäft und 1 Destillation, Umstände halber sehr preiswürdig, bei Fr. Köpisch, Gr. Fleischerg. 10 u. 11, I.

Eine Restauration, gut, 1 Productengeschäft, schöne Lage, sind verhältnißmäßig billig zu verkaufen. Zu erfragen bei Pusch & Reudnitz, Täubchenweg 27, part.

Ein Pianino ist zu verkaufen oder zu vermieten Hospitalstraße Nr. 14, Hof 1 Tr. I.

Ein guter Flügel mit schönem Ton ist billig zu verk. oder verm. Waisenhausstr. 39, Garten

Associé-Gesuch.

Zur nöthig werdenden Erweiterung einer im besten Betriebe befindlichen renommirten Holzschleiferel und Pappfabrik im sächsischen Erzgebirge wird ein kaufmännisch gebildeter Socius mit einer Einlage von 4-8 Mille Thaler, welche sicher gestellt werden kann, gesucht. Gefällige Anerbietungen sind unt. Chiffre X. V. 1342 an die Annoncen-Expedition von Friedrich Voigt in Chemnitz erbeten.

Theilhaber gesucht

sofort oder 1. December mit einer Einlage von 6-800 Thalern in baar für ein sehr rentables Geschäft. Durchschnittlicher Verdienst 50%, ganz ohne Verlust, da stets dreiwöchentlich alles besorgt wird, und nur gegen Cassa abgegeben. Reflectirende wollen gefl. ihre Adressen unter Y. H. 12. an die Expedition d. Bl. senden.

Ein Tafelform-Pianoforte, gut gehalten, ist für 50 Pf. zu verk. Johannisg. 22, Hof quere. p. I.

Pianinos und tafelf. Pianoforte verkauft unter Garantie W. Sprössel, Johannisgasse Nr. 32.

Flügel von 250-1000 Pf. Pianinos von 170-400 Pf. verkauft unter 5jähriger Garantie L. Kiemer, Nürnberger Straße 41.

2 Contrabässe

sind zu verkaufen durch Herrn Musikdirector John in Halle a/S.

Anverkauf v. echten Goldw., schwerem Seiden-Rips u. Sammet v. 1 Pf. an Körnerstr. 11, I.

Zu verkaufen ein Regulateur für 9 1/2 Pf., Stuhlhühner von 5 1/2 Pf. an - Diamant-Ringe von 5-200 Pf., Damenuhren von 12 Pf. an - Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Für Juristen!

Umstände halber billig zu verkaufen sind: 2 Bde. u. 1 Band Register, amtliche vollständ. Ausgabe. Ferner: Systematische Darstellung des Preuss. Civilrechts nach dem Allgem. Landrecht, von Dr. Bornemann, Wirkf. Geh. Justizrath u. Staatssecretair, 3 Bde., eleg. geb. Reflectanten belieben Adressen zu senden an Agent George, Petersstraße 45, II.

Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damen-garderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Meubles und Nähmaschinen neuester, bester Construction. Näheres Gr. Windmühlenstraße 41, II. links.

Winter-Ueberzieher,

Anzüge, Hosen, Westen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln. Verk. Barfussgässchen 5, II.

Zu verkaufen sind mehrere Winterüberzieher, seidene und wollene Damenleider u. s. w. Katharinenstraße 24 beim Hausmann.

Ein Bisampelz mit Nerzauschlägen, fast neu, ist preisw. zu verkaufen Weststrasse 85, 2 Et.

Ein gut gehaltener Mantel, pass. f. Militair's oder Rufscher, bill. zu verk. Reudnitz, Kohlgstr. 35, I.

Zu verkaufen sehr preiswürdig ein wenig getragener Pelz, passend für Hausknecht, Hausmännern, Drochsenkutschern u. Große Windmühlenstraße Nr. 18 im Geschäft.

Zu verk sind Damen-Jaquets, mehrere mit Pelz besetzt Barfussgässchen 5, II.

Billig zu verkaufen ist ein gutgehaltener Frauenpelz, Reichstraße Nr. 43. W. Wolf.

Ein eleganter Skungspelz, sowohl zum Gehen als zum Reiten zu gebrauchen, ist preiswerth zu verkaufen. Adressen nimmt unter S. J. H. 74. die Expedition dieses Blattes entgegen.

Zwei neue Schepelze und zwei Fußwärmer sind billig zu verkaufen Nürnberger Str. 28 part.

1 Fr. Paletot, 1 Bisammuff u. Boa, gutschlag. Canarienhöhne sind z. verk. Weststraße 64, 4. Et. I.

Ein feiner Herrenpelz, wenig getragen, ist Umstände halber sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Eberlein & Birnbaum, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

Einige schöne Herbstrode sind zu verkaufen Petersstraße 24, Seitengeb. II. links.

Zu verkaufen ein wenig getragener Schepelz Moritzstraße Nr. 14, 1 Tr. rechts.

Ein fast noch neuer Frack ist billig zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 20, 5 Treppen rechts. Zu verkaufen 3 Winterüberzieher, 20 Hosen in Winterstoffen, dunfel, helle u. schwarze, 18 Röde, 36 Anzüge, 2 Frack Hainstraße 23, Tr. B, III.

Winterüberzieher, Pelze, 2 Herjargarnituren, Röde, Hosen, Frack, Bettdecken à 1 1/2 Pf., Unterhosen à 12 1/2 Pf., goldene Herren- und Damen-Uhren, neue gold. Ketten, Broches, Ohrringe, Medaillons, Armspangen, Ringe, Knöpfe u. Trauringe von 1 Pf. an billig zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage, im Vorschussgeschäft. (H. 35510.)

Achtung!

12. Gobe Straße 12, 1 Tr. Gänzlicher Ausverkauf von allen Sorten schottischer Kleiderzeuge, Lama, Tuche, Feinwand, Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Wolle, Hemden, Jaden, Möbel-Rippe, Damaste, Tischdecken, Bettdecken, seidene Tücher, Schürchen, Noirde, Piqué, Spirting, schwarze Lustres, Sammet-Bänder bei J. Alkan.

Zu verkaufen ist ein fast neues weißes Crèpe de chine-Tuch mit einer Elle breiten schweren seidenen Franzen, desgleichen ein feines buntdurchwirktes Commertuch. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 31 parterre rechts.

Wollene Hemden und Vorhemden zu den billigsten Preisen nur en gros verkauft Fabrikant Phillipson, Blücherstraße Nr. 24, 2. Etage.

Federbetten, neue Bettfedern und Daunen, fertige neue Inlets in größter Auswahl billigt Nicolaisstraße 31, Hof querbor 2 Tr. bei Enke.

Zu verkaufen einige Stück Betten, sowie verschied. Möbel Mendelssohnstraße 2, 4. Etage.

Neue Bettfedern und Federbetten in größter Auswahl, Feder- und Strohmattagen empfiehlt billigt Fr. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13, III.

Neue Sophas, Ottomane, Sprungfeder-mattagen mit Bettstellen sind billig in Auswahl zu verk. Hainstr. 24. V. Brunst, Lopez.

Meubles-Verkauf.

Schreibsecretaire, Kleider- u. Wäschspinde, Galleriepinde, Commoden, Nacht-, Wäsch- u. Nähtische, Sophas, Stühle, Spiegel, Sopha, Gausen, Ottomane, vollständige Polster-garnituren, Bettstellen, polirt u. lackirt, Sprungfeder-, Nothhaar-, Alpengras- u. Strohmattagen, selbstgefertigt, billig zu verkaufen. Rob. Kind, Weststraße Nr. 77.

Zwei braun polirte Kleidersecretaire sind preiswürdig zu verkaufen Promenadenstr. 14, Hofgeb.

Ein gutes neues Sopha ist billig zu verkaufen Nicolaisstraße 15, 4 Etage links.

1 Sopha, 1 runder Tisch, Stühle, Pfeilertisch, Spiegel stehen zu verk. Köh. Chausseest. 36, I. I.

Zu verkaufen sind 1 Sopha, 1 H. Wäschschrank, 1 Winterrod, 1 Gebett Betten Ritterstraße Nr. 42, III.

Billig zu verkaufen Meubles, Kleidungsstücke, Federbett, 1 Brückenwaage, 1 Gobelbank u. dgl. m. Eutrich, Hauptstr. 91.

1 Tisch, mehrere Nothstr., Spiegel, Uhr und eine Harmonika sind zu verk. Weststraße 54, 4. Et. I.

Zum Verkauf steht billig eine Arbeitstafel, passend für Buchbinder, Turnerstraße 8b, 4 Treppen.

Billige Sophas, Secret., Schränke, Kommoden, Bettst., Matr., Feder-, Tische, Stühle, Koch-, u. Kanonöfen, 1 gr. Bücherchr. verk. Sternwtr. 12c.

Möbel-Verkauf, desgl. Einkauf Kleine Windmühlengasse Nr. 11, Gustav-Wilke.

Zu verkaufen Kinderbettstelle, hohes Kinderstühlchen, Puppenstube, Küche und Wiege Heizer Straße Nr. 47, 3 Tr. rechts.

2 gute Bettstellen mit Strohmattagen stehen billig zu verkaufen Ulrichsgasse Nr. 78 part.

Zu verkaufen feuerfeste Geldschränke Carl Korte, Georgenstraße Nr. 16.

Cassaschränke, Kästner-fabrikate, große Aethürige, gr. Ithürige, mittelgr. und kleine Geldschränke, eiserne, Cassen und Cassetten, Copirpressen, Doppelpulte, einf. Pulte, Drehstiel, Schreib-tische, Regale, Sabentafeln u. s. w. Verk. Reichstraße Nr. 15, C. F. Gabriel.

Eine arme Näherin hat eine Wheeler-Wilson-Maschine zu verkaufen, indem sie wegen körperlicher Schwäche dieselbe nicht regieren kann. Adressen niederzulegen Grimma'sche Straße 10 im Nähengeschäft.

Eine starke Nähmaschine f. Schneider od. Schuhmacher ist bill. zu verk. Waisenhausstr. 3, Tuchsch.

Nähmaschinen Wheeler & Wilson-System billig zu verkaufen Halle'sche Straße 1, 1. Etage im Vorschussgeschäft. (H. 35631.)

Eine gebrauchte, gut gangbare Leipziger Schneidernähmaschine wird billigt verkauft Nicolaisstraße 42 bei Hermann Seife.

Eine Drehbank zu verkaufen Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 21. Ferd. Kunab.

Mehrere tüchtige
Metz- Arbeiter und Maschinen-Schlosser
finden bei hohem Lohne und gutem Accorde dauernde Beschäftigung in der
Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt
von
Rudolph Leder,
Queblinburg a/Parz.

Gesucht
wird ein zuverlässiger Mann, um einem alten Herrn täglich Vormittags etwa eine Stunde als Führer zu dienen. Nachricht: Teutonia, Schützenstraße Nr. 15/16, 3 Treppen links.

Gesucht ein zuverlässiger, kräftiger Arbeiter für dauernde Beschäftigung, Wochenlohn 4 M . Mit Attest zu melden Raumbörschen Nr. 20.

Gesucht wird ein Bursche von ca. 15 Jahren zum sofortigen Antritt bei
S. O. Frische, Duerstraße Nr. 5.

Ein kräftiger williger Bursche kann bei hohem Wochenlohn sofort Stellung erhalten bei
F. Thiel,
Photographisches Institut, Grenzstraße.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche zum Regelauflegen Gr. Windmühlstraße 7.

Einem kräftigen Burschen zum sofortigen Antritt sucht die Buchhandlung von
Carl Kunze, Koffstraße 4c.

Gesucht wird baldigst ein **Regelbursche** Hausstädter Steinweg Nr. 63.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Hausbursche**
Neumarkt Nr. 39, S. Weiling.

Einem **Burschen**
F. S. Dylus, Markt Nr. 13.

Ein Kaufbursche, 14-15 Jahre alt, für ein Comptoir gesucht Poniatowskystraße 5, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Kaufbursche** im Alter von 15-17 Jahren Petersstraße Nr. 41 bei
Louis Dietze.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kaufbursche von 15-16 Jahren ins Wochenlohn bei
C. S. Auerbach, Nicolaisstraße Nr. 49.

Gesucht 3 Verkäuferinnen, 5 Wirtshausfrauen, 4 Kochmams, 3 Kellnerinnen, 6 Jungemägde, 19 Hausmädchen Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

Für eine große Blumenfabrik, nach außerhalb, werden tüchtige **Directorice**, sowie mehrere **Winderinnen**, gegen hohen Gehalt, gesucht. Reflectirende wollen ihre Adressen unter Chiffre A. B. 25 in der Exped. dieses Blattes abgeben.

Ein **gute Friseurin** kann sich melden **Topfienstraße Nr. 9 parterre.**

Zu leichter Reparatur werden mehrere junge Mädchen gesucht Neumarkt Nr. 41, 3 Treppen.

Ein **perfecte Schneiderin**, die selbstständig seine Damengarderobe anfertigen und anderen Arbeiterinnen vorarbeiten kann, auch mit im Verkauf thätig sein muß, wird zur Unterstützung der Geschäftsinhaberin sofort gesucht, welche letztere heute Sonnabend von 3 bis 6 Uhr Nachmittags zu sprechen ist Petersstraße Nr. 42, I.

Seitliche **Arbeiterinnen** für Paletots und Jaquets, dergl. geübte Mädchen für Grover & Baker Nähmaschine werden bei dauernder Arbeit und gutem Lohne gesucht nach auswärts
Reudnitz Straße Nr. 18 part.

Ein **Näherin** sucht sofort
Geinrich Bartel, Duerstraße 12.

Mädchen im Bundeheften geübt erhalten Arbeit Duerstraße 22, Gartengebäude links.

Gesucht wird eine Frau zum Scheuern und Aufwaschen Große Fleischergasse Nr. 17, 1 Tr.

Gesucht: 1 Wäscherin, 2 Kelln., 1 Jungf., 6 Köch., 2 Stubenmädch., Poststr. 16, I.

Für meine ff. Conditorei und Restaurant wird ein junges hübsches gewandtes Mädchen als **Secrätarin** sofort gesucht. Bewerber wollen sich unter Einlieferung ihrer Photographie wenden an Gustav Baake, Conditior, Mühlhausen in Thür. Reise wird vergütet.

Kellnermädchen = Gesucht.
Ein gewandtes Mädchen von angenehmem Aussehen, welches im Stande ist, Bier u. auf eigene Rechnung zu nehmen, wird sofort gesucht. Gute Behandlung und hoher Salair wird zugesichert. Offerten unter Chiffre A. H. No. 148. poste restante Gotha zu senden.

8 **Mädchen** mit guten **Attesten** als Köchin, Küchen- und Hausmädchen, werden bei hohem Lohn sofort und später gesucht bei
Fr. Klöppel, Gr. Fleischberg, 10 u. 11, I. Einschreibegeld wird nicht berechnet.

Gesucht wird verhältniß. sof. od. bis 1. Jan. ein Mädchen für Stuben- u. Hausarbeit. Mit Buch zu melden Emilienstraße 14, III. rechts

Gesucht wird sofort ein **Küchenmädchen** Hausstädter Steinweg Nr. 63.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Dienstmädchen wird zu leichter Hausarbeit sofort zu mieten gesucht. Näb. Petersstraße 33, 3. Et.

Gesucht wird bis zum 1. oder 15. December ein **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren
Zeiger Straße Nr. 20 c, parterre.

Ein **kräftiges Mädchen** wird, zum 15. Dec. gesucht Werberstraße Nr. 59, 1. Etage.

Gesucht
ein gutes Mädchen sofort oder zum 1. December Inselstraße 14, Treppe B, 3. Etage r.

Wegen eines Krankheitsfalles wird von einer älteren einzelnen Dame ein anständig, zuverlässiges Mädchen zu sofortigem Antritt zu mieten gesucht. Näheres bei Frau verw. Oehmigen in Probitshalden.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 38, I.

Zum 1. Jan. werden ein **Küchenmädchen**, welches schon etwas kochen kann, sowie ein **bescheidenes und reinliches Stubenmädchen** gesucht. Mit Buch zu meld. bei Frn. Zimmerstr. Steib, Waldstr. 12.

Gesucht eine ehrl. saub. Frau v. 9-11 Uhr zu häusl. Arb. Mon. 2 M 5 M Sternwartenstr. 13, I.

Brave Mädchen mit guten Attesten finden guten Dienst Poststraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht ein ordentliches Mädchen von 14 bis 15 Jahren für Kinder u. Hausarbeit sofort oder 1. December. Das Nähere Hainstraße Nr. 30 im Klempnergehölze.

Gesucht sofort ein **braves Kindermädchen** Koffstraße Nr. 13 parterre.

Ein **anständige Kinderfrau** wird zum 1. December gesucht. Zu erfragen Eisenbahnstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein **Aufwärterin** wird gesucht
Thalstraße Nr. 6, 4. Etage.

Gesucht wird eine **Aufwartung** für die Frühstunden Humboldtstraße 18, III. links.

Stellgesuche.

Ein junger militärfreier, verheiratheter, cautionfähiger Mann sucht vor oder zu Ostern 1875 eine Stellung als Buchhalter oder Cassirer, am liebsten auf einem größeren Rittergute. Beste Adressen bittet man H. E. 8. poste restante Ellenburg franco einzusenden.

Ein **älterer Commis**, dem die besten **Empfehlungen zur Seite stehen**, sucht **dauernde Stellung in einem Geschäft**, das ihm später käuflich u. überlassen würde. Gef. Offerten sub **W. T. 970** an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten. (H. 34357 b.)

Ein **junger Mann aus guter Familie**, welcher z. B. eine Handelschule in Genf besucht, wünscht bis 1. Februar in ein hiesiges größeres Commissions- u. Expeditions-Geschäft als Volontair einzutreten. Gefällige Offerten unter B. 965 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein mit der **Cigarrenfabrikation** vollständig vertrauter (H. 34347 b.)

Kaufmann,
welcher mehrere Jahre eine Filiale einer der renommiertesten Fabriken Süddeutschlands leitete, die in mittleren und feineren Sachen arbeitete, sucht möglichst dauernde Stellung in einer größeren Fabrik Leipzig. Erforderlichen Falls kann Caution gestellt werden, ebenso ist der Suchende nicht abgeneigt, sich mit Capital thätig zu betheiligen. Feinste Referenzen stehen zur Seite, Gef. Offerten werden unter W. W. 964. an **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht für sofort Stellung in einem Comptoir oder auch als Inspector, Verwalter oder Aufseher eines Fabrik-Etablissements.

Adressen unter **R. B.** an Herrn Herrn. Penz, Koffplatz Nr. 10, erbeten.

Ein jung., gut situirter militärf. Mann sucht Beschäftigung u. würde der Schuß- od. Lederbranche Vorzug geben, da ders. vollständig Kenntniß hat. Beste Adressen Universitätsstraße 10, II. rechts.

Ein **Kaufmann** von auswärts mit Capital, welches ihm ein Einkommen von 800 M jährlich bringt, sucht, da er in Leipzig wohnen möchte, Stellung in einem Geschäft, in welches er bei gegenseitiger Conventration nach einem Jahre als Theilnehmer eintreten könnte; eventuell sucht er ein kleines Geschäft, wozu keine besonderen Fachkenntnisse gehören, zu kaufen. Adressen sub B 333 Annoncen-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Grimma'sche Str. Nr. 23, I. erbeten.

Wein = Reisender.

Ein routinirter älterer Reisender der Weinbranche sucht zum 1. Januar f. J. Stellung. Offerten sub J. K. R. poste restante Magdeburg erbeten.

Ein Knabe von 15 Jahren mit guter Schulbildung und aus ordentlicher Familie sucht Stelle als Schreiber. Adressen unter A. Z. H. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Ein verheiratheter Mann wünscht v. 1. April ab Stellung als Inspector auf einem größeren Gute. — Gefällige Offerten sind unter Chiffre A. 109. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein mit der Kurz- und Wollenwaaren-Branche durchaus vertrauter routinirter Reisender sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, baldigst anderweitige dauernde Stellung, gleichviel welcher Branche, am liebsten in Thüringen oder Sachsen. Gest. Offerten sub M. A. 50. an die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein junger Mann von 18 1/2 Jahren, der auch auf der Pausenstichmaschine bewandert, sucht zu Neujahr Stellung bei einem Musterzeichner. Adressen beibringt unter W. G. 678. die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig**, Halle'sche Straße Nr. 11. (H. 35585.)

Gesucht

wird von einem kräftigen gesunden Mann in den 50er Jahren eine Stelle als Werkführer oder Aufseher einer größeren Fabrik oder Etablissement, gleichviel welcher Branche, nach hier oder auswärts, und bittet man gefällige Offerten unter M. Z. 649 in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** hier, **Halle'sche Straße 11**, niederzulegen. (H. 35517.)

Ein junger solider Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht baldmöglichst Stelle. Adressen bitte gefälligst abzugeben bei Herrn Kaufmann **Walter**, Stadt Rom.

Ein junger Mensch sucht Stelle als Bureau-dienner, Cassenbote, Marktbesorger oder dergl. Posten. Zu erfragen Grimm. Straße 38, 4 Treppen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher sich keiner Arbeit Scheut, sucht Stellung als **Marktbesorger, Arbeiter, Heizer** od. dgl. v. F. C. Neuenwitz, Kupfergäßchen Nr. 11, 4. Gewölbe.

Ein **routinirte Verkäuferin** sucht baldige Stellung, am liebsten in einem Kurz- oder Wollwaaren-Geschäft. Adressen erbeten unter L. G. 50 in der Expedition dieses Blattes.

Ein **gewandte Verkäuferin** sucht zum 1. Januar Stellung in einem Leipziger Geschäft. Gest. Offerten an **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** sub Hc. 53538 erbeten. (Hc. 53538.)

Ein geübte Friseurin sucht noch einige Damen in Abonnement. Adr. erb. Nicolaisstr. 32, II. I.

Ein **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung in oder außer dem Hause
Petersstraße Nr. 3 im Kammergeschäft.

Ein geübte Schneiderin wünscht noch Beschäftigung in u. außer dem Hause. Adr. Schnefeld, neuer Anbau, Marktstraße Nr. 121 b, parterre.

Ein geübte anständige **Schneiderin** wünscht in einer nicht zu großen Schneideri Beschäftigung. Beste Adressen Reichstr. 14, Hof 2 Tr. abzug.

Gesucht wird von einem Mädchen Weisnäherin auf Maschine, sei es Ausbessern oder neue nach Maß, in oder außer dem Hause. Adressen abzugeben Sternwartenstraße 11 a, 3 Treppen rechts.

Maschinenstepperei wird von einer jungen Frau aus irgend einem Geschäft gesucht.
Adressen Thomaskirchhof Nr. 20, parterre.

Zum **Ausbessern** und fein Stopfen wird in Familien Beschäftigung gesucht. — Adressen Petersstraße Nr. 3, Hausstand rechts.

Ein **Ausbesserin** wünscht nach einige Tage in der Woche zu besetzen. Adressen unter St. 280. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein geübte **Plätterin** sucht sofortige Beschäftigung. Adressen bittet man Eisenstraße 33, 3 Treppen bei Frau Diez niederzulegen.

Ein Mädchen sucht das Plätten gründl. zu erlernen. Adr. Zeiger Straße 17 beim Hausmann.

Ein fleißiges ordentl. Mädchen sucht noch mehr Beschäftigung im Waschen u. Scheuern in anständig. Familien. Zu erfragen Ritterstraße 42, 2 Tr.

Ein gut empfohlene **perfecte Köchin** sucht Stelle zum 1. Januar. Gef. Adressen Petersstraße 37, im Wirtsgeschäft.

Ein perfecte Kochmamsell

sucht im ff. Privat Hause oder Hotel 1. Ranges per 1. Januar Engagement. Gehaltsansprüche per Monat M 10. Vorzügliche Zeugnisse im **Comptoir von Frau Leroch, Halle a. S., gr. Klausstraße 28.**

Ein gebildetes Mädchen, welches die Oeconomie-wirtschaft auf einem Rittergute erlernt hat, wünscht baldigst Stelle als Stütze der Hausfrau oder zweite Wirtshausfrau. Adr. unter K. W. 20. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junge Frau, die mit Restaurationsküche Bescheid weiß, das Anrichten kalter, sowie warmer Speisen gründlich versteht, sucht als Stütze der Frau oder des Kochs recht bald eine angemessene Stellung. Dieselbe würde auch gern ein kaltes Büffet übernehmen. Erwünscht wäre, wenn dieselbe zu Hause schlafen könnte. Das Nähere zu erfragen Berliner Straße Nr. 3, I. Et. rechts.

Ein gebildetes elternloses Mädchen,

das in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht in einer achtbaren Familie Stellung als Stütze der Hausfrau und ist auch gern bereit, Kinder im Clavierunterricht und Schularbeiten mit fortzuhelfen. Aufnahme als Familienmitglied und gute Behandlung wird hohem Gehalt vorgezogen. Antritt kann sofort oder Neujahr erfolgen. Gefällige Offerten bitte in der Expedition dieses Blattes unter M. O. 102. niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen von ausw. sucht bei anst. Familie zum 1. Januar **Dienst**. Zu erf. Grimma'sche Straße Nr. 38, 4 Treppen.

Ein **israelitisches** Mädchen sucht Stelle für Küche zum 1. December. Adressen bittet man niedergulegen im Brühl 47, Wirtsgeschäft bei Meyer.

Ein **Amme**, gesund und viel Nahrung, ein sehr kräftiges Kind, sucht Stelle. Näheres Universitätsstraße 12, 1 Treppe.

Mirthgesuche.

Gesucht werden Weihnacht. od. Ostern Parterre-

Localitäten

inn. Stadt, zur Erricht. eines Bayer. Bier-Restaur. Gef. Off. sub S. 1747. an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncenbureau — Markt 17.

Hauptstrassen

der innern Stadt suche ich gute Gewölbe fürs ganze Jahr oder auch nur die Messen. Peters-

Julius Sachs, strasse 1.

In guter Lage wird ein Laden ganz oder in Mitbenutzung für die Zeit
vom 1. bis 28. December
für Glacehandschuhe von einem auswärtigen Hause zu mieten gesucht, event. auch 1 Zimmer in 1. Etage. Offerten an Bureau national Hotel de Pologne.

Gesucht in **frequenter Lage** (Grimm. Straße oder Markt) für ein **feines Geschäft ein eleganter Laden** für jetzt oder später.

Off. mit Preisangabe sub Chiffre Z. V. H. 22. in der Filiale der **Annoncen-Expedition** von **N. v. Kahlden & Werner**, Eisenstr. 31.

Werkstatt mit **Logis** gesucht
Nähe der Weststraße für ein ruh. Geschäft Ostern. Adressen an Herrn Knuth, Cigarrengef. Weststr.

Gesucht wird eine Stallung zu 20 bis 30 Pferden und ein möglichst großer Wagenschuppen. Adressen mit Angabe des Preises in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21, sub R. 200.

Dresdner oder Marien-Vorstadt

wird zu Ostern ein **Logis** im Preise von 150 bis 200 M **gesucht**. — Gef. Adr. unter O. 10. bittet man bei den Herren Grunthal & Meissel, Tauchaer Straße, niederzulegen.

Ein **Etage** oder drei unmeublirte Zimmer in gutem Hause werden in der innern Stadt, Nähe der Bahnhofe, nicht über 2 Treppen, zum 1. Jan. zu mieten gesucht. (H. 35576.)
Dr. med. **A. Ekstein**, Universitätsstraße 10.

Gesucht

wird ein **Familienlogis**, zu Ostern beziehbar, im Preise bis zu 200 M , solche, welche außerhalb der inneren Stadt liegen, erhalten den Vorzug. Adressen werden unter S. H. 1875. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von älteren Leuten ohne Kinder ein **Logis** zum 1. Jan., Stadt od. inn. Vorstadt, bis 200 M Adr. Bauhoffstr. 6 im Vicualiengef.

Von einer achtbaren Familie wird per Ostern oder früher ein **Logis** im Preise von 300-500 M (Dresdner-, Marien-, Nordvorstadt u.) gesucht. Adressen L. 16 befördert die Exped. d. Blattes.

Möglichst innere Stadt oder innere Vorstadt wird zu Ostern ein **Logis** im Preise von 100-120 M , nicht über 2 Tr., gesucht. Gef. Offerten erbitte unter „Kfm. G. 106.“ an die Filiale d. Bl., Hainstr. 21.

Von ein paar jungen Leuten wird zum 1. April 1875, wömmöglich auch schon früher, ein **Logis** gesucht im Preise bis 130 M , wömmöglich Dresdner Vorstadt oder Reudnitz.
Gef. Adressen unter P. W. H. 100. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein **Logis** zu Ostern von Leuten ohne Kinder im Preise von 140-200 M . Adressen sind unter G. H. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **Familienlogis**, Preis 50-80 M , in der Dresdner Vorstadt, wird zu Ostern oder später von ruhigen pünktlich zahlenden Leuten zu mieten gesucht. Adr. unter K. H. H. 59. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **anständige Dame** sucht ein **kleines Familienlogis** oder Stube mit Kochofen zum 1. Januar. Adressen bittet man bei Frn. Hofmann, Kleine Windmühlengasse 11, abzugeben.

Gesucht wird von einem soliden Manne eine Stube mit Kammer, unmeublirt. Adressen abzugeben Ulrichsstraße Nr. 78 parterre.

Garconlogis im Preise bis zu 8 M wird von 2 Brüdern sofort zu mieten gesucht. Offerten bittet man in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21 sub R. H. niederzulegen.

Schön meubl. **Garconlogis**, innere Stadt, Nähe des Dresdn. Bahnh. oder Ostvorstadt gelegen, für 2 junge J., Kaufm. u. Lehrer, zum 1. Jan. 1875 gesucht. Geräum. Stube mit Schlafz. zum Preise v. 8-12 M monatl. Adressen unter C. W. H. 49. befördert die Expedition d. Bl.

Zu mieten gesucht

in der Nähe des **Blücherplatzes** zwei Zimmer oder ein Zimmer mit Kammer, vorn heraus u. nicht über 2 Treppen. Offerten unter B. 42 an die Expedition dieses Blattes.

Kellner-Diener, Herg. 3.
Kohlener, ar 75, Preis 3345, edolf
in gut
in der
finden
tage.
Men-
mit
schaft
land
ucht.
der
se,
50.
Uebung
neu ge-
Jahren
edition
melden.
35567.)
ftigung
rtzig-
den.
cker
rbelt
er.
er, in
eine
gesucht;
dird zu-
Herrn
18.
iter, er-
r. Ede.
findet
iano-
rich,
olirer
95.
de weiße
igen u.
Näh.
Ende
darbeit
a tüch-
rbeit.
ann,
3.
andofn,
c.
stündig
genahme
4349b.)
für ein
iale d8.
ust hat
treten
Dr. 9.
cht als
ort
15.
rium.
stellner,
B. I.
Zeug-
22b.
Haus-
Schleif-
r. 1 u. 2.

Wohnungsgesuch.

Ein auswärtiger Arzt, der nächster Tage nach Leipzig kommt, um dort sich einige Wochen zur Ausübung seiner Praxis aufzuhalten, sucht in einem anständigen und ruhigen Hause eine vollständig möblierte Wohnung, bestehend aus einem geräumigen Salon, einem Nebenzimmer und einem Schlafcabinet, in einer ruhigen Gegend, am liebsten nach einem Garten oder nach den Anlagen hinaus gelegen. Wer eine solche Wohnung zu bieten hat, der wolle gefälligst die Adresse mit der Preisangabe unter Chiffre K. 16 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht ein heizbares Stübchen mit Bett. Adressen mit Preis beim Kaufmann Walther, Stadt Rom abzugeben.

Zwei anständige Mädchen suchen ein Stübchen oder Kammer mit einem Bett, heizbar. Adressen Schletterstraße Nr. 2, parterre links.

Logis-Gesuch.

In der Nähe der Centralstraße wird zu Neujahr von einem jungen Mann ein Logis, wünschlich mit Pension gesucht. Offerten werden unter C. K. 100. abgegeben bei Herrn Kaufmann A. Bander, Klosterstraße Nr. 11, erbeten.

Gesucht wird von einer jungen Dame ein möbliertes Zimmer nebst Pension. Adressen erbeten sich Ackermann & Hering, Petersstraße 6.

Eine achtbare Dame sucht Wohnung u. Kost zum 1. Decbr. unter einfachen Ansprüchen. Adr. erbeten Hauptpostamt restants unter A. Z. No. 1.

Pension. Für 1 oder 2 Herren ist eine schöne meubl. Stube nebst Kammer u. Beuwh. d. Clavieres sofort zu beziehen Lange Straße Nr. 12. I.

Vermietungen.

Große Restaurationslocalität zu verpachten. Näh. Große Fleischergasse 3, I. links.

In bester Lage der Reichstraße ist eine brill. 1. Et. als Geschäftslocal von Ostern 1875 an durch mich zu verm.

Julius Sachs, Petersstraße 1.

Ein Comptoir oder Gewölbe mit Nebenzimmer und Niederlage ist per Ostern oder früher zu vermieten Gerberstraße Nr. 64, Kleiner Palmbaum. Zu erfragen b. Hausmann.

Ein Gewölbe mit großem Schaufenster in der Reichstraße habe ich außer den Messen zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Georg Vogel, Salzgraben Nr. 8, II.

Gewölbe in groß. Auswahl hat p. sof. od. spät. z. verm. d. Local. v. A. Loff, Poststr. 16, I.

Zu verm. 1 Hauswand, 2 Gewölbe (inn. St.), 2 Logis (inn. St.), 1 u. 2. Et. 220 u. 325 u. 22 Logis (inn. Vorh.) v. 160-500 u. Or Fleischerg. 3, I.

Für Böttcher, Glaser, Stellmacher etc. passend, ist Schönefeld, Neuer Anbau, ein geräum. Platz zu vermieten. Gef. Offerten unter M. K. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., niederg.

Die erste elegante Etage ist sofort oder später zu vermieten Wendelsjohnstraße Nr. 2.

Neuer Anbau, Schönefeld, Nähe der Bahnen zu vermieten per Neujahr 2 Logis, 1. Etage 140 u. 2. Etage 120 u. je 2 grosse heizbare Stuben, grosse Kammer, Küche und Zubehör.

Näheres erteilt Besitzer Universitätsstrasse 1 parterre, Cigarrengeschäft.

Zu vermieten per Neujahr Turnerstraße 1. Et. 220 u. 2. Et. 280 u. pr. Ostern 2. Et. 190, 270 u. Parterre 200 u. 4. Et. 150 u. Poetal-Comptoir von A. Loff, Poststr. Nr. 16, I.

Zu vermieten eine 2. Etage, per 15. Jan. 1875 zu beziehen, sie enthält 3 Zimmer, 2 Kammern, großen Vorraum, Küche und Bodenraum. Beste Meßlage.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Eine 2. Etage, 4 Zimmer und Zubehör, von Neujahr zu verm. Dresden. Str., Eked. Rathhausstr.

Wegen Todesfalls

ist sofort oder später die 2. Etage Halle'sche Straße Nr. 1, zu Geschäftslocal, Expedition für Sachwalter oder Wohnung geeignet, zu vermieten.

Hug. Bedr. Köhler, Brühl 68, I.

Wassendorfer Straße Nr. 23

ist von Ostern 1875 ab die dritte, herrschaftlich eingerichtete, mit allem Comfort, Veranda, Badezimmer u. f. w. versehene Etage, bestehend aus 7 Piecen, worunter 2 Salons und entsprechende Nebenräume, zu vermieten. Näheres das. I. Tr.

Verhältnisse halber ist p. 1. Jan. zu verm. eine schöne 3. Etage, 4 Stuben und Zub. mit allem Comfort der Neuzeit, ganz neu hergerichtet und brillanter Aussicht. Näh. Nordstr. 20, p. b. Def.

An der Sebastian-Bach- und Hauptmannsstraße

sind noch mehrere Logis preiswerth durch mich zu vermieten und die betr. Pläne auf meiner Expedition einzusehen.

Adv. Dr. Ad. Täschner, Hainstraße Nr. 32, I. (Weber's Hof.)

Sofort zu verm. Nähe Leipziger Familienlogis mit Garten zu 110 und 36 u. jährlich. Näh. Schützenstraße 1 in der Restaur. v. 2-4 U.

Im Hause Schletterstraße Nr. 2 sind mehrere Logis theils sofort, theils für 1. April 1875 im Preise von 160 bis 350 u. zu vermieten durch

Adv. Zinkelson & Weber, Goethestraße Nr. 2.

Logis, 4 Stuben u. Zubehör, sind sofort oder 1. Januar für 160 u. oder 175 u. zu vermieten bei

Reichsstrasse habe ich sof. oder später eine fein eingerichtete Wohnung zu vermieten.

Julius Sachs, Petersstrasse 1.

Logis ob Neujahr für 75 u. zu vermieten d. J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B. I.

Logis-Vermietung im Preise von 80 bis 130 u. Reudnig, Rathhausstraße bei

G. Krause.

Stuben 2, unmeubl. und freundl., sind an 1 Dame zu verm. Näheres Markt 4 (Handschuhgeschäft).

Zu verm. eine leere 1 fenstr. Stube m. Kochofen, S. u. Hausschl. Weststraße 54, 3 Tr. rechts.

Garçon-Wohnung. Ein hübsch möbliertes Zimmer mit gutem Matratzenbett, St. u. Tisch, logisch oder später zu beziehen

Alexanderstraße Nr. 20 parterre.

Ein elegant möbliertes Garçonlogis mit Matratzenbett, Saal- u. Hausschlüssel ist zu vermieten Beizer Straße Nr. 15b, 2. Et. rechts.

Ein feines Garçonlogis, Wn. u. Schlafz. mit Stuhl- u. Tisch, ist an 1 Km. zu verm. Erdmannstr. 7, II.

Garçonlogis, fein meubl., febl. Ausf. n. d. Prom. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Theatergasse 5, I.

Zu vermieten ist preisw. ein fein meubl. Garçon-Logis Weststraße Nr. 63, part. III.

Garçon-Logis.

Ein fein möbliertes Zimmer mit Schlafzimmer, meßfrei, ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten Markt Nr. 17, 4. Et. vornher.

Zu vermieten ist eine Garçonwohnung von 1 Wohn- u. 1 Schlafstube nebst Haus- u. Saalschlüssel Canalstraße Nr. 4, hohes Parterre.

Garçonlogis. Ein gut meubl. Part.-Zimmer ist sof. an 1-2 Herren zu vermieten.

Zu erfragen Berliner Straße 119, b. Hausm.

In einem feinen Hause, dicht am Bayer. Bahnhof gelegen, ist ein neu u. elegant möbliertes Garçonlogis mit Matratzenbett per sofort zu vermieten.

Wo? erfährt man v. 2 Uhr an Markt. Str. 49, II.

Garçonlogis, gut meubl., Saal- u. Hschl., zum 1. Decbr. a. c. zu vermieten Reichstr. 34, IV. v.

Garçonlogis, feines schönes Zimmer m. Cab., ruhig, sof. oder 1. Dec. zu verm. Eisenstr. 31, I. r.

Zu vermieten eine gut möblierte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren.

Näheres Reichstraße 5 im Schirmgeschäft.

Zu vermieten ein sehr eleg. Zimmer mit Schlafzimmer Dürrienstraße 2/3, 3. Etage.

Zwei sehr elegante Zimmer (Salon) mit 2 daranstossenden Schlafzimmern, dicht am neuen Theater, sind im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Näheres durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimma'sche Strasse Nr. 2

Ein großes febl. Zimmer mit Alkoven ist an 1-2 Herren zum 1. Januar zu vermieten

Brühl 3/4, vornheraus, 3. Etage rechts.

Eine gut möblierte Frontstube mit oder ohne Kammer ist an einen feinen Herrn oder anständige Dame sofort zu vermieten

Eisenbahnstraße Nr. 19, 2 Treppen links.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Schlafgemach ist 1. Decbr. frei Wiesenstraße 11, part. links.

Zu vermieten sof. oder per 1. Decbr. ein einfach meubl. Stübchen Lindenstraße 4, III. I.

Zu vermieten ist ein gut meubl. Zimmer Eckhaus der Gerberstraße Nr. 67, rechts, 2 Thür 2 Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine Fenster. Stube v. h. mit oder ohne Möbel Schletterstraße 4, III. I.

Zu vermieten ist eine Stube für einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 41, Louis Dietze.

Zu vermieten den 1. Decbr. ein freundl. fein meubl. Zimmer nahe den Bahnhöfen Blücherstraße 24, III. r.

Zu verm. ist 1 Kam. an 1 sol. Mädch. mit eig. Bett Grimm. Str. 31, Hof r. b. Oertel.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube mit S. u. Hschl., Matratzenbetten, an 1 oder 2 Herren Gr. Windmühlenstraße 46, 2. Et. I.

Zu verm. ist ein schön meubl. Zimmer an 1-2 Herren sof. od. später Bährstraße Nr. 6, 4. Et.

Sofort oder 1. Dec. zu beziehen 1 gut heizb. meubl. Zimmer Thal- u. Hospitalstr.-Ecke 1, IV. r.

Eine freundl. meubl. Stube ist an einen Herrn oder Dame zu vermieten Wiesenstraße Nr. 11, im Hofe 4. Etage rechts.

Ein freundlich möbliertes Zimmer, schöne Lage und gut zu heizen, ist sofort zu beziehen. Näheres Weststraße Nr. 76, 3. Etage links.

Ein febl. meubl. Zimmer mit Matratzenbett per 1. Decbr. Mittelstraße 11, Hof 2 Treppen.

Eine meubl. Stube sofort an Herren zu verm. Petersstraße 15, Hof links 2 Treppen rechts.

Ein fein meubl. Zimmer, Promenaden-Aussicht, ist bald zu vermieten. Näh. Kl. Fleischergasse Nr. 18 im Cigarrengeschäft.

Eine schöne Stube ist sofort für einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 30 (Hirsch), im Hofe 2 Treppen, Tr. B, mittl. Th.

Ein heizbares Stübchen mit febl. Aussicht ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten

Gerberstraße 36, 1. Etage links.

Stube meubl., mit 1 od. 2 Matratzenb. ist zu verm. b. Stein, Café national, Markt 16, II.

Ein gut meubl. Logis vornheraus sofort zu vermieten, den 1. Decbr. zu beziehen. Weststr. 36, 4. Et. III. Zu gleicher Zeit 2 Schlafstellen offen.

Zum 1. Januar ist eine Stube zu vermieten in der Wagnitzer Straße. Näheres bei Frau Saul, Körnerstraße 14, im Hof rechts part.

Ein paar meubl. Stuben sind zu Neujahr zu vermieten Berliner Straße 98, 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Brandvorwerkstraße Nr. 90, 4 Tr.

Nicolaisstraße Nr. 11, IV., vorn heraus ist eine freundlich möblierte Stube sofort zu vermieten.

Eine kleine möblierte Stube ist an 2 Herren zu vermieten Böttchergäßchen Nr. 3, I.

Zu Gehlis ist eine fein meubl. heizb. Stube mit oder ohne Bett an einen anständ. Herrn oder Dame vom 1. December ab zu vermieten.

Auch wird daselbst Kindern Nadelunterricht erteilt

Stiftstraße 18, 1 Tr. rechts.

Eine freundliche heizbare Stube mit Haus- und Saalschlüssel ist den 1. Decbr. zu beziehen Pfaffenborjer Straße 18 d, Hof rechts 3. Et.

Eine fein möblierte erste Etage nebst Küche ist sofort im Westviertel zu vermieten. — Adressen abzug. Wöhr's Hof b. Hausm. Drn. Pappermann.

Sofort zu vermieten ist eine heizb. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren Ebersstraße 30, 4 Treppen.

Sofort oder zum 1. Dec. ist billig eine febl. meubl. Stube, incl. S. u. Hschl., zu vermieten

Turnerstraße 8 b, 4 Tr. vornheraus.

Eine gutmeubl. Stube ist zu verm., logisch zu beziehen Waisenhausstraße 5, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube vornheraus als Schlafstelle an einen anständigen Herrn Lange Straße 43 b, 4 Treppen links.

Zu verm. sind in 1 febl. heizb. Stube 2 od. 3 Schlafst. Berliner Straße 118, Hof 1 Tr. I

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für zwei anständige Herren Nicolaisstraße Nr. 34, II.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstelle an anständige Herren sof. Brühl Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ein heizb. Stübch. als Schlafst. für 1 od. 2 Herren Pfaffenstr. 4, Hintereh. II. I.

Entzicher Straße 10, 4 Treppen, sind 2 freundliche Schlafstellen offen.

In einem fr. Stübchen sind zwei Schlafstellen offen Schletterstraße 4, Seitengebäude 1 Tr.

Zwei freundliche Schlafstellen stehen offen Bayerische Straße Nr. 9a, 3 Treppen links.

Zu verm. an Herren eine febl. sep. Part.-Stube als Schlafstelle Gr. Windmstr. 33, p. r. Ziegert.

Billige Schlafstellen sind offen für Herren, auch eine für ein solides Mädchen

Sternwartenstraße 14 b, 4 Treppen I.

Eine Stube mit Schlafgemach ist als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße 8, Hof links I.

Schlafstellen sind offen bei A. Furtter, äußere Hospitalstraße vis a vis dem neuen Johannisstift.

Eine fr. heizb. meubl. Stube ist als Schlafstelle an 2 Herren zu verm. Hohe Straße 37, IV. r.

In einer heizb. Stube sind einige Schlafstellen zu verm. Brühl 3/4, vornheraus, 3. Et. rechts.

Offen ist eine febl. Schlafstelle mit Hausschl. für einen Herrn Borsinggäßchen 7, 1 Treppe.

Offen sind in einer freundl. Stube mehrere Schlafstellen für Herren Münch. Str. 40, IV. I.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 6 im Laden.

Offen für einen soliden Herrn eine freundl. Schlafstelle Lange Straße Nr. 47, 4. Et. links.

Offen eine freundliche Schlafstelle Raundörfschen 6-7, 1 Treppe.

Offen sind 2 anst. Schlafstellen für Herren Kl. Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Offen ist eine heizb. Schlafstelle für Herren m. S. u. Hschl. Raundörfschen Steinw. 72, 1 Tr. r.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Waisenhausstraße Nr. 37, Hof 1 Treppe links.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Weststraße 80, Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Petersstraße 22, 3 Treppen rechts.

Offen sind mehrere Schlafstellen Petersstraße 20, 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Sophienstraße 35 b. Hausmann.

Offen eine freundliche Schlafstelle für 1 Herrn Eiserstraße Nr. 26, 4 Tr. links.

Offen sind 2 freundl. heizbare Schlafstellen Waisenhausstraße Nr. 5, Hintereh. 4 Tr.

Offen sind sofort 2 Schlafstellen mit oder ohne Kost Reichstraße Nr. 5 im Hof links III.

Offen ist sofort eine Schlafstelle Elgowstraße Nr. 18 b parterre.

Offen stehen Schlafstellen für Herren u. solide Mädchen Sternwartenstraße 27, 4 Tr. links.

Offen eine Schlafstelle in heizbarer Stube für 1 jungen anst. Mann Hohe Str. 13, Garten r.

Offen Schlafstelle für ein solides Mädchen Eisenstraße Nr. 15, Hof ganz hinten 1 Tr.

Zum **Witbewohnen** eines hübsch möblierten Zimmers wird ein Herr gesucht

Emilienstraße Nr. 13, 1. Etage.

Ein Teilnehmer zu einer meubl. Stube wird gesucht Reudnig, Kurze Straße 1b, 1. Et. rechts.

Zu einer freundlichen Stube, die sich durch ihre freie gesunde Lage in unmittelbarer Nähe großer Gärten auszeichnet, wird ein Teilnehmer gesucht

Quersstraße Nr. 22, Hof links 1 Tr.

Zu Familienfestlichkeiten, sowie für größere und kleinere Vereinigungen empfehle mehrere abgeschlossene Zimmer.

A. Neumeyer, Stadt London.

Italienischer Garten.

Gehrten Regelgesellschaften empfehle ich meine beiden Nachmittags von 2 Uhr an geheizten Regelpathen zur gefälligen Benutzung.

G. Hohmann.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß wir mit heutigem Tage die Omnibus-Linie zwischen Wagnitz und Leipzig übernommen haben und bitten um gefällige Benutzung.

Dambacher und Klepzig, Bahnhof Wagnitz den 25. November 1874.

NB. Fahrplan und Station werden bald genau angegeben werden.

Zum Kirmeß-Schmaus Meusdorf

den 29. und 30. November stelle ich Extra-Omnibuswagen vom Einhorn aus Nachmittags 4 Uhr und Abends zu beliebiger Zeit retour.

Karl Günther, Fuhrherr in Liebertsdorf.

Wilh. Jacob, Heute 8 Uhr Stunde Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9.

Théâtre varié zur

Corso-Halle. 17 Wagnitzgasse 17.

Concert u. Vorstellung Auftreten des ganzen engagierten Künstlerpersonals, sowie

26. Gastspiel der **Mlle. Valérie Obassin,** Chantreuse Comique vom Eldorado in Paris.

Programm an der Cassé gratis. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Agr. **Emil Richter.**

Blaues Ross. Concert und Vorstellung

Auftreten der Damen Fräulein Rosa, Fr. Antoni, Fr. Vertha sowie des Komikers Herrn Huber aus München.

Ackermann's Bierhalle 16 Wiesenstrasse 16. **Concert und Vorstellung** des Schauspielers Herrn Koch nebst Damen. Anfang 8 Uhr. Programm neu. Entrée 2 1/2 u.

Omnibus — Lindenau — Leipzig.

Von Sonnabend den 28. d. Mts. an fahren meine Omnibusse aller halben Stunden von Lindenau und von Leipzig (schwarzes Rad) ab. Die Touren beginnen früh 1/2 8 Uhr in Lindenau und der letzte Wagen fährt Abends 1/2 10 Uhr von Leipzig ab. Der Tourpreis beträgt 20 Pf. Lindenau. K. Schmidt.

Vereins-Brauerei.

Heute großes Concert. Anfang 8 Uhr. L. Niedmann.

7. Hohe Str. Schweinebergs Restaurant Hohe Str. 7.

Heute grosse musikalische Abendunterhaltung.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen, ff. Kiebed'sches à 1/2 13 S., u. ladet freundlichst ein d. O. Restauration von Frdr. Schäfer, Nicolaisstraße Nr. 51.

Heute Abend:

„Sextett-Concert“.

Dabei empfehle Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff. NB. Sonntag früh Speck- und Zwiebelfischen.

Central-Halle.

Morgen Sonntag Concert und Ballmusik. M. Bornhardt.

Pantheon.

Morgen Concert und Ballmusik von H. Conrad. F. Römling.

Hôtel de Pologne.

Heute gemütliches Tänzchen. Schippers.

Restaurant Bellevue,

Morgen Sonntag von 4 Uhr ab Concert u. Ballmusik. H. Quaas.

NB. Franz. Billard. Vereinsbier ff.

Connewitz, Goldene Krone.

Morgen Sonntag den 28. November von Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik

vom Musikchor des 8. Inf.-Regiments Nr. 107, wozu ergebenst einladet Herrmann Hempel.

Göhren Orts-Kirmess.

Station Gahwiz. Sonntag den 29. und Montag den 30. November. Ergebenst H. Weber.

Gosen-Schlösschen in Eutritzs.

Morgen zur Klein-Kirmess Concert von der Carl-Theater-Capelle, nach dem Concert Ballmusik. J. Jurisch.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert, von 6 Uhr an Ballmusik. Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station: Waageplatz. Für Nicht-Concert-Besucher kleine Saal offen sein.

Lindenthal. Flemming's Salon.

Morgen Sonntag Klein-Kirmess Ballmusik von E. Flemming, wozu ergebenst einladet.

Möckern. Goldner Anker.

Zu dem morgen Sonntag den 29. d. stattfindenden Kränzchen des Gesang-Verein in Möckern

empfehlen die Speisen und Kuchen, billige Weine und ff. Biere. A. Wehse.

Dölitz. Kränzchen der Feuerwehr in Dölitz.

empfehlen eine Auswahl von ff. Speisen und Getränken ergebenst. A. Zwahr.

Thekla. Klein-Kirmess.

Morgen Sonntag den 29. November Ballmusik von E. Hellmann, wobei mit einer Auswahl von Speisen und Getränken aufwartet. A. Welkert.

Zur Blauen Hand. Heute Schlachtfest.

heute früh Weißfleisch, Mittags und Abends frische u. Bratwurst, Wurstsuppe etc., ff. Bayerisch, Lager- und Zerbster Bitterbier empfiehlt. Th. Pommer, Weststr. 20.

Heute Schlachtfest.

von früh 9 Uhr an Weißfleisch und Kesselfwürstchen, Mittag u. Abends frische Wurst, Bratwurst und Wurstsuppe, wozu ergebenst einladet. A. Heisezahl, Restauration u. Café am Schletterplatz. Morgen früh Speckfischen.

Heute Schlachtfest. C. Haase, Mühlgasse Nr. 1.

Heute Schlachtfest empfiehlt H. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4. Zugleich empfehle ich mein Billard 1. Etage bestend. NB. Gebiltes Actienbier vorzüglich.

Schlachtfest empfiehlt heute W. F. Beck, 3 Lilien.

Cajeri's Restaurant in Lohmann's Garten empfiehlt für heute großes Schlachtfest.

Pantheon.

Heute Schweinsknochen. 3 Billards im besten Zustande, 3 Billards zur gefälligen Benutzung. Hochachtungsvoll F. Römling.

„Schweinsknochen“ Vereinsbier ff. empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstraße 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, F. Senf, Gewandg. 1b

Schweinsknochen und Klöße empfehlen Kitzing & Helbig.

Restaurant von W. Ronngor, Waageplatz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Restaurant von W. Rosenkranz, Zeiger Straße 20 e, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkr. Bier ff.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Bier ff. A. Furkert, Neuß. Hospitalstr.

Restaurant Stephan,

Parkstraße, empfiehlt heute Abend Pötel-Schweinsknochen mit Klößen, echt Bayerisch und Lagerbier ganz vorzüglicher Qualität.

Heute Abend Schweinsknochen bei Eduard Nitzsche, Reichstraße 48.

NB. Die Schnellliste der Herzogl. Braunsch. Landeslotterie liegt aus.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend Carl Rohde, Klostergasse 4. Carambolage-Billard. Zerbster und Lagerbier.

Mariengarten Carlstrasse No. 7.

Heute Abend Pötelrippchen mit Klößen. Bayerisch und Lagerbier ff. Fr. Schröter.

Thüringer Hof. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend L. Schilling, Hoffstraße 6.

Restaurant Wölbling'sche Brauerei.

Caramb.-Billard. Windmühlenstr. 15. Caramb.-Billard.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Th. Seyfert.

Hiller's Restaurant, Eutritzs.

früher Schöppert, empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen und Bratwurst mit Sauerkraut. Täglich Mittagstisch. Freundliche Bedienung, Bier gut. Achtungsvoll Fr. Hiller.

Barthel's Restauration, 24 Burgstrasse 24.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ff. Biere. Neues Carambolage-Billard.

Kunze's Garten,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54, empfiehlt heute Schweinsknochen, feinstes Bayerisch und Lagerbier.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1.

Heute Schweinsknochen. Morgen früh Ragout sin u. Speckfischen. W. Ratzsch.

Petersstr. 47 im Keller empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen sowie vorztl. Vereins-Lagerbier. A. Engelhardt.

Goldene Säge. Heute Schweinsknochen,

tägl. Mittagstisch empf. A. Wagner.

Kleine Funkenburg. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen früh Speckfischen.

Gambrinus - Halle.

6. Nicolaisstraße 6. von 12-3 Uhr in ganzen und halben Portionen, im Abonnement 1/2 Portionen mit Suppe 8 Pf. Täglich Stamm-Bratwurst und Stamm-Abendbrot, reichhaltige Abendkarte. Fr. Tröster.

ff. Bayerisch und Lagerbier empfiehlt NB. Heute Rodart's-Coupe. Morgen Ragout sin und Speckfischen.

Restaurant Jacobi,

Täglich vorztl. Mittagstisch diverse Biere ff. früher Zahn.

Mittagstisch, gut u. kräftig, im Abonnement incl. Bier 1/4, sowie vorzügliches Riebeck'sches Lagerbier nebst franz. Billard empfiehlt W. Weber, Markt No. 14.

Restauration v. F. W. Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7. Heute Concert und humoristische Gesangs-Vorträge der Gesellschaft Hoffmann.

Zum Jäger, Koblenstraße 9e. Heute Concert vom Tyrolet-Sänger Kilian.

Ton-Halle.

Morgen Sonntag Concert u. Ballmusik. J. G. Moritz.

Tivoli. Morgen Sonntag den 29. November Concert und Ballmusik.

Apollo-Saal. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.

Knutritsch. Gasthof zum Helm. Morgen Sonntag den 29. November zur Klein-Kirmess.

Plagwitz. Gasthof zur Insel Helgoland. Morgen Concert der Capelle v. F. Buchner.

Lindenau. Gasthof zu den 3 Linden. Morgen Sonntag Concert von Friedrich Riede.

Louis Zipsel. Bayerische Bierstube. 22. Katharinenstr. 22.

Zu meinem heute Abend stattfindenden Martinschmaus lade ich alle meine Gönner und Bekannten hierdurch freundlichst ein.

8 Glockenstraße 8. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. Knelp.

Hoffmann's Restauration in Reudnitz. Heute Schlachtfest, Vereinslagerbier und Herbstfest.

Heute Schweinsknochen empfiehlt Herm. Winkler, Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Klähn's Restaurant. Heute Abend Schweinsknochen.

Grüner Baum. F. W. Rabenstein. Mittagstisch 2 Port. im Abonnement.

Heute Abend: Schweinsknochen mit Klößen.

Friedrichsstrasse 38. Heute Schweinsknochen. Dabei musikalische Abendunterhaltung.

NB. Morgen Sonntag 9 Uhr Speckfuchen.

Lützschenauer Keller, Reichsstrasse 3.

Heute Sonnabend Martinschmaus in Portionen. Sollte ich einige meiner werthen Gäste und Gönner übersehen haben, so bitte ich die Annonce zu beachten.

Sickert's Restauration, Brühl Nr. 34, empfiehlt täglich Bouillon, Mittagstisch, K. Kaffee, reichhaltige Speisefarte.

Restauration Zu den drei Königen Petersstraße 18. gut und kräftig, im Abonnement wöchentlich 1 a 10 % Suppe, Fleisch und Gemüse nebst einem Glas Riebeck'schen Bieres.

Mittagstisch, Abends reichliche Speisefarte empfiehlt Wilhelm Fritsche.

Restaurant zur goldenen Kugel.

Gartstraße Nr. 1b. Heute Mockturtle-Suppe, morgen Speckfuchen und Ragout au. echt Bayerisch von Kurze in Nürnberg und Vereinslagerbier.

Halle'sche Straße Nr. 8. Heute Mockturtle-Suppe, morgen Speckfuchen und Ragout au. echt Bayerisch von Kurze in Nürnberg und Vereinslagerbier.

Italienischer Garten.

Heute Abend Roastbeef mit Madeiraauce. Biere vorzüglich. G. Hohmann.

Rimmer für kleinere Gesellschaften. Diners und Soupers à part.

Löwe's Restaurant

empfehlte heute Abend: = Echt Wiener Goulasch, = Ox-tail-Soup etc.

Freiberger v. Tucher'sches Bier vorzüglich schön. Mittagstisch à la carte.

Nicolai- Restaurant Drechsel Nicolai-straße 5. Heute und morgen Mockturtle-Suppe. Freiberger v. Tucher'sches Winterbier vorzüglich.

Lützschenauer Brauerei, Schützenstrasse No. 1. Heute Abend Karpfen polnisch etc.

Restaurant Johannisthal, Billard-Saal und Kegelbahn. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Bayerische Bierstube von F. Thiele, 4 Grimma'sche Strasse 4. empfiehlt heute Abend Erbsuppe mit Schweinsohren.

Schiller-Schlösschen Gohlis. Heute Sonnabend Mockturtle-Suppe.

Vergnügungsort Meusdorf. Sonntag den 29. und Montag den 30. November !! Großer Kirmess-Schmaus !!

Alle Geschäftsfreunde und fernere Gäste lade ich hiermit ergebenst ein. Ad. Aeberlein.

Speise-Karte: Gefüllter Truthahn, Kapann, junge Tauben, Enten, Gänse, Gansbraten und Karpfen.

* Wintergarten * empfiehlt morgen früh echte Nürnberger Majoranwürstchen und Speckfuchen.

Eisenkette. Heute Schweinsknochen u. Klösse empfiehlt heute Abend Herm. Müller, Burgstraße 8.

Heute Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen. Fr. Stephan, Burgstraße 19.

Emil Haertel, 5 Gainsstraße 5. Heute Schweinsknochen. Biere K.

Schweinsknochen H. Stenger, Katharinenstraße Nr. 10.

Heute Schweinsknochen, Gohliser Actien- und Herbstfest Bier sein bei C. Fr. Helmke, Tauchaer Straße 26.

Schweinsknochen im Blauen Roß.

Storchnest - Reudnitz. Heute Schweinsknochen.

Staudens Ruhe. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweizerhaus Reudnitz, Heinrichstraße 5, empfiehlt heute Abend Schweinsknochen.

Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 7. Edeles Herbst Bier.

Nr. 1. Reudnitz. Nr. 1. Kurze Strasse. Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Banse's Restaurant in Reudnitz. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

empfehlte heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln sowie feines Gohliser Bier.

NB. Gleichzeitig erlaube ich mir bekannt zu machen, daß die Wartestation der Omnibus-Linie Leipzig-Lindenau bei mir ist.

Ergebenst G. Wohlfarth.

Blöding's Restaurant, 39 Neumarkt 39. Heute Abend saure Rindfleischsaucen.

Gose famos bei C. W. Schneemann. Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20.

Warnung! Verloren gegangen sind 20 Stück Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Actien.

100 Thlr. Belohnung. Heute Morgen zwischen 9 und 10 Uhr ist auf dem Wege von der Inselstraße, Dresdner Straße bis zur Johanniststraße ein Paquet mit Wertpapieren verloren worden.

Verloren wurde am 24. d. B. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr auf der Grimma'schen Straße vom Neumarkt bis in Auerbach's Hof ein juhtenes Portemonnaie, enthaltend 7 a in Cassenscheinen, einiges kleines Silbergeld und einen beschriebenen Zettel.

Verloren wurde Donnerstag ein Notizbuch mit Messingrand. Dasselbe enthielt Notizen und Rechnungen sowie einen Papierhalter.

Verloren eine Brieftasel vor einigen Tagen in Gohlis. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen Belohnung abzugeben in Lindenau, Augustenstraße Nr. 10.

Verloren wurde am 26. ds. Abends ein goldnes Herren-Medaillon m. der Photogr. eines kleinen Mädchens. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Neumarkt 11 bei Frn. G. A. Köbler.

Verloren wurde Donnerstag ein Corallen-ohrring mit Glase, auf dem Wege von der Reichstraße über den Königsplatz nach der Windmühlstraße. Gegen Belohnung abzugeben Sternwartenstraße Nr. 15, 1. Etage.

Verloren wurde eine kleine Pelzboa von Universitätsstraße bis Lindenstraße. Gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße Nr. 1, 2. Et.

Mittwoch wurden zwei Schlüssel verloren von der Felix- bis Petersstraße. Abzugeben gegen Belohnung Felixstraße Nr. 1.

Verloren ein Schlüssel an grüner harter Schnur. Abzugeben Gebr. Spillner, Windmühlstr.

Ein kleiner Dachhund ist am 25. d. Abends in der 5. Stunde abhanden gekommen. Es wird gebeten, wenn derselbe zugeht, ihn gegen Belohnung u. Futtergeld b. Hausm. Schäfer, Schloß Pleißenburg, abzug.

Ein Hund, jung, schwarz, ist abhanden gekommen. Finder wird gebeten ihn in Siefert's Restauration abzug.

Verlaufen hat sich ein großer schwarzer Hund, Doppelnase, mit weißer Brust und Pfoten, mit Beißkorb und dem Steuerzeichen 1499. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Ernst Krieger, Kl. Windmühlstraße 12.

Zugelaufen ist ein junger Hund, braun gefleckt, ohne Steuerzeichen und Maulkorb. Abzugeben Carlstraße Nr. 5 parterre.

Ein kleiner schwarzer Hund Donnerstag Abend zugehauen: G. C. Marx & Co. Brühl Nr. 89.

Bekanntmachung. Zum 1. December kommen alle bis Ende September a. c. verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auction.

W. verw. Schütze, Kl. Windmühlengasse 12, II.

Dank. Nachdem nunmehr die Krankheit unseres Kindes — Scharlach und Bräune — als gehoben zu betrachten, versehen wir nicht, nächst Gott, Herrn Dr. med. Reinhardt für die umsichtigen, trefflichen Anordnungen u. hierdurch innigst zu danken. G. Weißfog und Frau.

Wegen böswilliger Verleumdung in d. Witt. habe ich gegen Herrn G. H. . . . th beim Kön. Bezirksgericht Strafantrag gestellt u. u. s. Zeit das betr. Erkenntnis veröffentlichen. F. Hoff.

Es diene Jedermann zur Nachricht, daß die Annonce im geistigen Tageblatt auf uns keinen Bezug hat. Die Schwestern Brandt, Humboldtstraße 5, 4. Etage.

An die geehrte Concert-Direction. Im gestrigen Gewandhaus-Concerte zog es wieder auf eine ganz unerträgliche Weise im großen Saale, in der Nähe der Mittelthüre.

Sollte diesem Uebelthande nicht abzuhelfen sein? Mehrere Concertbesucher verließen den Saal während des ersten Theiles des Concertes, da an einen ungehörten Genuß nicht zu denken war und man sich leicht eine erhebliche Erkältung zuziehen konnte. Es wird dringend ersucht, Abhilfe zu schaffen. Eine Abonnentin.

Aufforderung. Der betreffende Droschkentreiber, welcher am Dienstag den 24. Abends 7 Uhr die beiden Herren im Brühl nach dem blauen Harnisch, von da nach dem Neumarkt und von dort nach Lehmanns Restaurant Sternwartenstraße 11 fuhr, wird ersucht, die im Wagen liegenden gebliebenen Sachen Sternwartenstraße Nr. 11 in der Restauration sofort abzugeben.

Am 25. d. M. Abends wurde in der Garderobe des Eldorado ein Duff irrtümlich an sich genommen. Es wird gebeten, solchen beim Wirth recht bald wieder abzugeben.

Das war wieder eine neue Lügen-Epistel, von anderer — aber von derselben Hand, geschrieben. Gott möge nun richten, es ist das Letzte, was ich hier schreibe. H. S.

Wahl-Umtriebe. Es gilt Männer! Erscheint pünktlich zur Wahl! Wahl: P. M. j. Vorleser, R. B. j. Cassirer.

Carichen! Carichen! Du bist erkannt, sauberer College!!

Weihnachten 1874. Annoncen aller Art an alle hiesigen, sowie sämtliche Blätter und Zeitungen des In- und Auslandes werden täglich zu Originalpreisen ohne Porto oder sonstige Spesen durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39, prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem interessirenden Publicum bestens empfohlen.

Injerate im Leipziger Theater- und Intelligenzblatte, Expedition Neumarkt 39, finden sehr geeignete Verbreitung. Preis nur 1 Z pro Zeile.

Liebespenden zur Weihnachtsbespeerung für die Kinder würdiger Armen nehmen bereitwilligst entgegen: Max Bachmann, Generalagent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr. Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Eckhaus). Prof. Dr. Fricke, Flossplatz 27, 2 Tr. B. J. Hansen, Markt 14. Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Grimma'scher Steinweg 54. Jacob Huth, Universitätsstraße 20. Max Katz, Thomaskirchhof 6. A. Marquart, Thomaskirchhof 7. Otto Meissner, Nicolaistraße 52. Expedition des Leipziger Tageblattes. August Methe, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34. Carl Müller, Colonnadenstraße 24. Rostock & Schiele, Weststraße 70. Gustav Rus, Mauricianum. Bruno Sparg, Firma: Richter & Sparg, Thomaskirchhof 7, 1 Tr. Gebrüder Spillner, Windmühlstr. 30. H. Venediger, Halle'sche Straße 11. Fr. Voigtländer, Markt 16. Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16. O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

Berein zur Unterstützung hilfsbedürftiger verheiratheter Wöchnerinnen. Der Verkauf zum Besten des Vereins Salomonstraße 9 parterre im Hause des Herrn Dr. Härtel ist geöffnet Montag den 30. November bis Mittwoch den 2. December, Vormittags von 9 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ida Clehorius, Therese Engelmann, Clara Fechner, Marie Knoch, Clotilde Günther, Anna Hirzel, Clementine Lindner, Thekla Meinert-Liebster.

National-liberaler Verein im 13. sächs. Wahlkreis. Mitgliederversammlung Sonntag, 29. Nov., Vormittags 10 Uhr, im Saale der Oberschenke zu Göblis. Bericht des Vorstandes und Vortrag. — Eintrittskarten für Gäste sind bei sämtlichen Mitgliedern, sowie im Centralbureau des Vereins, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage, und am Eingange des Saales zu haben. Einem zahlreichen Erscheinen sieht entgegen der Vorstand.

Kaufmännischer Verein. Für die Tagesordnung der am nächsten Montag, 30. November c., Abends 8 Uhr stattfindenden Wochenversammlung ist u. A. die Discussion der Frage Nr. 7: „Ist es wünschenswerth und auf welchem Wege erreichbar, eine einheitliche deutsche Rechtschreibung auch für den kaufmännischen Schriftverkehr herbeizuführen?“ vorgelesen und hierzu seitens des Herrn Max Moltke ein einleitender Vortrag in Aussicht gestellt worden. Für die heute Abend 7 1/2 Uhr von Herrn Director Hugo Wauer angelegte und im großen Saale der „Buchhändlerbörse“ stattfindende Recitation der Tragödie „Faust“ von Goethe sind eine Anzahl Eintrittskarten zu ermäßigtem Preise den Vereinsmitgliedern bez. für deren Familien reservirt und beim Castellan Herrn Gerike im Vereinslocale zu entnehmen. Der Vorstand.

Sing-Akademie. Heute Abend 6 Uhr Uebung für Sopran und Alt. Die nächste allgemeine Uebung findet Donnerstag den 3. December c. statt.

Pädagogische Gesellschaft. Sonnabend 28. Nov. Abends 7 1/2 Uhr Stadt Berlin. Herr Prof. Dr. Edstein: „Die Stellung der höhern Knabenschule in der zu erwartenden Schulorganisationsform“.

Dramatischer Familienkreis. Sonntag den 29. Theater im Hôtel de Pologne: Die Bühne, Trauerspiel in 1 Act, Der Nachwächter, Posse in 1 Act, Das war ich! Lustspiel in 1 Act. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Nach dem Theater Tanz bis 2 Uhr. Billets sind in der Buchhandlung Neumarkt 5, parterre und Abends an der Casse zu haben. Nächste Aufführung Sonntag den 13. December. Zum ersten Mal (neu): Adelheid von Burgund, Drama mit Gesang in 5 Acten. D. V.

Plattdütscher Verein. Restaurant Sophienbad. Heute Abend 8 Uhr

Gesangverein Hoffnung in Reudnitz. Zu dem heute im Bergschlößchen zu Reudnitz stattfindenden Gesellschaftsabend sind Freunde des Vereins herzlich willkommen. Karten hierzu sind bei Herrn W. Förste in Empfang zu nehmen. D. V.

Militair-Verein „Germania“. Unter erstes Stiftungsfest wird heute Abend durch Concert und Ball im Trianon des Schützenhauses abgehalten, wozu Kameraden, Gönner und Freunde des Vereins hiermit eingeladen werden. Beginn des Concerts 7 1/2 Uhr. Der Vorstand.

General-Versammlung der Krankencasse der herrschaftlichen Kutscher und Diener. Sonnabend den 5. December. Vereinslocal: Petersstraße im Goldenen Arm. Tagesordnung: Halbjähriger Cassenbericht und Wahl eines Comité. An — Es grüßt Sie Ihre Freundin die M. Bis heute Mittag elf Uhr noch ohne Antwort auf die Briele. L. N. B. H 224. Antwort poste rest. 519 Bitte! Einmal sprechen — wenn nicht verlassen —! hier mir selbst unangenehm — Absicht rein, nur nicht erkannt — wohl beide Theile Jan.

Wir gratuliren unserm Clubbruder G. Wolf in G. zu seinem heutigen Wiegenfeste und wünschen ihm das Allerbeste — — — — — sämtliche St. Club-Brüder. Fräulein Emma T. gratulirt zum heutigen Wiegenfeste eine alte Liebe. F. 30. A. Wo kaufen Sie diesen eleganten gut sitzenden Winteranzug? B. Den ließ ich nur bei B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg 59, anfertigen. Dort finden Sie fertiges Lager in allen Garderobe-Artikeln, wie auch ein reichhaltiges Stofflager, wonach Ihnen in kürzester Zeit jedes Kleidungsstück gefertigt wird. Wenn Sie recht und billig bedient sein wollen, geben Sie nur zu B. Berkowitz, Grimma'scher Steinweg Nr. 59 *) Bitte genau auf Firma u. Nummer zu achten.

Del Vecchio's Kunstausstellung. Neuangekommene Gemälde: Germania, von F. Keller in Carlsruhe. Gernernte, von B. Pfeiffer in München. Gefangener Transport, von E. Poliz in Düsseldorf. Dame mit Kasse, von J. Schider in Düsseldorf. Landschaft, von E. Fahrbach in Düsseldorf. König Heinrich IV. von Frankreich spielt mit seinen Kindern, in welchem Momente der spanische Gesandte eintritt, von Prof. Geper in Augsburg. Strandbild, von A. Bolte in Düsseldorf.

Dem immer durstigen Gutsrichter Hermann H. . . sen zum heutigen Wiegenfeste ein tausendfaches Hoch, was nicht von Pappe ist. Hädet nur nicht, es giebt ein Fäßchen Grotziger.

Schriftstellerverein. Heute Ab. Versammlung im Schützenhause. D. V.

Achtzehner — Reudnitz. Deute Stiftungsfest.

Sonnabend, 28. Nov. General-Versammlung. Der Vorstand.



Zwanglose! Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Garmbrunn-Halle. D. V.

Die untern 7. November d. J. bekannt gemachte Verlobung meiner unminütigen Tochter mit Herrn Bruno Stier in Leipzig ist von mir, als Vater, aus gewichtigen Gründen aufgelöst worden. Thonberg bei Leipzig.

Carl Niemann. Die Verlobung ihrer Tochter Marie mit Herrn Hermann Steinbeck hier beehren sich ergebenst anzuzeigen Markranstädt, den 24. November 1874 Robert Kösch und Frau Marie Kösch Hermann Steinbeck e. s. a. B.

Bermählungs-Anzeige. Oswald Zelle Marie Zelle geb. Schönburg. Waldheim, 25. November 1874.

Julius Goldmann Anna Goldmann geb. Laas e. s. a. Vermählte. Leipzig, den 24. November.

Heute wurde uns ein gesunder Junge geboren. Leipzig, den 26. November 1874. Karl Welsch und Frau.

Heute Mittag wurde uns ein kräftiger Junge geboren. Leipzig, den 26. November 1874. Emil Sack nebst Frau.

Vorgestern Abend 1/9 Uhr wurde meine liebe Frau Laura geb. Steinmann von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. H. Jendry.

Allen Freunden und Verwandten hierdurch die ergebene Anzeige, daß meine Frau von einem kräftigen Knaben entbunden worden ist. Friedrich Schmidt nebst Frau.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr entzog uns der Tod unsern theuren Gatten, Vater, Bruder, Schwiegerohn und Schwager, den Zimmermeister Louis Ferdinand Petermann, im 51. Lebensjahre, was tiefbetriibt Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen die trauernden Hinterlassenen in Leipzig, Dresden u. Hamburg. Leipzig, den 27. November 1874. Die Beerdigung findet Montag Nachm. 1/2 3 U. statt.

Lieben Freunden und Bekannten theilen wir tiefbetriibt mit, daß heute Mittag unser theurer Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, der Kaufmann Gottlob Berger, nach längerem Krankenlager sanft entschlafen ist. Ruyßchen, den 25. November 1874. Die Hinterlassenen.

Heute früh 4 Uhr starb unerwartet unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Job. Gottlob Hödel. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht. Leipzig, den 27. November 1874. Die Hinterlassenen.

Gestern Abend starb unser jüngst geborenes Töchterchen. Leipzig, den 27. November 1874. Hermann Lange und Frau geb. Richter.

Dank. Für die überaus zahlreiche Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Gatten und Vaters, Herrn G. Reuter, sprechen hierdurch ihren aufrichtigsten Dank aus Leipzig, am 27. November 1874. die betrübten Hinterlassenen.

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme während der Krankheit wie beim Begräbniß unserer unvergesslichen Mutter, Frau Henriette verw. Marggraf, nochmals unsern innigsten Dank. Reudnitz und Leipzig. Die Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise berglicher Theilnahme bei dem Tode meines lieben Mannes, insbesondere seinen Herrn Collegen, sowie auch dem Herrn Ratschef Link für die trostreichen Worte am Grabe sage ich Allen meinen aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 27. November 1874. Ida verw. Hartmann, geb. Endorins.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Richard Seifert in Kiehl mit Fräulein Marie Schmitt in Großhau.

Herrn Professor Kuntzhardt in Freiberg eine Tochter. Herrn Professor P. Wegle in Dautzen eine Tochter.

Die Beerdigung des verstorbenen Instrumentenmachers Herrn Ludwig Schumann findet heute Sonnabend Nachmittag 3 Uhr von der Todtenhalle des neuen Friedhofes aus statt.

Bad Mildenstein. Schletterstraße 5. Hell- u. Badanstalt. Kiefernbad, Dampf-, Kesselfritte, Kur- u. Bienenbad.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2 9-11.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die sichersten Heilmittel bei Gicht, Rheumatismus, Nerven-, Blut-, Erfaltungsleiden etc.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Die erste öffentliche Versammlung dieses Winters war, wie in den Vorjahren, wieder mit einer kleinen Ausstellung gärtnerischer Erzeugnisse verbunden und wurde vom Director der Gesellschaft, Herrn Münch, eröffnet.

hört die Armen (Psalm 69, 34. und Job 36, 15.), hier werden Alle arm, aber der Herr macht sie reich (1. Samuelis 2, 7. und Sirach 11, 22.).

Krippig, 27. November. In der am letzten Montag abgehaltenen Versammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft hatte ein Redner, dessen Namen zu ermitteln unserem Referenten nicht möglich gewesen, nach den Reden der Herren Dr. Goldschmidt und Dr. Friedberg verschiedene Sätze des Richter'schen Vortrages bekämpft.

Krippig, 27. November. Herr Baurath Dr. Mothes hat bekanntlich mit dem Bau seines in der Plagwitz'schen Straße gelegenen Hauses für Leipzig eine merkwürdige Seltenheit geschaffen.

Krippig, 27. November. Der Erbgroßherzog von Oldenburg, welcher bekanntlich wegen gewisser Vorurtheile die Studien an der hiesigen Universität unterbrach, hat bald darauf, wie unferen Lesern auch bekannt sein wird, eine Reise nach dem Orient angetreten.

In den nächsten Tagen wird im Vaudeville-Theater hierseits von dessen Director, Herr Eduard Krafft, eine Benefizvorstellung gegeben werden, in welcher derselbe selbst mitzuwirken gedenkt.

Die neugegründete Gesellschaft „Tanne“ gedenkt am Montag, den 7. December im Hotel de Pologne eine theatralische Aufführung zu veranstalten.

Krippig, 27. November. (Bezirksgericht.) An den letzten beiden Tagen sahen wiederum in den Agenten Friedrich Carl Eduard Vogel aus Thonberg zuletzt in Frankenhau ausfallend und Carl Heinrich Albrecht (früher Schuhmachermeister) in Großhölzig zwei Personen auf der Anlagebank, die bezüglich in Gemeinschaft ihrer gänzlich herabgekommenen Vermögenslage durch Beoortheilung Anderer aufzuhelfen, zum Theil vergebliche Anstrengungen gemacht hatten.

und in seinem Ragen veräußert, und als der Fabrikant den Besizer um Zahlung drängte, Ersteren einen von ihm, Vogel, gefälschten Wechsel über 350 Thlr. zur Deckung der Schuld bez. als Pfand überlassen, während Albrecht auf einen von Vogel, bez. unter Zuhilfenahme seiner Geliebten, gefälschten Wechsel über 100 Thlr. darlehensweise 30 Thlr., die er alsbald Vogel ausgedientigt haben wollte, zu erlangen geruht hatte.

Krippig, 27. Nov. Aus einem Gasthause im Brühl wurde kürzlich einem dort einlogirten Handlungscommiss seine silberne Uhr samt goldener Kette, die er über Nacht auf den Tisch abgelegt hatte, sowie sein an der Wand hängender Ueberzieher gestohlen, zweifelsohne von einem Unbekannten, der zu gleicher Zeit in demselben Zimmer übernachtet hatte, andern Morgens aber, ohne den Handlungscommiss irgendwie in seinem Morgenschlafen zu stören, plötzlich verschwunden war.

Im Grundhau Nr. 26 der Kleinen Fleischergasse am Barfußberge gab es am Donnerstag Abend in der siebenten Stunde Feuerlärm, weeshalb die Wohnansässigen mit ihren Spritzen dahin ausrückten. Es fand ein Eisenbrand statt, auch war in der zweiten Etage ein an der Erde vorbeifahrender Balken im Mauerwerk in Brand gerathen. Es gelang bald, den Brand zu löschen und jede Gefahr zu beseitigen.

Auf Steib's Neubau, Ecke der Promenaden- und Bismarckstraße, verunglückte am Freitag Vormittag ein dafelbst beschäftigter Maurergeselle Otto Meyer aus Schkeuditz. Er stürzte aus vierter Etage bis in den Hofraum hinab und fand dabei augenblicklich den Tod. Er war 28 Jahre alt, hier wohnhaft und verheirathet.

In den letzten Tagen und auch am Freitag wieder wurden beim Umflügen eines von Schnee und Eis bedeckten Feldes der Anger'schen Flur eine Anzahl ganz munterer lebendiger Maikäfer in der Erde entdeckt und ein Exemplar davon in die Redaktion dieses Blattes überbracht.

Seit Wiederbeginn der Theaterjahren in Reiningen hat der Herzog angeordnet, daß der Ertrag jeder dritten Vorstellung den Abgebrannten zugewiesen werde.

Welch sonderbare Ansichten die braven Vandleute zum Theil über die Eitelkeit entwickeln, das zeigt ein Standesamts-Curiosum, das der „Bürg.-Ztg.“ aus der Umgegend Berlins berichtet wird. Zu einem Standesbeamten kam nämlich im Laufe der vorigen Woche ein Paar, das sich zu verheirathen wünschte. Bei näherer Prüfung stellte sich heraus, daß die beiden Leutchen Geschwister waren. Als der Beamte ihnen erklärte, daß ihre Ehe gesetzlich unzulässig sei, vernachlässigten sie Dies kaum zu begreifen. Aus der gepflanzten Unterredung ergab sich schließlich, daß die Beiden der Ansicht waren, durch Eingebung einer Civilbeide eine Theilung des elterlichen Nachlasses umgehen zu können. Das Mädchen war

verlobt und wollte mit dem richtigen Bräutigam sich füglich trauen lassen, mit dem Bruder, der das Vermögen behalten wollte, aber eine Civilbeide eingehen.

Die in neuerer Zeit so oft vorgekommenen Betrügereien und Reiterkunststücken lassen selbst den Damen keine Ruhe mehr. In Würzburg trat eine Schauspielerin, Fräulein Pelletiere, gegen eine nachhafte Geldsumme in eine Wette ein, deren Gegenstand war, daß die Dame zwei Stunden lang in Herrenkleidung alle Gangarten der Reitkunst reiten und zum Schluß das Reiten über die Barriere ausführen solle.

Wie man am schnellsten nasse Stiefel trocknet. Mancher Landwirth oder Waldmann, der vom Felde oder von der Jagd mit total nassen Stiefeln nach Hause kommt, ist verdrücklich, so lange Zeit warten zu müssen, bis seine Stiefel wieder hinlänglich trocken sind, um sie zu benutzen, ohne sie naß oder doch feucht anzugeben. Da giebt der in England erscheinende Agriculturist den Betheiligten, die oft in der Lage sind, ihre Stiefel naß zu bekommen, folgenden praktischen Rath: Sobald man die Stiefel ausgezogen hat, braucht man sie nur bis oben heran mit trockenen Hagerförmern voll zu schütten. Diese Getreideart besitzt nämlich erfahrungsmäßig eine große Neigung zu Allem, was naß und feucht ist. Die Körner ziehen sofort alle Feuchtigkeit aus dem Leder der Stiefel an und saugen mit überraschender Schnelligkeit auch die letzte Spur von Nässe aus ihm heraus. Indem die Hagerförmern nun aber die Nässe aufnehmen, quellen sie auf und füllen die Stiefel mit einer dicht anschließenden Masse an, erhalten die Form der Stiefel gut und trocknen namentlich das Leder aus, ohne daß es hart wird. Am andern Morgen schüttelt man den Hafer aus und hängt die Stiefel in der Nähe des Feuers zum völligen Austrocknen auf, worauf sie dann schon gegen Abend für die nächste Excursion fertig trocken geworden sind, so daß man sie benutzen kann und vergnügt sich auf den Weg damit machen kann!

Briefkasten. Herr P. St. hier. Die „Dresdener Nachrichten“ theilten vor einigen Tagen mit, es hätten sich am vergangenen Sonntag in der Haupt- und Residenzstadt Dresden 20 Löwen befunden, nämlich im zoologischen Garten 6, bei Droggell 11, bei Wiers 7; Dies gebe nach Adam Riese 24 und nicht 20. Wünschen Sie etwas, daß wir darüber noch viele Worte verlieren sollen? Kann uns nicht einfallen.

Telegraphische Depeschen. Wien, 26. Novbr. In der heutigen Sitzung des Finanzauschusses wurde das Finanzgesetz beraten und der Gesamtbetrag der Staatsausgaben pro 1875 auf 380,573,882 fl. festgestellt. Der vom Kultusminister nachträglich geordnete Credit von 523,100 fl. ist in dieser Summe nicht mit inbegriffen. Die Staatseinnahmen pro 1875 wurden auf 372,531,409 fl. voranschlägt, das unbedeckte Deficit von 8,342,473 fl. soll durch Veräußerung der im Besitze des Finanzministers befindlichen Rente im Betrage von 12 Millionen Gulden nominal, gedeckt werden.

Paris, 26. November. Nach hier eingegangenen Nachrichten haben die Carlissen wieder einen Angriff auf Trun gemacht, sind aber zurückgeworfen worden. Der amerikanische Gesandte in Berlin, Bancroft Davis, hat sich heute früh auf seinen Posten nach Berlin zurückbegeben.

London, 26. November. Der Schatzkanzler empfing heute eine Deputation von Parlamentariermitgliedern, welche den Wunsch aussprach, daß eine Commission zur Prüfung der gesetzlichen Bestimmungen über den Banknotenlauf und über die Ausgabe von Banknoten eingesetzt werden möge, damit dem periodischen Eintreten von Geldkrise vorgebeugt werde. Die Deputation wies namentlich auf die Nothwendigkeit hin, in Bezug auf die gewissen Banken betreffende Ausgabe von Noten gewählten Privilegien eine größere Gleichmäßigkeit eintreten zu lassen. Der Schatzkanzler sprach sich gegen die Niederlegung der gewünschten Commission aus, wenn derselben für ihre Arbeiten kein specielles Programm vorgelegt werden könne, und empfahl der Deputation die Aufstellung eines solchen Programms, in welchem alle von der Commission zu erörternden Fragen aufgeführt würden.

Madrid, 26. Nov. Nach Meldungen, welche der Regierung zugegangen sind, herrscht unter den Führern der carlistischen Truppen im Norden vollständige Uneinigkeit. Derregaran soll die Uebernahme eines Commandos abgelehnt haben und Santa-Cruz wieder mit der Führung von zwei Bataillonen betraut worden sein. Don Carlos befindet sich in Tolosa (Provinz Guipuzcoa).

Nachtrag.

Krippig, 26. November. Wie unsere Stadt, die hochgebaute häuserreiche Stadt der Lebendigen, täglich weiter und weiter wächst, so dehnt sich auch die hügelreiche Todtenstadt von Leipzig immer weiter aus. Die neueste, 7. Abtheilung des neuen Friedhofs ist nun der Benutzung übergeben. Heute Nachmittag 1 Uhr bewegte sich ein schlichter Trauerzug durch das frisch gebrochene Thor in das weite, leere Feld, an dessen Ende das erste Grab aufgeworfen war. Für einen Armen (einen Fleischbauer aus der Gerberstraße) war es bestimmt. Der Leichnam des St. Petri, Johannes Linke, der die Begräbnisfeierlichkeiten zu leiten hatte, sprach im Anschluß an 2. Kerinth 8, 9. vor der Einsegnung des ersten Grabes das Wort der Weisheit über das neue Todtenfeld, indem er auf Grund mehrerer Schriftworte darauf hinwies: Der rechte Armen sei das Himmelreich, denn hier fühlen sich Alle arm, aber der Herr

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Sitzung der Stadtverordneten. Vorläufiger Bericht.

* Leipzig, 27. November. Als Deputirte des Rathes sind anwesend die Herren Stadtrat...

geführt werden sollen, welche nach dem Ortsgebrauch von dem Vermieter auszuführen sind.

Art und Weise des Hundeeinfangens seitens der Cavillierknechte aus.

hier mit einer sogenannten berechtigten Eigenthümlichkeit Sachens zu thun, bei welcher die Eigenthümlichkeit größer sei als die Berechtigung...

Volkswirtschaftliches.

Handelsgerichtssachen im Königreich Sachsen betreffend. Concurs-Eröffnungen.

* Leipzig, 27. November. In dem Vermögen 1) des Schneidemeisters Friedrich Gustav Hoppe in Dresden...

in den Personen der Gesellschaftsorgane, sich für alle Zukunft des Rechtes begeben, in den wichtigsten Dingen ihrer Gesellschaft ein Wort mit zu reden...

naturirung vollfrei abgelassen werden dürfe, und daß die Wahl des zu verwendenden Denaturirungsmittels der obersten Landes-Finanzbehörde überlassen bleibe...

für 1873 eine noch viel ungünstigere Handelsbilanz vorliegt. Würden solche Zahlen in England veröffentlicht, so wäre durch die ganze Presse des Landes nur ein Schrei des Entsetzens...

Verschiedenes.

□ Dresden, 26. November. Die hier noch wenig bekannte Actiengesellschaft „Dresdner Dampf-Biegelei in Alt-Striechen bei Dresden“...

□ Jwicksau, 26. Nov. In der heute stattgefundenen Sitzung des Aufsichtsraths des Brückenberg-Steinlohlenbau-Vereins theilte das Directorium mit, daß der Schaden des Schachtbruchs...

□ Hörde, 25. November. (B. V. Z.) In der heutigen ordentlichen General-Versammlung der Actionaire des Hörder Bergwerks- und Hütten-Vereins wurde die Dividende für das abgelaufene Geschäftsjahr auf 4 Proc. festgesetzt...

— Telegraphisches. Die von der vereinigten Deutschen Telegraphen-Gesellschaft angelegte regelmäßigen Ermittlungen über die für die telegraphische Correspondenz zwischen Deutschland und Nordamerika gebrauchte Beförderungsmittel haben im October...

□ Dresden, 26. November. Heute Vormittag fand im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier, unter dem Vorsitz des Handelskammerpräsidenten Ernst Kälke, die diesjährige ordentliche Generalversammlung der langjährig als solid bewährten Dresdner Papierfabrik statt...

□ Berlin, 26. November. Die künftigen Hundertmarknoten, welche die einzelnen deutschen Banken ausgeben, werden gutem Vernehmen nach eine grüne Farbe tragen und in ihrer äußeren Erscheinung wenigstens im norddeutschen Verkehr mit wenigen Ausnahmen volle Uebereinstimmung zeigen.

Die Handelsbilanz Deutschlands. Der „Börsencourier“ veröffentlicht die Ziffern der Handelsbilanz des deutschen Reiches für das Jahr 1873, wie sie vom kaiserlich statistischen Amt festgestellt worden.

— Falsche Banknoten. In Gießen wurden am 21. November von der Polizei zwei unbekannt Männer aus der Gegend von Siegen zur Haft gebracht, weil sie falsche, zum Theil recht gut nachgemachte preussische (blaue) 25 Thaler-Banknoten ausgegeben, bezw. auszugeben versucht hätten.

Table with 3 columns: Einfuhr, 1873, 1872. Rows include Getreide u. Wehlfabrikate, Tabak u. Tabakfabrikate, Rohbearb. Metalle, etc.

Table with 3 columns: Einfuhr, 1873, 1872. Rows include Getreide u. Wehlfabrikate, Tabak u. Tabakfabrikate, Rohbearb. Metalle, etc.

Wien, 26. November. Herrnhaut. In der heutigen Sitzung wurde das Vorlesengesetz angenommen. Dem Finanzminister plauderte, entgegen dem von dem Ausschusse gestellten Antrage, für die Regierungsvorlage, in welcher bestimmt wird, daß der Leitung der Börse die Autonomie hinsichtlich der Bestimmung der Liquidationstermine gewahrt bleibe.

Prager Stadt-Anleihe. Der Prager und Frankfurter Bankverein beabsichtigt das Prager Communalanlehen Mitte December zum Course von 96 zur Subscription aufzulösen. Der Zivnostenska Bank ist der Gewinnanteil an diesem Geschäft von oben genannten Firmen für 30,000 fl. abgekauft worden.

haben durchgesetzt, daß sie Begünstigungen für Kohlentransporte gewährten. Ueberhaupt hat diese Unternehmung einen wachsenden Güterverkehr, der nur an einigen Punkten, wie Kolin, Borsow, Theresienstadt, wo die Oesterreichische Nordwestbahn dominiert, sich etwas abgeschwächt zeigt. Die Oesterreichische Nordwestbahn würde überhaupt eines noch lebhafteren Aufschwunges sich erfreuen, als dies gegenwärtig der Fall ist, wenn nicht die Campagne der Zuderfabriken dieses Jahr eine verzögerte wäre. Es ist ein starker Ausfall an Rüben, mithin ein Mangel aller Fabrikbedürfnisse, als Rohle und Hälssproducte, eingetreten. Ende November wird bereits ein Drittel der böhmischen Zuderfabriken die Campagne beendet haben, zehn Actien-Etablissements haben schon vordem die Eröffnung durch den Concurat gefunden. Diese Clientel hat den Transportanstalten eine rege Beschäftigung geboten, welche dies Jahr nicht mehr zu erleben ist. Der Kohlenverkehr aus den Braunkohlenbecken der Auffsig-Teplitzer Bahn entlang hat sich etwas reducirt, sechs Werke haben die Arbeit eingestellt. Die Auffsig-Teplitzer Bahn hat jedoch in den vorhergegangenen Monaten ein solches Plus an Frachten zugeebracht, daß trotz des demalsten schwächeren Güterverkehrs die Rentabilität für die Actie pro 1874 die gleiche wie im Vorjahre bleibt. Die Bielabahn wird einiger Jahre bedürfen, ehe sie fructificirend wird, vorläufig mag sie die Auffsig-Teplitzer in Schutz nehmen. Im Falkenauer Kohlenbecken, welches die Buschtiehrader Bahn durchzieht, herrscht bereits eine Kohlen-Heberproduction, auf vielen Werken wird deshalb nur die halbe Förderung gearbeitet. Das Material geht ca. 70 Procent nach Sachsen, 30 Procent der Kohlenförderung rollen weiter mittels Bayerischer Ostbahn nach Deutschland. Die Werke der Anglobank in Bodenau sind in vollem Betriebe und finden die chemischen Producte glatten Absatz, die gewonnene Kohle verursacht jedoch einen nicht weniger als bürgerlichen Gewinn und hat unter der mannichfachen Concurrnz zu leiden. Die Buschtiehrader Bahn hat auf ihrer Bahnlinie einen stetig wachsenden Verkehr, der sich noch in besseren Zeitaltern um Mandel erhöhen dürfte, bis die zwei neuen Ausgangsstationen nach Sachsen eröffnet sind. Der Jänner-Coupon der Buschtiehrader Actien Lit. A wird prompt zur Einlösung kommen, die Besitzer der Bahnlitres müssen sich damit begnügen, daß die Prioritäten aus dem Erträgnisse gezahlt werden, und dürfte in nicht gar langer Zeit auch den Actionairen eine Verzinsung aus den Verkehrs-Einnahmen geboten werden. Die Nachrichten über Actionair-Versammlungen, welche von ungebildigten Leuten in die Welt hinausposaunt werden, geben nur dem Wunsche Einzelner Ausdruck, bis jetzt wenigstens wurde kein Ansuchen um eine außerordentliche Generalversammlung gestellt. Die Prag-Duxer Bahn hat steigende Herbst-Einnahmen, im October betrug das Plus 20,000 fl., im November wird auf die gleiche Summe gerechnet.

Aus Lemberg wird unterm 21. November geschrieben: „Nicht unerwartet, aber in einer ungewöhnlichen Weise hat der Winter in den letzten acht Tagen seine Rechte zur Geltung gebracht. Bei einem Thermometerstande von +1 ist mit kurzen Unterbrechungen vom 15. bis 19. November Schnee gefallen und sind die Straßen so unweglam geworden, daß die Fortschaffung größerer Ladungen per Achse geradezu in den Unmöglichkeitlichkeiten gehört. Unter dem Einflusse ungünstiger Witterungsverhältnisse sind die Getreidezufuhren, welche für die einzelnen Stationen der galizischen Eisenbahnen bestimmt waren, geringer geworden und haben sich die Frachtlöhne verdoppelt, ohne daß man auch bei dieser Zahlung Entgegenkommen von Seiten der Frächter fand. In demselben Augenblicke, wo die Nachzügler eine Reduktion erfahren, haben sich die Zugänge mittels Eisenbahn — aus Rußland derartig gehoben, daß die Haupttrouen der galizischen Eisenbahnen durch die elementaren Ereignisse keine Einbuße in ihrem Verkehre erlitten haben. Der Frachtransport nahm in Galizien größere Dimensionen an; ebenso betheiligten sich die Bukowina, die Donaufürstenthümer und Rußland derartig an demselben, daß in der abgelaufenen Woche jede Körnergattung vertreten war. Während sich das Gros des Exports in den letzten Jahren nur in einigen Gattungen von Hülsenfrüchten bewegte, findet demalsten Alles Nachfrage und trägt diese Vielseitigkeit unerschütterlich dazu bei, daß die diesjährigen Erträgnisse mit jenen des Vorjahres auf einer gleichen Stufe stehen, ungeachtet die letzte Verfrachtungsepoche zu der glänzendsten gehört, welche den galizischen Eisenbahnen seit ihrem Bestehen zugefallen ist. Der Getreidexport erstreckte sich in den letzten acht Tagen auf Oberschlesien, Sachsen und Böhmen und hat sich besonders nach Böhmen beträchtlich gehoben. Nebenbei fanden auch Weizenverladungen nach Wien statt, was einigermaßen die Nachweisung bietet, daß die Ernte in Ungarn doch nicht so zufriedenstellend ausgefallen ist, als man anfänglich zu glauben berechtigt war. Die Lemberg-Czernowitzer Bahn gab in der abgelaufenen Woche 65,500 Ctr. Exportgüter an die Anschlußbahnen ab. Weizen, Roggen, Gerste und Hafer waren am reichlichsten vertreten, Naturkupf für Breslau, Görlitz und Kattowitz kam mit 4500 Ctr. und Wehl für Olmütz und Dresden mit 800 Ctr. vor. Erbsen und Bohnen wurden für Krakau und Breslau mit 5620 Ctr. ausgeliefert. Der Weizen- und Roggenexport erstreckte sich auf Wladowitz, Kattowitz, Gleiwitz, Zabern, Tarnowitz, Neisse, Ratibor, Deutzen, Pleß, Nicolai, Kofel, Breslau, Dresden, Görlitz, Annaberg, Erfurt und nach Böhmisches-Trübau, Prag, Theresienstadt und Olmütz. Nach Olmütz wurden 400 Ctr. und ein gleiches Quantum Mangan nach Gruscha ver-

laden. Die Fleischtransporte für Wien betragen 1581 Ctr. und diverse Holzgattungen 2820 Ctr. Nach Hamburg wurden 660 Ctr. Resonanzholz infrahirt. Tabak repräsentirte 380 Ctr. Geringer waren Raß- und Schlachtviehtransporte, welche sich auf 402 Stück Ochsen stellten. Von Vorkensviehtransporten gelangten 1951 Stück Schweine zur Beförderung. Die Personenfrequenz war der abnormen Bitterung wegen mütter. — Die Karl-Ludwigbahn hatte in den Grenzstationen Proby und Podwolocka, sowie mit der in Rußland in geschäftlichem Contracte stehenden Station Tarnopol eine Auslieferung von 52,000 Ctr. Getreide und Deloaten und außerdem in der Station Jaroslau eine Ausgabe von 13,600 Ctr. Der interne Verkehr ist etwas gestiegen und waren Zuder, Colonial- und Eisenwaaren im Importe reichlicher vertreten. Die Personenfrequenz blieb normal. — Die Albrechtbahn weist dieswöchentlich schlechtere Einnahmen auf, welche sich zunächst auf die erschwerteren Zufuhren fußten. — Die Ferdinands-Nordbahn hatte auf ihren in Galizien gelegenen Linien einen lebhaften Verkehr und würde ein weit größeres Erträgnis ausweisen, wenn die Frachtoporture aus Ersparungsgründen nicht genöthigt wären, die für Oesterreich-Ungarn bestimmten Getreidefrachten vorerst über Wladowitz nach Reudener abzulenken und dann als ein aus dem Polverein austretendes Gut abgabefrei nach Domestim einzutreten zu lassen. Die Personenfrequenz gestaltete sich etwas unglücklich.

Paris, 26. November. Der hiesige Municipalrath hat die Vorlage betreffend die Aufnahme einer Prämien-Anleihe von 220 Millionen angenommen. Die mit 500 Franc rückzahlbaren und mit 20 Franc per Jahr verzinslichen Obligationen gelangen binnen 75 Jahren zur Rückzahlung. An Prämien kommen jährlich 900,000 Franc zur Auslösung.

Falliment Gebrüder Dietrich in St. Denis. — Seit dem Kriege hatten sich in St. Denis zwei Brüder, die Herren Dietrich, niedergelassen und dort ein Bankgeschäft gegründet. Die Aufkündigung behaupteten, wie die „Agence Havas“ erklärt, auf einer „großen Stadt im Rheinthal“ zu kommen. Als ihr Geschäft ein wenig ging, vermaandelten sie dasselbe in ein „Comptebank“ und legten Antebillcheine auf, die auch sehr bald vergriffen waren. Im Ganzen hatten die Zeichner bis dato über 200,000 Fr. eingezahlt. Außerdem hat auch noch eine Menge kleiner Leute den Herren Banquiers ihr Geld gebracht. Die Polizei legte sich dabei nicht ins Mittel. Seit vorgestern Morgen sind die Betrüger flüchtig geworden. Der Jammer in St. Denis ist groß, da es größtentheils arme Leute sind, die von diesen Dackanern um ihren sauer ersparten Nothpfennig gebracht wurden. Bei der sitzgehabten Hausuntersuchung haben die Gerichtsbeamten in der Casse weiter nichts als zwei Fehngroschenstücke gefunden. So die „Agence Havas“.

London, 27. November. Der Staatssecretair des Auswärtigen, Lord Derby, empfing gestern eine seitens der Textil-Industrie der Grafschaft Northshire abgeordnete Deputation, welche darauf hinwies, daß der zwischen der nordamerikanischen Union und der Confederation von Canada vereinbarte Reciprocitätsvertrag die englischen Waaren denen der Vereinigten Staaten nachstelle und den Wunsch aussprach, daß bei Ratification des Vertrages Nordamerika keinerlei Vortheile betreffs der Eingangsölle eingeräumt werden möchten, die nicht auch England als Mutterland besitze. Lord Derby erklärte, daß er mit dieser Anschauung der Deputation einverstanden sei.

Petersburg, 26. November. Nach einer weiteren Bekanntmachung der Reichsbank wird dieselbe vom 1. December d. J. das fünfprocentige zu 130, den Thaler zu 95 und den österreichischen Gulden zu 60 Kop. annehmen. Imperiale werden wie bisher zu 5 Rbl. 87 Kop. angenommen.

Deutsch-Australischer Handel. Ein Handelshaus in Sidney hat sich bereit erklärt, der „Nat.-Ztg.“ über die Lage des australischen Wollhandels und auch über andere Erscheinungen des dortigen Marktes von Zeit zu Zeit Berichte zu erhalten. Einem solchen vor einigen Tagen eingegangenen Schreiben jenes Hauses aus Sidney, 28. September, entnimmt genannte Zeitung folgendes: „Es ist eine unerwartete Thatsache, daß die Handelsbeziehungen Deutschlands zu den australischen Colonien, insbesondere so weit sie das Wollgeschäft umfassen, einer fortwährenden erfreulichen Steigerung entgegen gehen. Das ist überhaupt nur einer äußeren Anregung bedarf, um diesem Geschäft zwischen Deutschland und den hiesigen colonialen Häfen einen ganz bedeutenden Aufschwung zu verleihen, dürfte unserer Erfahrung und Auffassung nach wohl keinem Zweifel unterliegen. — Wir glauben daher, daß die Initiative geglegener deutscher Zeitungen schon eines der geeignetsten Mittel bieten könnte, den dortigen Handel mehr und mehr auf diese neuen Bahnen zu lenken, welche die commerciellen Kreise Englands bekanntlich längst in ausgiebiger Weise benutzen.“ — In dieser Voraussage sendet das Haus die betreffenden Berichte.

Leipziger Börse am 27. November.

In Berlin sowohl als auch in Frankfurt weht seit gestern ein frischerer Wind; zum Mindesten lassen die von dort vorliegenden Nachrichten erkennen, daß die Leipziger Börse, namentlich an ersterer Stelle, in diesem Grade vorübergehend wegesehen pessimistischen Anschauungen in eine etwas bessere Stimmung umgeschlagen sind. Es geht dies ferner aus den Notirungen der von der Speculation bevorzugten Effecten, deren Coursniveau eine kleine Steigerung erfahren hat, hervor. Auf unserer Börse blieben diese Momente ohne allen Einfluß, ein Umstand, der umsomehr unbegreiflicher ist, als ja unser Platz sonst besseren Regungen bekanntlich

sch nie verfliegt, wenn ihm von Auswärts hierzu Anregung gegeben wird. Der Verlauf des heutigen Verkehrs unterschied sich nicht im Mindesten von dem des gestrigen Tages, dieselbe Unstetigkeit und dieselbe unbestimmte Haltung bildeten auch heute die Attribute des Verkehrs, der gegen gestern eher noch eine Abnahme aufzuweisen hatte. Die während der Börzenzeit einlaufenden keineswegs unbefriedigenden Berliner Eröffnungsnotirungen vermochten hieran nicht das Mindeste zu ändern, die Börse blieb, wie sie von Anfang ab gewesen, „Nihil bis ans Herz hinan!“

Der Eisenbahnenmarkt bot das gewohnte Bild der Ruhe; einiges Interesse lenkten nur Altendurg-Beize auf sich, welche zum Course von 90, wozu gehen sich lebhaft Nachfrage zeigte, der aber Material nicht gegenüber gehalten hatte, mehrfach gehalten wurden; alte Auffiger blieben Proc. höher gesucht, Anhalter wesentlich niedriger in Frage, Böhmische Nordbahn stark weidend, Buschtiehrader A., Galizier, Winkener, Turanauer und Thüringer fest; Leipzig-Dresdener schwach, dagegen äußerte sich für die Leipziger stark gewordenen Halle-Sorauer wesentlich bessere Meinung, die eine Erhöhung des Courses um 2 1/2 Proc. im Gefolge hatte. Die Banfacien ließen in ihrer Mehrzahl die Börse theilnahmlos, die Course, welche zum Theil als nominal zu bezeichnen sind, hielten sich so leidlich auf ihrem gestrigen Niveau. Leipziger Credit lag fest und wurde zum alten Course Mehreres gehandelt; Chemnitzer Bankverein, Leipziger Bank, Wechselbank, Sächsische Bank und Thüringer Bank zu etwas erhöhten Preisen begehrt. Weimarsche Bank reagirte um 1 1/2 Proc., wozu das Angebot von einem Stücke hinreichte — ein schöner Zustand! — Berliner Disconto waren 1 1/2 Proc. höher in Frage.

In den Industrieactien hat das Geschäft vollständig aufgehört. Alles dort, nicht die leichteste Frage, nur vergebliches Angebot.

Die bessere Stimmung für die jungen Kohlenactien machte heute erhebliche Fortschritte und zeichneten sich speziell wieder Deutschland, Gerdorfer und Kaisergrube, denen sich noch Brühlberg IV anschloßen, aus. Prioritäten etwas belebter, namentlich Auffsig VI, Buschtiehrader I und II, Nordwest B, Kaiser Franz, Kronprinz I, Prag-Dux II, letztere besonders sehr beliebt und höher, ferner Böhmen-Priesen, welche ebenfalls im Course anjogen. Böhm. Nordbahn II blieben 1 Proc. höher gesucht; von den Stamm-Prioritäten blieben Altendurg-Beize fortgesetzt ein sehr begehrt Artikel. Deutsche Fonds still und eher etwas schwächer; große Culturlandtheile erholten sich um 1/2 Proc.; 4 Proc. Reips. Stadtobl. in guter Frage; 4 1/2 Proc. Chemnitzer Stadtanleihe etwas schwächer; Braunschweiger Loose belebter. Von den ausl. Fonds war Silberrente fest; in Wiener Communalanleihe fanden 1/2 Proc. unter letzter Notiz große Umsätze statt.

Wechsel im Allgemeinen still; London in beiden Richtungen 1/2, niedriger, dazu aber sehr gefragt; Pariser unverändert, lange Sicht fehlt; beides Wiener zu 1/2, herabgesetzter Notiz mehrfach im Verkehre.

Allgemeine commercielle Notizen.

Berlin, 27. November. (Börsebericht.) Die Speculationswerthe setzten zu hohen Course ein, wodurch der Verkehr gewissermaßen ein festes Aussehen verliehen wurde. Nach dem heute Liquidation ertridete die Contremee regere Thätigkeit, in deren Folge der Verlauf der Börse sich als schwach gestaltete. Von den Spielpapieren waren nur Franzosen beauptet, Bahnen meist etwas höher, Banken und Industrieerthe mit geringen Ausnahmen sehr still; Bergwerke eher nachgehend, Anlagen ruhig, Geld fest, Privatdiscont 4 1/2 Proc. Deposits, Credit 1/2, Franzosen 1/2, Lombarden 1/2, Arie, Dortmund 1/2, Aaria 1/2, Discont 1/2 Proc. — Nach börsle: Credit 130 1/2, Discont 175. v. Berlin, 26. November. Die Börse zeigte heute in ihrer ganzen Verfassung eine festere Haltung, die Umsätze blieben jedoch meist auf das frühere Maß beschränkt. Die Festigkeit hatte besonders in Dedungen ihren Grund, welche heute in größtem Maßstabe vorgenommen wurden, die Reports blieben aber trotzdem meist unverändert. Einzelne Papiere, besonders Oesterreichische Creditactien und Discont-Commandit fanden zu steigenden Preisen große Beachtung. Neben ihnen verkehrten Rumänier und Dortmund etwas lebhafter, beide ebenfalls zu gestiegenen Course. Oesterreichische Bahnen, welche Anfangs matt einsetzten, erholten schließlich ihre Preise. Internationale Fonds zogen meist ebenfalls an. Wien-Votendorfer Prioritäten blieben mit 82 1/2, Deutsche Eisenbahn-Actien folgten theilweise der herrschenden Tendenz, besonders Rheinisch-Westfälische. Banken und Industrieerthe profitirten wenig von der Festigkeit. Einige unter ihnen zeigten zwar größere Regsamkeit, im Ganzen blieb das Angebot aber vorberstet.

Frankfurt a. M., 26. November. In der gestrigen Abendbörse kam das Gerücht in Umlauf, daß eine abermalige Erhöhung des Londoner Bankdiscontos bevorstehe, in Folge dessen eine matte Stimmung eintrat. Nachdem sich jedoch heute dieses Gerücht nicht bestätigte, wurde die Tendenz wieder fester und man verkehrte, durch auswärtige Course unterstützt, bis zum Schluß der Börse in besserer Haltung. Man vermutet, daß die Berliner Contremee, wie heute, vor Ultimo noch zu weiteren Dedungskäufen genöthigt sein wird, welche dazu beitragen dürften, die Course der Speculationspapiere mehr und mehr zu befestigen. An unserm a la hausse gestimmten Platz scheint der Ultimo ganz ohne Schwierigkeiten verlaufen zu wollen. Geld bleibt anhaltend knapp und stellt sich für Prologationen auf circa 5 Proc. Creditactien bewegten sich zwischen 242 1/2 bis 42 1/2 — 42 und 242 1/2, Staatsbahnactien gingen zwischen 321 1/2 und 321 um, Lombarden zwischen 140 1/2 und 141. Auf den Nebengebieten herrschte wenig Verkehr. Von Bahnen sind Albrecht und Altöf höher, Buschtiehrader, Radolf und Galizier matter. Von Banken weisen Oesterreichisch-Deutsche, Deutsche Bankverein, Wechselbank und Oesterreichische Nationalbank Anzeichen auf. Weimarer sind 1 Proc. matter. Kurlagefonds fest. 3 Proc. Badische höher. Deutsche Bahnen beauptet. Bayerische Ostbahn besser. Von Loosen Bayerische Loose gefragt. Von fremden Wechseln Amsterdam theurer, Wien schwächer. Privatdiscont nach wie vor 4 1/2 — 1/2 Proc. Preussische Wechsel lange Sicht 4 1/2 Proc. — NB. Die Börse bleibt morgen wegen des hier stattfindenden Woll- und Zeilages geschlossen.

Eisenbahn-Einnahmen. Wien, 26. Novbr.

Die Einnahmen der österreichischen Staatbahn betragen vom 19. bis 22. November incl. 406,072 fl. Wien, 26. November. Wochenanweis der gesammten lombardischen Eisenbahn vom 12. bis zum 18. November 1,371,582 fl., gegen 1,352,494 fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochen-Windereinnahme 10,552 fl. Bisherige Windereinnahme seit 1. Januar 1,779,198 fl. Wien, 26. November. Die Einnahmen der Oesterreichisch-Deutschen Staatbahn betragen in der Woche vom 16. bis 22. November 169,190 fl., ergaben mithin gegen die entsprechende Woche des Vorjahres eine Windereinnahme

von 22,193 fl. — Wochenanweis der Linie Neumarkt Braunau-Simbach 13,493 fl., Windereinnahme 688 fl. — Wochenanweis der Linie Wien-Kaiser-Ebersdorf 993 fl., Windereinnahme 676 fl. — Wochenanweis der Linie Salzburg-Gallien 1789 fl., Windereinnahme 153 fl. — Wochenanweis der Linie Steindorf-Braunau 1056 fl., Windereinnahme 165 fl.

Bankausweise. Paris, 26. November.

Einnahme.	
Baarmorath	5,632,000 Franc.
Guthaben des Staatschapes	849,000 „
Raufende Rechnung der Privaten	6,527,000 „
Abnahme.	
Portefeuille der Haupt- u. d. Filialen	5,558,000 „
Gesammte Vorkäufe	925,000 „
Rotenlauf	3,462,000 „
Schuld des Staatschapes	unverändert.
London, 26. November.	
Totalreserve	9,291,000 Pfd. St., Jun. 473,290 Pfd. St.
Notenamt	25,878,105 „ Jun. 550,850 „
Baarmorath	20,121,114 „ Jun. 77,560 „
Portefeuille	17,466,167 „ Jun. 87,400 „
Guth. d. Priv. 17,826,567 „ Jun. 215,992 „	
do. d. Staats	4,475,788 „ Jun. 644,586 „
Rotenreserve	8,455,950 „ Jun. 410,595 „
Regierungs-	
Silberrent. 13,584,656	unverändert.
Procentverhältniß der Reserven zu den Passiven: 41 1/2 Proc.	
Clearinghouse-Umlauf 89 Millionen, gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 1 Mill.	
London, 26. November. In die Bank Kosten heute 4000 Pfd. Sterl. Wollbeiscont 4 1/2 Proc.	

Königlich sächsische Erfindungspatente. Auf fünf Jahre ertheilt: am 30. October 1874 Herrn C. S. Larrabe zu Mainz auf einen neuen Transmissionshammer; am 5. November Herrn J. G. F. Willwig zu Berlin, für Herrn Benjamin Brown zu Carlsby in der Grafschaft Glamorgan, auf Verbesserungen an Keilten zur Befestigung von Hahnenabzügen zur Papierfabrication. — Verlängert auf ein Jahr, mithin bis 17. December 1875 die Frist zur Ausführung des Herrn J. A. Dold, Fabrikant in Weiltingen, unterm 17. December 1873 auf ein Verfahren zum Waschen wölbener Garne auf Bobinen ertheilten Patentes; verlängert anderweit auf ein Jahr, mithin bis 11. December 1875, die Frist zur Ausführung des den Herren F. Edmund Thode und Knosp zu Dresden für Herrn Joseph Alcott Holmes zu Balaorth und Herrn Walter Bantzen zu Westminster auf Verbesserungen an Maschinen zum Erarbeiten von Steinen unterm 11. December 1872 ertheilten Patentes; verlängert auf weitere fünf Jahre, mithin bis zum 16. December 1879, die Dauer des Herrn Moriz Emil Göbe in Limbach auf einen verbesserten eisernen, grablinigen, drehrbaren Strampffuß für Antertragung regulärer Strumpfwaaeren unterm 16. December 1869 ertheilten Patentes.

Zahlungeinstellungen. Pöfamentwaarenhändler Paul Wolke in Berlin. Zahlungeinstellung: 26. Mai. Einwilliger Bevollmächt. Kaufmann Veitner dafelst. Erster Termin: 9. December. — Kaufmann Richard Wätsche, in Pirna, Richard Wätsche in Breslau. Zahlungeinstellung: 25. Mai. Einwilliger Bevollmächt. Kaufmann Ferdinand Landberger. Erster Termin: 4. December. — Kaufmann Carl Rodford in Paffenstorf (Kreisgericht Halle a. S.). Zahlungeinstellung: 21. Mai. Einwilliger Bevollmächt. Kaufm. Fr. Herm. Reil. Erster Termin: 2. December.

Damburg, 26. Novbr. (Original-Bochenbericht.) Baumwoolle. Bei möglichem Begehre fanden nur 40 Ballen ostindische a 43 Pf., 200 Ballen westindische a 69 Pf., 300 Ballen ostindische auf Lieferung a 63 Pf. Nehmer. — Cacao. Auch in dieser Woche haben keine größeren Umsätze stattgefunden und die Stimmung ist gedrückt. — Kaffee. Der Ablauf der gestrigen holländischen Auction zur Tape und darüber für a. ord. Java übte hier einen günstigen Einfluß auf alle besseren und ausnehmenden Sorten. Der Markt, obgleich ruhig, ist sehr fest bei anhaltender Bedarfsfrage. Begehren sind seit acht Tagen ca. 8000 Sac Kaffee diverse Sorten. — Farbedölzer. Zufuhr wurden 400 m Pfd. Yaguna Camp. Blau, 50 m Pfd. Weißölz und 40 m Pfd. Bimas Rothölz, wovon das Rothölz größtentheils bayonais. Preise blieben fest und kamen nur ca. 500 m Pfd. Yaguna Camp. Blau auf Lieferung zum Abschluß. Domingo und Jamaica Blau fast geräumt, wovon keine Lieferungsverbindungen vorliegen. Sandoel müßte jedoch bezahlt werden und ist nicht unter Notirung zu laufen. Letzt Catalpa preisbehaltend. — Japonica in guter Frage. — Farbedölz-Extracit. Bei kleinen Vorräthen blieben Preise fest. — Queciron-Extracit ist nur auf Bestellung anzuschaffen. — Früchte. Geranthin und Zimtrind-Kostinen bei kleiner Frage schwach beauptet, Mandeln preisbehaltend. — Gewürze. Coffea lignea gefragt. — Flores fest. — Bera ruhig. Cardamom matt, Zingber angenehmer, Macis und Macis-Rinde ruhig. Nelken begehrt und höher bezahlt, Pfeffer in guter Bedarfsfrage. Bismut fest beauptet. — Häute unverändert. Verkauf an erster Hand: 2700 St. tr. Getao ex „Island Calf“ früher schwimmend, 300 St. tr. Tampico ex „Ramer“ früher schwimmend, in loco: 1500 St. tr. Bahia ex „Rio“, 150 St. tr. Savanilla ex „Alencarrnia“. — Heringe unverändert. — Honig bleibt in guter Frage. — Wachs. Verkauf ca. 11,000 Pfd. Güt. 3000 Pfd. schwedisches bei vermehrter Frage. — Kleb-samen. Weisens etwas mehr Geschäft; verkauft wurden ca. 200 Ctr. von 55 — 70 Rml.; wofür fest, aber ohne Umlauf, da man Preise niedriger erwartet. Alfle bleibt knapp und besonders keine Qualitäten gut zu lassen. Umlauf ca. 200 Ctr. von 46 Rml. für Alfle bis 80 Rml. für hochfein neues. — Co-Co 881 beauptet. — Palmöl stille. — Petroleum. Bessere amerikanische Berichte, höhere Notirungen der Concurrnz-Märkte und anhaltend gute Frage für Rio-Boare befestigten den Markt für alle Deutschen. Abgeber blieben zurückhaltend, indem das Angebot für loco sehr gering blieb und schließt der Markt heute für alle Devisen in steigender Tendenz. Wir notiren: loco 10.25 Rml. Brief, 10.10 Rml. Geld, December 10.25 Rml. Brief, 10.10 Rml. Geld, Januar 1875 10.60 Rml. Brief, 10.50 Rml. Geld, bezahl und März 11.50 Rml. Brief, 11.40 Rml. Geld. — Reis. Das Geschäft beschränkte sich auch in dieser Woche mehr oder weniger auf den gewöhnlichen kleinen und größern Umlauf. Preise erlitten indeß bei schwachem Angebot keinen weiteren Rückgang und scheinen Preisforten überhaupt ihren niedrigsten Standpunkt erreicht zu haben. — Salpeter, Chili matter; per „Bertha“ angekommene 4800 Sac waren schon schwimmens begeben. — Thee. Aus erster Hand wurden 734/8 Riften Moring Congo verkauft. Der Markt bleibt fest aber ruhig. — Talg ruhig. — Ebrau ohne Veränderung. — Wallfischbarden ohne Veränderung. — In Rob-Zuder sind keine nennenswerthen Umsätze bekannt geworden. — Raff. Zuder fest. In Candis, Harin und Sorup wenig verändert. — Oabre, 25. November. Baumwoolle fest. Umlauf 1100 Ballen fest. Ost. Louisiana disp. zu 67 — 98. — Kaffee lebhaft und höher. Es wurden 6500 Ballen umgesetzt, wovon 5000 B. Ganti auf Lieferung zu 101

Leipziger Börsen-Course am 27. November 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing various market data including Wechsel, Eisen-Stamm-Act., Anl. Eisen-Prior.-Obl., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Bank-Discount. It includes columns for exchange rates, interest rates, and prices for various securities and commodities.